

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 40 (2004)
Heft: 7

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

KONGRESS IN LUGANO – EIN RÜCKBLICK

Insgesamt 622 Physiotherapeu-
tinnen und Physiotherapeuten
nahmen am 14. und 15. Mai
2004 am Kongress des Schwei-
zer Physiotherapie Verbandes in
Lugano teil. Den Besucherinnen
und Besuchern wurde ein reich-
haltiges Programm geboten.

(lin) Die KongressbesucherInnen
wurden von Carlo Marazza, Direk-
tor des Istituto delle assicurazioni
sociali des Kantons Tessin, Ivano
Tossut, Präsident des Kantonal-
verbandes Tessin, und Charles
Vernet, Zentralvorstandsmitglied,
in Lugano herzlich willkommen
geheissen.

Ganz nach dem Motto «La fisio-
terapia – un mosaico di compe-
tenze» konnten sich die Teil-
nehmerInnen dann während der
beiden Tage weiterbilden. Wich-
tige Aspekte der Physiotherapie
stellten die drei Hauptreferenten
Rob de Bie, Alarcos Cieza und
Beat Michel in ihren Referaten
dar. Auch die verschiedenen Work-
shops und die Parallelreferate
zeigten neue Erkenntnisse in der
Physiotherapie auf. Zwischen-
durch blieb auch immer noch
Zeit, die Ausstellung zu besu-
chen, um dort die neuesten Pro-
dukte kennenzulernen.

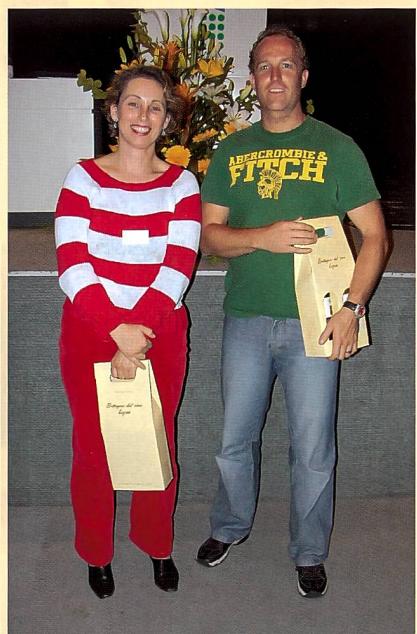
Den musikalischen Rahmen bot
die A-capella-Gruppe A-live. Sie
umrahmte das Kongressprogramm,
begeisterte die ZuhörerInnen und

liess mit ihren Liedern Platz, auch
mal wieder den Kopf «auszulüf-
ten» (www.a-live.ch).

Preisverleihungen

Nun schon zum dritten Mal wur-
de der Forschungspreis verliehen.
Der Preis ging an Ursula Biland-
Thommen. Sie schrieb die Arbeit
mit dem Titel «The effect of Stro-
ke on Motor Unit Synchronization
between Pairs of Synergistic
Lower Limb Muscles» und stellte
diese auch kurz vor.

Am Kongress wurden neben dem
Forschungspreis auch zwei Out-
come-Preise verliehen. Wer am
meisten Patienten eingeschlos-
sen hatte, wurde für seine Arbeit
belohnt. Christine Schnyder von



Links: Die stolze Gewinnerin des Forschungspreises Ursula Biland-Thommen. Rechts: Christine Schnyder und Rolf Bäni konnten die Outcome-Preise entgegennehmen.



Die Gruppe A-live führte musikalisch durch den Kongress.



Die Ausstellung wurde rege besucht.

Solothurn hat insgesamt am meisten Patienten eingeschlossen, das Medical Fitness Team von Basel mit Rolf Bäni hat in der letzten Outcome-Runde am meisten Personen eingeschlossen.

Auch die Referate und Poster erhielten eine Bewertung. Das beste Referat hielt Tiziana Grillo Juszczak, FBL-Instruktorin, Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad. Den Preis für das beste Poster konnte Natascha Pulkovski von Basel entgegennehmen.

FISIO Active gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich!

Kongressevaluation

Bereits wurden die Rückmeldungen von den Kongressbesucherinnen und -besuchern ausgewertet.

Sehr positiv wurden die Kongressorganisation, der Kongressort und die Hauptreferate bewertet. Auch die Ausstellung und die Vielfalt der angebotenen Referate erhielten sehr positive Rückmeldungen. Einige PhysiotherapeutInnen vermissten am Kongress den direkten Praxisbezug, die behandelten Themen waren ihnen zu theoretisch. Auch die Workshops erhielten eine kritische Rückmeldung. Für einige hatten diese mehr den Charakter eines zusätzlichen Werbefensters denn eines wirklichen Workshops.

Bemängelt wurde die Verpflegung am Kongress. Hier können noch Verbesserungen erreicht werden.

Die Erkenntnisse aus dieser Evaluation werden in die Planung und

Durchführung des nächsten Kongresses einfließen, dieser findet am 4. Juni 2005 in Interlaken zum Thema Guidelines statt.

Reservieren Sie sich schon heute diesen Tag.



Auch das Wetter spielte am Kongress mit, in den Pausen konnte Sonne getanzt werden.

UNTERNEHMERKURSE

(bw) In früheren Ausgaben von FISIO Active (4/2004 und 5/2004) haben wir bereits einige Module der neuen Unternehmerkurse des Schweizer Physiotherapie Verbandes präsentiert. Gerne stellen wir Ihnen heute zwei weitere Kurse und deren LeiterIn vor: «Konflikte angehen», und «Qualitätsmanagement». Sie können sich ab sofort für die Unternehmerkurse des Schweizer Physiotherapie Verbandes anmelden unter www.fisio.org -> Service -> Unternehmerkurse.

Konflikte angehen

Menschliche Beziehungen sind durch Konflikte geprägt, täglich, mehr oder weniger heftig. Wir Menschen haben Tendenz, Kon-

flikten aus dem Weg zu gehen, sie manchmal auch einfach nicht wahrnehmen zu wollen. Konflikte bergen jedoch ein immenses Potenzial, das wir besser aus schöpfen können, als unsere ganze Energie in Konfliktvermeidung einzusetzen. Der Umgang mit Konflikten kann gelernt werden. Dabei geht es mehr um die innere Haltung Konflikten gegenüber, als um das Aneignen von Techniken oder gar das Lernen von viel Theorie und Modellen.

Der Schwerpunkt des Kurses, der jeweils an zwei Abenden stattfindet, ist ganz auf die Betrachtung von Konflikt-Situation der Teilnehmenden ausgerichtet. Diese Situationen werden inszeniert, neue Verhaltensmöglichkeiten

«ausprobiert», falls notwendig werden Erklärungs-Modelle beigezogen, um dann die Theorie gleich auch in die Praxis umzusetzen. Mit Hilfe der Videokamera können sich die Teilnehmenden selber beobachten, Fortschritte auch bewusst bei sich und den andern feststellen und somit mehr oder weniger effektive Verhaltensweisen bewusst einzusetzen. Die Teilnehmerzahl trägt der intensiven Methode Rechnung.

Als Grundhaltung erleben die Teilnehmer vor allem Respekt vor sich selber und den andern. Gefühle werden in der Konflikt-situation bewusst angesprochen und als wichtig erachtet. Die Perspektive im ganzen Konflikt-Verhalten wird von der Frage nach der Schuld und der meist verzwei-

felten Suche nach der «Wahrheit» auf die Suche nach Lösungen, die wirklich im Interesse beider stehen, ausgerichtet. Möglichkeiten sollen eröffnet werden und nicht Positionen in einem häufig enttäuschenden Kompromiss enden.

Im zweiten Kursteil werden mehr oder weniger erfolgreiche Anwendungsversuche genauer betrachtet, weitere Verhaltensmuster vertieft beobachtet und die Teilnehmenden erhalten noch einmal die Möglichkeit zu «üben».

Der Kurs richtet sich an alle Mitarbeitenden und Selbstständigen des Verbandes, die im Kontakt mit anderen Menschen sind, sei dies Kunde, Lieferant, Kollege, Mitarbeitende oder Chef. Er ist auf den beruflichen Alltag ausge-

richtet, auch wenn das eigene Verhalten im Berufs- und Privatleben natürlich reflektiert und damit effektiver gestaltet werden kann.

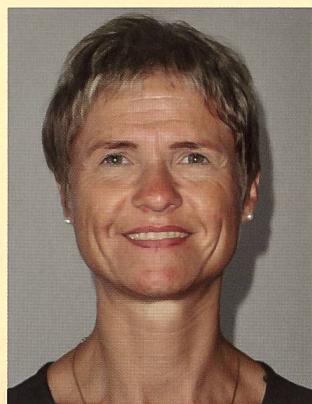
Der Kursbegleiter

Der Schweizer Physiotherapie Verband freut sich, dass Paul Birbaumer, lic. psych., Bern, die beiden Kursabende begleiten wird. Paul Birbaumer verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Ausbildung und Beratung von Unternehmen und Organisationen in der ganzen Schweiz. Er begleitet Teams und Einzelpersonen in Entwicklungsprozessen als Coach oder tritt in die Rolle des Mediators bei beruflichen Konflikten in Betrieben oder Organisationen und hat Erfahrung in Verhandlungssituationen.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement – quer durch alle Branchen und Berufsgruppen spricht man davon. Eine Trenderscheinung? Oder eine leere Wortschöpfung? Was bedeutet «Qualitätsmanagement» für den Arbeitsalltag einer Physiotherapeutin, eines Physiotherapeuten? Der Kurs «Qualitätsmanagement» des Schweizer Physiotherapie Verbandes richtet sich an selbstständige und angestellte PhysiotherapeutInnen, welche die Chancen eines institutionalisierten Qualitätsmanagements für ihren beruflichen Alltag wahrnehmen wollen. Wahrscheinlich werden Sie feststellen, dass Sie einige Qualitätsinstrumente bereits heute berücksichtigen, deren Umsetzung aber noch nicht optimal ist. Der Kurs liefert konkrete Tipps und Instrumente, die es ermöglichen, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und umzusetzen oder ein bestehendes Qualitätsmanagementsystem kontinuierlich zu verbessern. Basis des Kurses bildet das Handbuch «Qualität in der Physiotherapie – Dreams and Realities», dessen Inhalt konkretisiert wird. Eckpfeiler bilden da-

bei die vier Qualitätsinstrumente Outcome, Qualitätszirkel, Dokumentation von Qualitätsschritten sowie Fort- und Weiterbildung. Im Weiteren zeigt der Kurs die Bedeutung eines gelebten Qualitätsmanagementsystems für die Zusammenarbeit mit Kunden, Kostenträgern und anderen Partnern auf.



Die Kursleiterin

Maria Stettler-Niesel ist selbstständige Physiotherapeutin und seit mehreren Jahren ein aktives Verbandsmitglied innerhalb der Arbeitsgruppe Qualität. Dort engagierte sie sich unter anderem für die Erarbeitung und Einführung des Outcome-Projektes und die Etablierung und Entwicklung der Qualitätszirkel. Maria Stettler-Niesel ist Tutorin für die Qualitätszirkel-Moderatoren-Ausbildung. Aber auch im Arbeitsalltag ist Qualitätsmanagement für sie kein Fremdwort. Seit Jahren legen sie und ihr Team grossen Wert auf Qualitäts-Arbeit. Zum aktuellen Zeitpunkt ist sie gerade dabei, mit ihrem Team ihr praxisinternes Qualitätsmanagementsystem zu aktualisieren und zu erweitern, ganz nach ihrer Philosophie, dass nur ein vom Team mitgetragenes und ständig verbessertes Qualitätsmanagementsystem lebbar ist und Spass macht.

Informationen und Anmeldung ab sofort unter:
www.fisio.org -> Service -> Unternehmerkurse!

DIALOG

NEUE ORGANISATION DER ARBEIT (ODA) IM GESUNDHEITSWESEN

Der Schweizerische Verband der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe SVMTT Gesundheit hat die nationale Organisation der Arbeitswelt der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe, abgekürzt «OdA MTT» gegründet. Die Mitglieder der OdA MTT sind der Schweizer Physiotherapie Verband, die Schweizerische Vereinigung der Fachleute für Medizinisch Technische Radiologie (SVMTRA), Swiss Dental Hygienists, der Schweizerische Berufsverband technischer Operationsfachfrauen/-männer (SBV TOA), der Verband der medizinischen Masseure der Schweiz (VDMs), der Schweizerische Verband medizinischer Masseure (SVMM) und der Schweizerische Verband der Aktivierungstherapeutinnen (SVAT).

In der OdA MTT sind über 11 000 Personen, das heisst mehr als 70 Prozent der Berufstätigen, welche in einem medizinisch-technischen oder medizinisch-therapeutischen Beruf tätig sind, vertreten.

Die OdA MTT beabsichtigt, sich in die noch zu gründende Dach-OdA Gesundheit einzubringen und in dieser Trägerschaft Einsatz zu nehmen. Damit will sie die Interessen ihrer Mitglieder in bildungspolitischen Belangen auf nationaler Ebene vertreten und kompetenter Ansprechpartner für bildungspolitische Themenkreise aller medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe sein. Die OdA MTT will unter ihren Mitgliederverbänden Synergien in der Berufsbildung herstellen, nutzen und Aktivitäten gemäss dem neuen Berufsbildungsgesetz ausführen. Damit sollen die Mitglieder der OdA MTT und ihre Partner in der Zusammenarbeit gestärkt werden. Zudem will die OdA MTT mithelfen bei der Erarbeitung und Umsetzung von Qualitätsstandards in der Berufsbildung.

Der Vorstand der OdA MTT setzt sich aus fünf fachlich erfahrenen Mitgliedern zusammen und wird präsidiert von Eugen Mischler, Präsident des Schweizer Physiotherapie Verbandes.

Weitere Informationen erteilt:

OdA MTT, Christoph Buerkli
 Geschäftsführer SVMTT
 Gesundheit
 Telefon 041 926 07 78
 E-Mail: info@svmtt.ch

OUTCOME: LETZTE RUNDE FÜR DIE PAPIERLÖSUNG

(bw) Das Outcome-Projekt startet seine letzte Runde in der Variante Papierlösung (1. Juni bis 30. Oktober 2004). Wer noch einmal die Möglichkeit nutzen möchte, neue PatientInnen mit der Papierlösung einzuschliessen, kann sich auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes melden (info@fisio.org oder Telefon 041 926 07 80) und ein entsprechendes Anmeldeformular verlangen.

Selbstverständlich ist ein Einstosschluss von neuen PatientInnen mit der Internetlösung jederzeit möglich. Diese Variante bringt den Vorteil eines ständigen Zugangs zu seinen Daten auf dem Server. Sie können Feedbacks und Resultate nach belieben ausdrucken und eigene Auswertungen generieren.

Die Anmeldung geschieht via Internet auf:
www.fisio.org -> Verband -> Qualitätsmanagement -> Outcome.

BILDUNG

Physiotherapieausbildung auf Fachhochschulebene

Die GDK (Gesundheitsdirektorenkonferenz) hat an ihrer Plenarsitzung vom 13. und 14. Mai 2004 beschlossen, dass die Physiotherapieausbildung in Zukunft gesamtschweizerisch auf Fachhochschulebene stattfinden soll. Dieser Beschluss entspricht dem im April 2003 gestellten Antrag der erweiterten Kerngruppe Bildung (Schweizer Physiotherapie Verband FISIO und Schulleiterkonferenz der Physiotherapieschulen der Schweiz SLK). Die erweiterte Kerngruppe Bildung hat den Entscheidungsträgern in der Zwischenzeit den Folgeantrag gestellt, einen Projektauftrag für die Formulierung eines einheitlichen deutschschweizerischen Rahmencurriculums unter Einbezug von Fachhochschulexperten zu erteilen.

Kommentar zum GDK-Beschluss vom 13. Mai 2004

Die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK hat an ihrer Plenarsitzung Physiotherapiegeschichte geschrieben, indem sie einstimmig dem revidierten Fachhochschulprofil für den Fachhochschulbereich Gesundheit zugestimmt und damit die Grundlage gelegt hat für zukunftsorientierte Fachhochschulstudiengänge Gesundheit. Sie hat auch beschlossen, dass vorerst in einem ersten Durchgang die Ausbildungen in Physiotherapie und Ergotherapie sowie 5 bis 10 Prozent der Absolventinnen aus der Pflege gesamtschweizerisch künftig nur noch auf Fachhochschulen angeboten werden. Damit ist erreicht, dass in der ganzen Schweiz eine einheitliche Physiotherapieausbildung (wie in der Romandie seit Herbst 2002) und ein einheitlicher, bolognakompatibler und somit europäkompatibler Abschluss möglich sein werden. Im Herbst 2004

wird die GDK beraten, ob noch andere Gesundheitsberufe in Fachhochschulstudiengänge einbezogen werden.

Dieser Entscheid ist ein Meilenstein für die Physiotherapie

Damit wurde ein wichtiger Grundstein für eine bildungssystematisch kohärente und europakompatible Physiotherapiegrundausbildung gelegt. Der Schweizer Physiotherapie Verband begrüßt diese Entscheide sehr. Sie entsprechen den in der erweiterten Kerngruppe Bildung (FISIO und SLK) gemeinsam erarbeiteten Zielen und Anträgen.

Es ist nun an den Kantonen, insbesondere denjenigen, die einer Fachhochschulregion angehören, diese Studiengänge in Zukunft zu organisieren und durchzuführen. Es werden interkantonale Verträge und Kooperationen notwendig werden. Bis diese durchgeführt und abgeschlossen sind, werden die Physiotherapieausbildungen vorläufig noch altrechtlich weitergeführt.

Antrag der WBK (Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturkommission) des Nationalrates

Die WBK hat am 14. Mai 2004 den Startschuss für die Vernehmlassung ihres Entwurfes zu einer Bildungsverfassung gegeben (siehe www.admin.ch; Medienmitteilungen vom 14. Mai 2004). Dieser Entwurf ist in enger Zusammenarbeit mit der EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) entstanden.

Die wichtigsten Neuerungsvorschläge sind:

- Verankerung von Qualität und Durchlässigkeit
- Pflicht von Koordination und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen
- Gesamtschweizerische einheitliche Regelung betreffend Dauer der Bildungsstufen,

Übergänge und Anerkennung von Abschlüssen

- Verankerung der Qualitätssicherung
- Bundesförderung der Hochschulen
- Rahmengesetzgebung für Weiterbildung

Die Vernehmlassung dauert bis zum 15. Oktober 2004, der Berufsverband wird sich daran beteiligen.

Projektgruppe Weiterbildung

Die Projektgruppe Weiterbildung, zusammengesetzt aus Vertretern der Groupes spécialisés (Hannu Luomajoki, Yvette Stoel Zanoli, Simone Albert), Omega Huber als Vizepräsidentin / Ressort Qualität und Mitbegründerin der Physiotherapiewissenschaften, Jacques Dunand, Verantwortlicher der filière de la physiothérapie der HES-S2 Romandie und Annick Kundert, Ressort Bildung als Projektleiterin, arbeiten gegenwärtig an der Erstellung eines Konzept-

tes für die Weiterbildung der Physiotherapie (siehe auch Inhalte des Entwurfs der WBK-Kommission, Rahmengesetzgebung für Weiterbildung).

In einem ersten Schritt wurden die Grundstrukturen beruflicher Weiterbildung erarbeitet.

Die im Moment in der Projektgruppe erarbeiteten Themen sind:

- der Baukasten berufliche Weiterbildung
- die verschiedenen Bausätze
- ihre entsprechenden Module in den Bereichen Muskuloskelettal, Innere Organe und Gefäße und Neuromotorik und Sensorik

Grundlagen für die Arbeit der Projektgruppe sind unter anderem alle nationalen Gesetze, die die Bildung betreffen, die «Best Practice» der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz, Grundlagenpapiere aus dem BBT und Unterlagen des WCPT.

Annick Kundert

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 4. Mai 2004 zu seiner 3. ordentlichen Sitzung des Jahres 2004. Dabei stand die Wahl der neuen Mitglieder der Tarifkommission im Mittelpunkt der Geschäfte.

Tarifkommission

Der Zentralvorstand berücksichtigte bei seiner Wahl der neuen Mitglieder der Tarifkommission eine angemessene Vertretung der Sprachregionen und beschränkte die Kommission auf maximal 10 Personen. Gewählt wurden:

- Sergio Barloggio, KV Tessin
- Didier Simon, KV Neuenburg
- Beatrice Gross, KV Zürich/Glarus
- Ann Sheppard, KV Waadt
- Marc Chevalier, KV Bern

Die Tarifkommission wird von Eugen Mischler präsidiert. Neben den neu gewählten Mitgliedern nehmen Sabine Künzer-Koch, Matthias Gugger, Ernst Fiechter und Paul Graf weiterhin in der Tarifkommission Einsatz.

Berufsbild

Der Zentralvorstand hat den Entwurf des neuen Berufsbildes zur Kenntnis genommen und ihn für dieverbandsinterne Vernehmlassung verabschiedet. Zur Vernehmlassung eingeladen werden die Delegierten, die Kantonalverbandsvorstände, groupes spécialisés, Mitglieder der verschiedenen Kommissionen des Schweizer Physiotherapie Verbandes und der Vorstand der SchulleiterInnen-Konferenz. Die Vernehmlassungsfrist dauert bis Ende August.

GEGEN SCHMERZEN LÄSST SICH ETWAS TUN!

Die Ergebnisse der zwei letztjährigen europa- und schweizweit durchgeföhrten Umfragen zu chronischem Schmerz sind erschütternd: Jede fünfte Person leidet während durchschnittlich sieben Jahren an chronischen Schmerzen, 20 Prozent der Betroffenen haben gar ihre Arbeitsstelle verloren; fast die Hälfte der Befragten gibt an, dass die Krankheit sie in der Bewältigung ihres Alltags beeinträchtigt. Bei jedem fünften Betroffenen wurde bereits einmal eine Depression diagnostiziert; jeder sechste gibt an, wegen der ständigen Schmerzen an Selbstmord gedacht zu haben. Von chronischen Schmerzen spricht man, wenn diese länger als drei Monate anhalten. Nach dieser Dauer hat der Schmerz seine eigentlich sinnvolle Aufgabe – er ist ein Warnsignal für mögliche Verletzungen oder Krankheiten – verloren und wird zur eigenständigen Krankheit. Ständige Schmerzreize verändern das Nervensystem und bereits kleinste Reize wie Wärme oder eine Berührung werden dann als Schmerz empfunden.

Diese Krankheit beeinflusst auch wesentlich die Psyche und die individuelle Lebensqualität. Niedergeschlagenheit bis hin zur Depression und eine zunehmende soziale Isolation sind bei Menschen mit chronischen Schmerzen häufig zu beobachten. Da Schmerzen für die Außenwelt nicht sichtbar sind, werden Betroffene oft für Simulanten gehalten und wagen es deshalb nicht, über ihr Leiden zu sprechen und eine medizinische Fachperson zwecks Behandlung aufzusuchen.

Dabei lassen sich chronische Schmerzen wirkungsvoll behandeln. Jede Therapie von chronischen Schmerzen soll möglichst interdisziplinär angelegt sein und sowohl die physischen Aspekte



als auch die Psyche einbeziehen. Äußerst wichtige Stützpfiler sind zum Beispiel physiotherapeutische Massnahmen und psychologische Begleitung. Je früher mit einer adäquaten Therapie begonnen wird, desto grösser ist die Chance, schmerzfrei oder schmerzarm zu werden. Die Behandlung chronischer Schmerzen wird auf die persönliche Situation jedes einzelnen Patienten ausgerichtet und geht gemäss dem WHO-Stufenschema vor. Folgende Grundregeln gilt es bei der Behandlung zu beachten: Invasive Therapien werden erst beigezogen, wenn sich andere Behandlungen als zwecklos erwiesen haben.

Die nationale Kampagne «Schmerzen? Warten lohnt sich nicht.», an der sich auch der Schweizer Physiotherapie Verband beteiligt, möchte Betroffene, die breite Öffentlichkeit als auch medizinische Fachpersonen über diese Krankheit und mögliche Therapien informieren. Kostenlose Broschüren und weitere Informationen sind erhältlich unter www.schmerzinfo.ch.

HEALTH PROFESSIONALS IN RHEUMATOLOGY

Der Verein «Health Professionals in Rheumatology» (HPR) sucht neue Mitglieder. HPR ist ein gemeinnütziger Verein, in welchem interessierte Fachpersonen aus den Bereichen der Ergotherapie, klinische Psychologie, Pflege, Physiotherapie und Sozialarbeit zusammengeschlossen sind.

Der Verein fördert durch Fortbildung die in der Rheumatologie tätigen Health Professionals und Ärzte mit dem Ziel, die Behandlung und Betreuung Rheumalerkrankter zu optimieren. Er arbeitet eng mit den medizinischen Fachgesellschaften und Patientenorganisationen zusammen und führt in Zusammenarbeit mit diesen Organisationen alljährlich einen gemeinsamen Kongress durch. Durch spezifische Themenwahl werden Forschung und Evidence Based Practice initiiert und die interessierten Fachpersonen geschult.

Die HPR's sind durch ihren Vorsitzenden im Standing Committee for Health Professionals von EULAR (European League Against

Rheumatism) vertreten. Sie unterstützen die Aktivitäten von EULAR und beteiligen sich aktiv an deren Aufgaben. Sie benutzen die Netzwerke dieser internationalen Plattform und stellen ihr eigenes Netzwerk EULAR zur Verfügung, um die eigenen und gemeinsamen Ziele zu verfolgen. Die Vereinsgründung wird am 17. September 2004 im Rahmen des HPR-Symposiums in Locarno stattfinden. Spitäler und Kliniken können als Kollektivmitglieder, nichtärztliche Fachpersonen als Einzelmitglied beitreten und von den Fortbildungen und Publikationen der HPR profitieren.

Der Jahresmitgliederbeitrag beträgt: Einzelmitglieder: Fr. 30.–, Kollektivmitglieder: Fr. 300.–.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Kontaktperson: Thomson Nicole, Rheumaliga Schweiz, Renggerstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 01 487 40 00, E-Mail: nt@srl.ch, www.rheumaliga.ch (unter Aktuelles)

PHYSIOTHERAPEUTINNEN KÖNNEN SICH IM EMR REGISTRIEREN LASSEN

(eh) Die Wettbewerbskommision (Weko) hat entschieden, die Untersuchung betreffend der Registrierung von Therapeuten im Erfahrungs-Medizinischen-Register (EMR) einzustellen. Die Eskamed AG, welche dieses Register führt, hatte ihr Verhalten in der Zwischenzeit angepasst. Demnach können sich nun auch PhysiotherapeutInnen im EMR registrieren lassen. Der Schweizer Physiotherapie Verband ist zurzeit daran, mit den Verantwortlichen der Eskamed AG eine Verbandslösung für bestimmte Methoden zu suchen.

Aufruf

Sollte sich zeigen, dass trotz Registrierung keine Kostengutsprache erfolgt, müsste der Schweizer Physiotherapie Verband nochmals bei der Weko intervenieren, weil dies einer unzulässigen Wettbewerbsabrede der Versicherungen entspräche.

Melden Sie sich bei der Geschäftsstelle, wenn Ihnen trotz EMR-Registrierung die Kosten von Behandlungen aus den Zusatzversicherungen nicht übernommen werden.

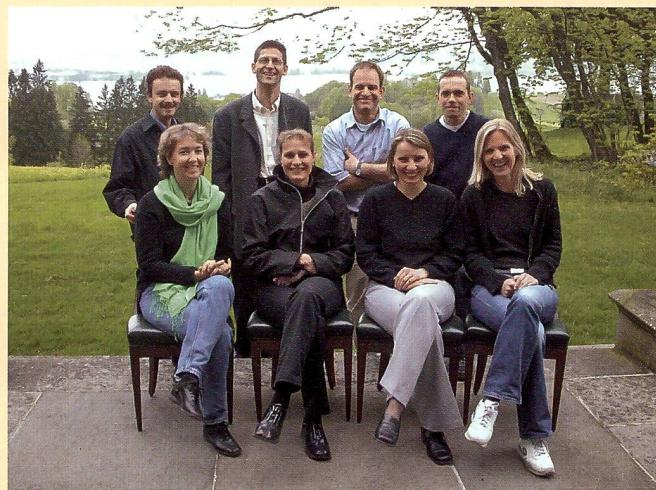
ICF – EIN WEITERER SCHRITT ZUR INTEGRATION IN DIE PRAXIS

Vom 29. April bis am 1. Mai 2004 fand im Wolfsberg in Ermatingen die Konferenz zur Operationalisierung der ICF-Kategorien statt, welche für die Physiotherapie im Akutspital relevant sind. Sechs ExpertInnen brachten ihre Erfahrung mit der ICF und mit Messinstrumenten zusammen, um die rund 120 Kategorien der 2. Ebene aus einer Delphibefragung von PhysiotherapeutInnen aus der ganzen Schweiz zu operationalisieren.

Bis jetzt wurden für 12 chronische Krankheitsbilder Listen mit den relevanten ICF-Kategorien zusammengestellt (ICF Core Sets). Unser Ziel war nun, die Kodierung zur Bestimmung des Ausmasses eines Problems (Qualifiers) physiotherapiespezifisch zu bestimmen. In diesem intensiven Prozess wurde zunächst die Art der Skalierung bestimmt. Die Katego-

rie muss differenziert beurteilt werden (mit den Ausprägungen 0 bis 4 versehen, von der WHO für die ICF Kodierung vorgegeben). Ist dies möglich, erfolgt die Beurteilung, zum Teil reicht eine einfache dichotome Bewertung («Problem vorhanden/Problem nicht vorhanden»). Im ersten Fall wurden die Kategorien durch einen Konsensprozess operationalisiert. Das heisst, für jede Stufe der Skala wurde das Ausmass für die Physiotherapie im Akutspital festgelegt.

Die Auseinandersetzung mit der ICF sowie der bereichernde ExpertInnen austausch wurde von allen TeilnehmerInnen als spannend und motivierend empfunden. So wurden alle durch diese positive Erfahrung auch ein wenig dafür «entschädigt», dass die idyllische Umgebung und die hervorragende Infrastruktur des Wolfsbergs aus Zeitgründen nur bedingt genutzt werden konnte.



Hinterne Reihe von links nach rechts: Thomas Gloor, Roland Paillex, Ruud Knols, Markus Wirz. Vordere Reihe von links: Barbara Rau, Esther Kramer, Veronika Schoeb, Dr. Eva Grill, Konferenzleiterin.

PHYSIOTHERAPIE AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Physiotherapie ist in Bewegung! Deshalb wird auch am 2. internationalen Kongress von Physio Austria «Physiotherapie und Prävention» vom 2. bis 5. März 2005 in Wien wieder einiges zu erwarten sein! Bereits 2002 kamen 1000 Besucher aus aller Welt nach Wien, um aktuelle Entwicklungen und Tendenzen kennen zu lernen und in ihre Arbeit einzubauen. Der geplante Kongress im März 2005 steht unter der wissenschaftlichen Leitung der MSc Physiotherapeutin Beate Salchinger aus Graz.

Von Activity bis hin zu Workplace

Der Themenkomplex «Herausforderung Arbeitsplatz», der auf Grund der Entwicklung innerhalb der Physiotherapie mit Fokus auf den präventiven Bereich stark im Wachsen begriffen ist, spannt den Bogen vom Burn-out-Syndrom über Ergonomie bis hin zu ökonomischen Aspekten. Immer öfter arbeiten PhysiotherapeutInnen mit Unternehmen zusammen. Doch auch in Physiopraxen kommen verstärkt ergonomische Behandlungsaspekte zum Einsatz. Auch der Komplex «Mit Physiotherapie zu körperlicher Aktivität» beschäftigt sich mit aktuellen Themen. Das Problem «Übergewicht» ist nicht nur für den Bereich der Erwachsenen von Bedeutung, sondern wird auch immer mehr für Schulen und Kindereinrichtungen relevant. Was die Physiotherapie dort für Möglichkeiten hat, damit will sich der Kongress ebenso beschäftigen, wie mit den Themen «Freizeitaktivität» und «Lebensqualität». Eine besondere Bedeutung wird dem wachsenden Bereich der ICF zukommen. Die ICF ist in der Physiotherapie im deutschsprachigen Raum derzeit noch zu wenig präsent. Der Kongress in Wien macht sie auch deshalb zum The-

ma, um die Bedeutung für die Physiotherapie einer grossen Gruppe von TherapeutInnen zu vermitteln.

Teilnahmemöglichkeiten gibt es viele

Nicht nur als ZuhörerInn haben Sie die Möglichkeit, vom 2. bis 5. März 2005 in Wien dabei zu sein. Natürlich können Sie dann aus einer Vielzahl an Workshops, Plenarvorträgen oder Symposien die für Sie geeignete Veranstaltung auswählen. Auch als ReferentInn sind Sie im März in Wien herzlich willkommen. Der Einsendeschluss für Abstracts ist der 15. Oktober 2004. Für Fragen stehen Ihnen Fachpersonen gern zur Verfügung! Die Abstractguidelines finden Sie auf der Website von Physio Austria unter <http://www.physioaustria.at/congress2005>. Für interessante Themen besteht außerdem die Möglichkeit einer Posterpräsentation während des Kongresses.

Austausch und Diskussionen am Rande

Erstmals werden wir PhysiotherapeutInnen, welche sich in ihrer Arbeit auf einen bestimmten Bereich spezialisiert haben, die Möglichkeit bieten, in einen direkten Austausch mit anderen TherapeutInnen zu treten. Die damit aktivierten Synergien sollen auch länderübergreifend dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit untereinander gefördert wird. Erfahrungen, die in Nachbarländern gemacht wurden, können weitergegeben und eingesetzt werden.

Last but not least

Ohne umfassende und hochwertige Fachausstellung kann kein Kongress von dieser Grösse durchgeführt werden! Natürlich werden auch diesmal wieder viele Aussteller aus allen Bereichen der Medizintechnik bis hin zu physiotherapeutisch relevanten Themen vertreten sein. Überra-

schungen im Rahmen der Fachausstellung sind ebenso garantiert, wie eine Galaveranstaltung im Wiener Rathaus.

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie regelmässig unsere Website, auf der wir – unabhängig von der Publikation unserer Medien – aktuelle Informationen veröffentlichen!

Das Vorprogramm in Ihrer Hand

Seit Mitte Juni versendet Physio Austria national und international ein erstes Vorprogramm. Im Vor-

programm finden Sie Anmeldeformulare und Hotelreservierungen. Physio Austria sendet Ihnen das Programm gern per Post zu.

Wenn Sie daran Interesse haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an das Kongresssekretariat:

PROCON Conference, Carina Satke, Odoakergasse 34–36/3, 1160 Wien, Telefon +43 (0) 1 486 40 40-45, E-Mail: office@proconference.at

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.physioaustria.at oder per Telefon +43 (0) 1 587 99 51.

FBL

HERZLICHE GRATULATION!

Die Fachgruppe FBL Klein-Vogelbach gratuliert Tiziana Grillo zum besten Referat am Kongress der Physiotherapie 2004 in Lugano!

Es freut uns ganz besonders, dass Tiziana Grillo ihre Abschlussarbeit, vorgelegt im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Instruktorin FBL Klein-Vogelbach,

«FEEDBACK: Führt vermehrte Rückmeldung zu anhaltenden Lernerfolgen?» mit diesem hervorragenden Erfolg am Kongress präsentieren konnte.

Gaby Henzmann-Mathys
Präsidentin Fachgruppe FBL

KANTONALVERAND BERN

ERINNERUNG: TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2004

Der 8. September 2004 rückt näher und deine Mithilfe ist gefragt. Melde dich, falls nicht bereits geschehen bei uns an, um an «deinem» Bahnhof unseren Beruf zu repräsentieren. Es wird in der Zukunft immer bedeutender, als Berufsgruppe für die Bevölkerung wichtig zu erscheinen. Mit Hilfe solcher Aktionen können wir dies erreichen, aber dazu brauchen wir jede/n Einzelne/n von euch!

Anmeldung bitte bei:

Franziska Chevalier-Swierstra, Bahnhofstrasse 12, 2502 Biel, franziska.chevalier@bluewin.ch

News & Infos wie immer auf www.fisiobern.ch

Pascale Schaefer, Ressort PR

IFOMT (INTERNATIONAL FEDERATION OF ORTHOPAEDIC MANIPULATIVE THERAPY)

8. INTERNATIONALE KONFERENZ DER IFOMT IN CAPE TOWN, SÜDAFRIKA

Der 8. IFOMT-Kongress, der vom 21. bis 26. März 2004 im neuen Convention Center in Cape Town abgehalten wurde, begeisterte mit vielen interessanten Referaten, Workshops, Diskussionsrunden, pre- und post-conference-courses, bekannten Referenten und einer sehr guten Organisation und an die 700 Teilnehmer aus aller Welt.

ten Beschlüsse des General Meetings:

- Der neue Vorstand der IFOMT für die Periode 2004 bis 2008 wurde gewählt. Es sind dies: Präsident: Michael Ritchie, Kanada; Vizepräsidentin: Marina Wallin, Schweden; VS-Mitglied: Annalie Basson, Südafrika; VS-Mitglied: Lothar Jörger, Deutschland; VS-Mitglied: Duncan Reid, Neuseeland
- Neue offizielle OMT-Definition: «Orthopaedic Manual Therapy is a specialised area of physiotherapy/physical therapy for the management of neuro-musculo-skeletal conditions, based on clinical reasoning, using highly

KANTONALVERAND ZÜRICH/GLARUS

TAXPUNKTWERT KANTON ZÜRICH

Wie schon in FISIO Active 5/2004 gemeldet, hat der Regierungsrat des Kantons Zürich aufgrund der allgemeinen Teuerung den Taxpunktewert für physiotherapeutische Leistungen erhöht. Gegen diesen Beschluss hat die santésuisse Beschwerde beim Bundesrat erhoben. Sie beantragt, den Taxpunktewert auf Fr. 1.03 zu belassen und begründet dies mit den gestiegenen Kosten aufgrund der Mengenausweitung in der Physiotherapie, die einen Teuerungsausgleich nicht rechtfertigen würden.

Somit muss nun der Entscheid des Bundesrates abgewartet werden, um zu wissen, ob und um wie viel der Taxpunktewert im Kanton Zürich erhöht wird.

Beatrice Gross
Ressort Selbstständige



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 8. Internationale Konferenz der IFOMT in Cape Town.

specific treatment approaches including manual techniques and therapeutic exercises. Orthopaedic Manual Therapy also encompasses, and is driven by the available scientific and clinical evidence and the biopsychosocial framework of each individual patient.»

- Der IFOMT hat eine neue Homepage: www.ifomt.org. Auf dieser Homepage wurde neu ein «Resource Center» erstellt. Auf dieser Datenbank werden Namen von Personen, die in verschiedenen Ländern Experten für folgende Bereiche sind:
- Akademische Bereiche
- Forschung
- Curriculum-Entwicklung
- Klinische Dozenten

Diese Experten erfüllen alle Richtlinien, die im «Standard Document» festgelegt sind. Alle diese Experten sind bereit, Fragen zu beantworten. So können sich beispielsweise Manualtherapeuten, die in der Forschung tätig sind, Einblick verschaffen, wo und über was momentan geforscht wird. Der IFOMT hofft, mit dieser Datenbank eine Plattform geschaffen zu haben, die einen schnellen Austausch fachlicher Kompetenzen weltweit ermöglicht. Der SVOMP sucht nun Experten aus der Schweiz für die oben erwähnten Bereiche.

- Italien wurde als neues Mitglied der IFOMT aufgenommen, Spanien und Griechenland wurden abgelehnt.
- Der nächste IFOMT-Kongress findet vom 7. bis 13. Juni 2008 in Rotterdam statt.

Verena Werner

Im Jahr 2003 fanden zwei Schulungen von Assessments statt, Chedoke McMaster Stroke Assessment mit Sandra Signer als Referentin, Stefan Schädler und Silvia Knuchel präsentierten verschiedene Gleichgewichtsassessments. Beide Fortbildungen können bei Bedarf erneut angeboten werden. Die Zusammenarbeit mit der Dachorganisation PTR gestaltete sich auch im 2003 intensiv und fruchtbar. Mitglieder unserer IG arbeiteten an der PTR-Tagung «Assessmentsysteme in der Anwendung» mit. Ebenso war Ida Dommen als Vertreterin der IGPNR an der Erarbeitung von Zusatzpositionen (ICF basiert) im ambulanten Bereich für Rehab-Institutionen beteiligt.

Gegen Ende der GV wurde das Aktivitätenprogramm der IGPNR für 2004 diskutiert und festgelegt. Auch im 2004 werden uns die Assessments beschäftigen. Am Physiotherapie-Kongress 2004 in Lugano wurden von Stefan Schädler und Detlef Marks Gleichgewichtsassessments vorgestellt und im Weiteren ist eine Fortbildung über verschiedene Gang-Assessments geplant.

Der Vorstand wird, unterstützt durch weitere Mitglieder der IG, einen Workshop zum Thema «Problematik Langzeitbehandlung» organisieren.

Im Weiteren wird die IGPNR an der PTR-Tagung «Prozesse in der Rehabilitation» (Prozesse darstellen, bearbeiten...) mitarbeiten.

Nach einem reichhaltigen Buffet wurden den Mitgliedern zwei spannende fachliche «Spezialitäten» der Klinik Valens vorgestellt. Verena Schweizer Hungerbühler erläuterte das PRPP-Konzept zur Analyse und Behandlung bei kognitiven Störungen und Bernd Anderseck präsentierte Aspekte der Rehabilitation von Patienten mit Multipler Sklerose. Herzlichen Dank für die beiden anregenden Vorträge und die Gastfreundschaft, die wir in Valens geniesen durften.

Für den Vorstand IGPNR
Bettina von Bidder

IGPNR

GENERALVERSAMMLUNG VOM 11. MÄRZ 2004 IN VALENS

Bei heftigem Schneegestöber trafen sich die Mitglieder der IGPNR am 11. März 2004 zu ihrer Jahressammlung mit anschliessender Fortbildung in der Klinik Valens. Die rund zweistündige GV wurde wie immer kompetent von der Präsidentin Ida Dommen Nyffeler geleitet.

Die IGPNR hat aktuell 58 Mitglieder aus 38 Institutionen. Die meisten Mitglieder arbeiten entweder im Akutbereich oder in der Rehabilitation. Aus dem Bereich der weiterführenden Rehab/Langzeitbehandlung sind erst wenige Kolleginnen in der IGPNR vertreten. Im vergangenen Jahr wurde der von der IGPNR entwickelte Neurorobefund mit einem Zusatz für Akutneurorehabilitation vervollständigt und ein Artikel wurde sowohl auf deutsch als auch auf französisch in der Fach- und Verbandszeitschrift FISIO Active publiziert.

Die beiden Befunde können auf der Homepage der PTR unter www.igptr.ch (igpnr) heruntergeladen werden.

Druckfrisch wurde an der GV eine Dokumentation inklusive CD-ROM «Assessments in der Neurorehabilitation» präsentiert. 21 Assessments wurden nach bestimmten Gütekriterien evaluiert und nach einer Gesamtbeurteilung entweder empfohlen, teilweise empfohlen oder nicht empfohlen (insgesamt sind 24 Assessments aufgeführt).

Die Dokumentation kann für 40.– Franken, bzw. 60.– Franken plus Porto bei folgender Adresse bestellt werden: Sekretariat Rehabilitation, Kantonsspital, 6000 Luzern 16, Fax 041 205 24 41 oder susanne.krummenacher@ksl.ch, siehe auch www.igptr.ch (igpnr).

SERMED

BVG-VORSORGESTIFTUNG FISIO

Stiftungsrat wieder komplett

Urban Koller hat sich bereit erklärt, ab Juni 2004 als ArbeitnehmerInnen-Vertreter dem Stiftungsrat der BVG-Vorsorgestiftung FISIO beizutreten. Damit konnte auch die letzte Vakanz wieder besetzt werden.

Falls von den zurzeit im BVG der Vorsorgestiftung FISIO ver-

sicherten ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung keine neuen Kandidaturen bekannt gegeben werden, gilt die obengenannte Person als in stiller Wahl gewählt.

BVG-Vorsorgestiftung FISIO



Les orateurs principaux Rob de Bie et Beat Michel.

ACTIVITÉ

CONGRÈS DE LUGANO – RÉTROSPECTIVE

Au total 622 physiothérapeutes ont pris part au Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie, les 14 et 15 mai 2004 à Lugano. Les participantes et les participants y bénéficièrent d'un programme riche et varié.

(lin) Le chaleureux accueil à Lugano fut prononcé à trois voix, celles de Carlo Marazza, Directeur de l'Istituto delle assicurazioni sociali du canton du Tessin, d'Ivano Tossut, Président de l'Association cantonale tessinoise et de Charles Venetz, membre du Comité central.

Suivant le slogan «La fisioterapia – un mosaico di competenze», les participantes et les participants eurent l'occasion de se perfectionner tout au long de ces deux journées. Les trois orateurs principaux, Rob de Bie, Alarcos Cieza et Beat Michel, présentèrent des aspects importants de la profession de physiothérapeute. Les

différents ateliers et les autres exposés ont également brossé un portrait des récentes découvertes effectuées dans le domaine. Les participant(e)s ont aussi eu le loisir de visiter l'exposition consacrée aux tout nouveaux produits.

Quant au divertissement musical, il fut assuré par le groupe A-live, qui a ponctué le programme du Congrès de ses chants a cappella en laissant des espaces de respiration pour «s'aérer la tête» (www.a-live.ch).

Remise des prix

Pour la troisième fois déjà, le lauréat du Prix de la recherche fut honoré. Il s'agissait cette année de Ursula Biland-Thommen, qui présenta brièvement son travail, intitulé «The effect of Stroke on Motor Unit Synchronization between Pairs of Synergistic Lower Limb Muscles».

En marge du Prix de la recherche, deux prix Outcome furent décernés à ceux qui avaient inclus le plus grand nombre de patients au

projet du même nom. Christine Schnyder, de Soleure, a fait adhérer le plus grand nombre de patients au projet global Outcome alors que le Medical Fitness Team, de Bâle avec Rolf Bäni, a réuni le plus grand nombre de personnes lors du dernier tour du projet Outcome.

Les exposés ainsi que les affiches ont également été évalués. La meilleure note revint à Tiziana Grillo Juszczak, instructrice FBL à l'Ecole de physiothérapie d'Argovie, à Schinznach-Bad. Quant au prix honorant la meilleure affiche, il fut remis à Natascha Pulkovski, de Bâle. FISIO Active adresse ses plus vives félicitations aux gagnantes et aux gagnants!

Evaluation du Congrès

Nous avons déjà évalué les réactions exprimées par les participantes et les participants au Congrès. Il a enthousiasmé les spectateurs.

L'organisation, le lieu ainsi que les orateurs principaux ont eu des échos très favorables. De même, l'exposition et la diversité des exposés furent vivement appréciés. Cependant, quelques physiothérapeutes ont regretté le manque de référence directe à la pratique, jugeant les sujets traités par trop théoriques. Par ailleurs, les ateliers n'ont pas fait l'unanimité non plus. Pour certains, ils relevaient plus de l'espace publicitaire que du véritable atelier.

Les repas servis au Congrès furent également l'objet de critiques. A cet égard, des améliorations s'imposent. Il va de soi que les enseignements tirés de cette évaluation seront intégrés dans la planification et l'organisation du prochain Congrès.

Celui-ci aura lieu le 4 juin 2005 à Interlaken et sera consacré au sujet Guidelines (lignes directrices). Réservez d'ores et déjà cette journée!



Au Congrès, même le temps était de la partie: pendant les pauses, on fait le plein d'énergie au soleil.

COURS D'ENTREPRENEURS

(bw) Dans des éditions passées de FISIO Active (4/2004 et 5/2004), nous avons déjà présenté quelques-uns des modules des nouveaux cours d'entrepreneurs proposés par l'Association Suisse de Physiothérapie. Aujourd'hui, nous avons le plaisir de vous en présenter deux autres, ainsi que les responsables de ces cours: «Aborder les conflits», et «Gestion de la qualité». Vous pouvez vous inscrire dès maintenant aux cours d'entrepreneurs de l'Asso-

ciation Suisse de Physiothérapie à l'adresse www.fisio.org → Service → Cours d'entrepreneurs.

Aborder les conflits

Les relations interpersonnelles donnent lieu à des conflits, plus ou moins violents, qui se déroulent au quotidien. Nous autres êtres humains avons tendance à vouloir éviter les conflits, voire à refuser d'en prendre conscience. Pourtant, ils recèlent un potentiel immense que nous aurions avantage à exploiter au lieu d'investir



Ponctuations musicales du groupe A-live.

toute notre énergie à les fuir. Gérer les conflits, cela s'apprend. Il s'agit alors davantage d'adopter l'attitude appropriée lorsqu'un conflit se présente plutôt que d'assimiler des techniques ou d'apprendre quantité de théorie et de modèles.

Pendant le cours, réparti sur deux soirées, l'accent est mis entièrement sur l'observation de situations conflictuelles des participants. Ces situations sont mises en scène, on «essaie» de nouveaux comportements possibles, si nécessaire on recourt à des modèles pour étayer les explications, afin de mettre la théorie en pratique sur-le-champ. Grâce à une caméra vidéo, les participants peuvent s'observer eux-mêmes, constater des progrès chez eux ainsi que chez les autres, puis adopter sciemment des comportements à l'effet plus ou moins concluant. Le nombre de participants au cours reste limité puisque la méthode est intensive.

Les participants font l'expérience d'une attitude fondamentale: celle du respect de soi et des autres. Au cœur d'une situation conflictuelle, les sentiments sont abordés et considérés comme importants. Dans l'analyse du comportement adopté en cas de conflit, la perspective s'oriente de la question de la culpabilité et de la recherche – désespérée le plus souvent – de la «vérité» vers la recherche de solutions dans l'intérêt réel des deux personnes. Il s'agit d'ouvrir des voies et non de camper sur ses positions pour déboucher sur un compromis souvent décevant.

Dans la deuxième partie du cours, on se penche plus précisément sur les tentatives d'application plus ou moins réussies, on observe plus à fond des comportements types et les participants ont une nouvelle fois la possibilité de «s'exercer».

Le cours s'adresse à tous les employés et à tous les indépendants de l'association ayant des contacts réguliers avec d'autres personnes, qu'il s'agisse de clients, de fournisseurs, de collègues, de collaborateurs ou de leur chef. Il se réfère au quotidien du travail, même si le comportement propre d'une personne se reflète naturellement tant dans sa vie professionnelle que dans sa vie privée, de sorte que ce cours peut aussi contribuer à faciliter la vie privée des participants.

L'animateur

L'Association Suisse de Physiothérapie a le privilège d'accueillir Paul Birbaumer, lic. psych., Berne, en qualité d'animateur des deux soirées de cours.

Doté d'une expérience de plusieurs années en formation et conseil d'entreprises et d'organisations dans toute la Suisse, Paul Birbaumer accompagne des équipes ainsi que des personnes individuelles dans des processus de développement, en qualité de coach ou de médiateur lors de conflits d'ordre professionnel dans des entreprises ou des organisations. Il a l'expérience des situations de négociation.

Gestion de la qualité

La gestion de la qualité – tout le monde en parle, dans les branches et les groupes professionnels. S'agit-il d'un phénomène de mode? Ou d'une formule vide de sens? A quoi correspond la «gestion de la qualité» au quotidien pour un physiothérapeute? Le cours intitulé «Gestion de la qualité», proposé par l'Association Suisse de Physiothérapie, s'adresse aux physiothérapeutes indépendants ou employés qui souhaitent saisir la chance d'instaurer une gestion institutionnalisée de la qualité dans leur travail au quotidien. Vous constaterez probablement que vous utilisez déjà certains des outils présen-

tés, mais que leur application laisse encore à désirer. Ce cours donne des tuyaux et des outils qui permettent soit d'instaurer et d'appliquer un système de gestion de la qualité, soit de continuer à améliorer un système de gestion de la qualité existant. Le cours se base sur le manuel «La qualité en physiothérapie – Dreams and Realities». Les quatre outils de la qualité – outcome, cercles de qualité, documentation relative aux mesures en faveur de la qualité, formation continue et perfectionnement professionnel – sont les pierres angulaires de cette méthode. En outre, le cours démontre combien il est important de vivre véritablement la gestion de la qualité lorsque l'on collabore avec les clients ou avec les organismes qui supportent les coûts ainsi qu'avec tout autre partenaire.

L'animatrice du cours

Physiothérapeute indépendante, Maria Stettler-Niesel est depuis plusieurs années un membre ac-

tif de l'association, notamment au sein du groupe de travail Qualité. Elle y a surtout œuvré à l'élaboration et à la mise en place du projet Outcome de même qu'à l'établissement et au développement des cercles de qualité. Maria Stettler-Niesel est elle-même tutrice de la formation des modérateurs de cercles de qualité. Mais elle applique aussi la gestion de la qualité dans son travail au quotidien. Depuis bien des années, avec son équipe, elle accorde une place de choix au travail sur la qualité. A l'heure actuelle, elle et son équipe actualisent et renforcent le système de gestion de la qualité de son cabinet. Suivant sa philosophie: seul un système de gestion de la qualité porté par toute l'équipe et faisant l'objet d'améliorations constantes est viable et agréable à appliquer.

Information et inscription dès maintenant à l'adresse:

www.fisio.org → Service → Cours d'entrepreneur!

DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le Comité central s'est réuni le 4 mai 2004 pour sa troisième séance ordinaire de l'année. L'élection des nouveaux membres de la Commission tarifaire était au cœur des débats.

Commission tarifaire

Pour l'élection des nouveaux membres de la Commission tarifaire, le Comité central a veillé à ce que les régions linguistiques soient représentées de manière équitable tout en restreignant le nombre de membres à 10 au maximum. Ont été élus:

- Sergio Barloggio, AC Tessin
- Didier Simon, AC Neuchâtel
- Beatrice Gross, AC Zurich/Glaris
- Ann Sheppard, AC Vaud
- Marc Chevalier, AC Berne

La Commission tarifaire est présidée par Eugen Mischler. Les nouveaux membres rejoignent les anciens: Sabine Künzer-Koch, Matthias Gugger, Ernst Fiechter et Paul Graf, qui continuent en effet de siéger à la Commission tarifaire.

Profil professionnel

Le Comité central a approuvé le projet de nouveau profil professionnel et l'a mis en consultation au sein de l'association. Sont invités à prendre position: les délégués, les Comités des associations cantonales, les groupes spécialisés, des membres des différentes commissions de l'Association Suisse de Physiothérapie et le Comité de la Conférence des directeurs et directrices d'école. Pour les prises de position, le délai est fixé à la fin du mois d'août.

DIALOGUE

LES PHYSIOTHÉRAPEUTES PEUVENT S'INSCRIRE AU RME

(eh) La Commission de la concurrence (ComCo) a décidé de mettre un terme à son étude concernant l'inscription des thérapeutes au Registre de la médecine empirique (RME). L'entreprise Eskamed AG, qui tient ce registre, avait entre-temps revu son attitude. Par conséquent, les physiothérapeutes aussi peuvent désormais s'inscrire au RME. L'Association Suisse de Physiothérapie cherche en ce moment, avec les responsables d'Eskamed AG, une solution fédérative pour certaines méthodes.

FORMATION

La formation de physiothérapeute au niveau haute école spécialisée

À l'occasion de sa séance plénière des 13 et 14 mai 2004, la CDS (Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé) a décidé qu'à l'avenir et dans tout le pays, la formation de physiothérapeute se ferait au niveau des hautes écoles spécialisées.

Cette décision répond à la requête formulée en avril 2003 par le Groupe de régulation formation (Association Suisse de Physiothérapie FISIO et Conférence des directeurs des écoles de physiothérapie en Suisse CDEPHS).

Dans l'intervalle, le Groupe de régulation formation a soumis aux décideurs une requête supplémentaire. Celle-ci portait sur un mandat de projet visant à formuler un curriculum cadre unique pour la Suisse alémanique en relevant à des experts des hautes écoles spécialisées.

Commentaire de la décision prise par la CDS le 13 mai 2004

La Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de

Appel

Au cas où, malgré l'inscription des physiothérapeutes audit registre, la prise en charge des frais ne serait pas garantie, l'Association Suisse de Physiothérapie se verrait contrainte d'intervenir une nouvelle fois auprès de la ComCo. Il s'agirait en effet d'une contestation irrecevable de la part des compagnies d'assurance.

Si, en dépit de votre inscription au RME, les frais de vos traitements n'étaient pas pris en charge par les assurances complémentaires, n'hésitez pas à le signaler à notre secrétariat général.

Une décision essentielle pour l'avenir de la physiothérapie

Grâce à cette décision, la formation de base des physiothérapeutes se dote d'un système cohérent et devient eurocompatible. L'Association Suisse de Physiothérapie s'en félicite chaleureusement; d'autant plus qu'elle s'inscrit dans le cadre des objectifs et requêtes élaborés par le Groupe de régulation formation (FISIO et CDEPHS).

La tâche d'organiser et de réaliser ces filières à l'avenir reviendra aux cantons, notamment à ceux qui comptent des hautes écoles spécialisées dans leur région. Des coopérations et des contrats intercantonaux s'imposeront. D'ici-là, les formations de physiothérapeute fonctionneront selon les anciennes lois.

Requête de la CSEC

(Commission de la science, de l'éducation et de la culture)

Le 14 mai 2004, la CSEC a lancé la procédure de consultation relative à son projet de constitution pour la formation (voir www.admin.ch; communiqués de presse du 14 mai 2004). Ce projet a été mis au point en étroite collaboration avec la CDIP (Conférence des directeurs de l'instruction publique).

Les principales innovations proposées sont les suivantes:

- ancrage de la qualité et de la transparence
- obligation de coordination et de collaboration entre la Confédération et les cantons
- réglementation unique dans tout le pays en ce qui concerne la durée des niveaux de formation, les passages et la reconnaissance des diplômes
- ancrage de la garantie qualité
- promotion des hautes écoles par la Confédération
- législation cadre pour le perfectionnement professionnel

La procédure de consultation prendra fin le 15 octobre 2004; l'association professionnelle y prendra part.

Groupe de projet Perfectissement professionnel

Composé de représentants des Groupes spécialisés (Hannu Luomajoki, Yvette Stoel Zanol, Simone Albert), de Omega Huber au poste de vice-présidente/ressort Qualité et cofondatrice des sciences physiothérapeutiques, de Jacques Dunand, responsable de la filière de physiothérapie de la HES-S2 Romandie et de Annick Kundert, ressort formation et responsable du projet, le groupe de projet Perfectissement professionnel élabore actuellement un concept de perfectionnement professionnel en physiothérapie (voir aussi le projet présenté par la Commission CSEC, législation cadre applicable au perfectionnement professionnel).

Dans un premier temps, les structures fondamentales d'un perfectionnement professionnel ont été mises en place.

Les thèmes traités en ce moment par le groupe de projet sont:

- le système modulaire perfectionnement professionnel
- les divers kits
- leurs modules correspondants dans les domaines musculo-squelettique, organes internes et vaisseaux et neuromotricité et sensorimotricité

Le travail du groupe de projet se base notamment sur l'ensemble des lois nationales qui concernent la formation, la «Best Practice» de la Conférence des hautes écoles spécialisées de Suisse, les thèses fondamentales de l'OFFT et des documents de la WCPT.

Annick Kundert



Derrière, de gauche à droite: Thomas Gloor, Roland Paillex, Ruud Knols, Markus Wirz; devant, depuis la gauche: Barbara Rau, Esther Kramer, Veronika Schoeb, Dr Eva Grill, responsable de la conférence.

ICF – UN PAS DE PLUS VERS L’INTÉGRATION AU CABINET

La conférence consacrée à l’opérationnalisation des catégories ICF importantes pour la physiothérapie en hôpital aigu a eu lieu du 29 avril au 1^{er} mai 2004 à Wolfsberg, Ermatingen.

Six expertes et experts y ont amené leur expérience en matière d’ICF et d’instruments de mesure afin d’opérationnaliser les quelque 120 catégories du 2^e niveau d’une enquête Delphi menée auprès de physiothérapeutes dans toute la Suisse.

A ce jour, des listes comportant les catégories ICF importantes ont été élaborées pour 12 tableaux cliniques chroniques (ICF Core Sets). Notre objectif était alors de définir sur le plan physiothérapeutique les codes qui devaient déterminer l’ampleur d’un problème (qualifiers). Au cours de ce processus intensif, nous avons d’abord défini le type de barème à utiliser. La catégorie doit être

évaluée de manière différenciée (pourvue d’un degré entre 0 et 4, imposé par l’OMS pour le codage ICF). Si cela se révèle possible, l’évaluation aura lieu – parfois, une appréciation dichotomique suffit («problème existant/problème inexistant»). Dans le premier cas, les catégories ont été opérationnalisées au cours d’un processus de consensus. C’est-à-dire que pour chaque niveau du barème, l’ampleur du problème a été définie pour la physiothérapie en hôpital aigu.

L’ensemble des participantes et des participants ont trouvé captivants et motivants la réflexion menée sur l’ICF ainsi que l’échange enrichissant entre experts. Cette expérience positive fut un genre de «consolation» car comme le temps manquait, les participants n’ont guère pu goûter à l’environnement idyllique ni profiter de la formidable infrastructure du Wolfsberg.

ODA MTT: NOUVELLE ORGANISATION DU TRAVAIL AU SEIN DE LA SANTÉ

L’Association suisse des professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé ASMTT Santé a fondé l’organisation nationale du monde du travail pour les professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé, dont l’abréviation est «OdA MTT». Les membres de l’OdA MTT sont l’Association Suisse de Physiothérapie, l’Association Suisse des Techniciens en Radiologie (ASTRM), Swiss Dental Hygienists, l’Association Professionnelle Suisse des Techniciens/nes en salle d’opération (SBV TOA), la Fédération Suisse de masseurs médicaux (VDMS), l’Association Suisse des masseurs médicaux (SVMM) et l’Association Suisse des thérapeutes d’activation (SVAT).

L’OdA MTT rassemble plus de 11 000 personnes, ce qui représente plus de 70 pour-cent des personnes exerçant une profession médico-technique ou médico-thérapeutique. L’OdA MTT a l’intention de s’investir dans l’organisation faîtière OdA Santé, encore à fonder, et d’œuvrer au sein de cette organisation. Elle souhaite ainsi représenter, sur le plan national, les in-

térêts de ses membres en matière de politique de la formation et être un interlocuteur valable pour parler des thèmes de politique de la formation de toutes les professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé. L’OdA MTT souhaite aussi mettre en place pour les associations affiliées des synergies en matière de formation professionnelle, les mettre à profit et mener à bien des activités répondant aux exigences de la nouvelle loi sur la formation professionnelle. La collaboration entre les membres de l’OdA MTT et ses partenaires serait ainsi renforcée. En outre, l’OdA MTT souhaite collaborer à la mise au point et à la mise en application de standards de qualité portant sur la formation professionnelle.

Le comité de l’OdA MTT se compose de cinq membres tous au bénéfice d’une vaste expérience et est présidé par Eugen Mischler, Président de l’Association Suisse de Physiothérapie.

Vous obtenez d’autres informations auprès de:

OdA MTT, Christoph Buerkli
secrétaire central ASMTT Santé
téléphone 041 926 07 78
courriel: info@svmtt.ch

OUTCOME: DERNIER ROUND DE LA VERSION PAPIER

(bw) Le projet Outcome entame le dernier round de sa version papier (1^{er} juin au 30 octobre 2004). La personne qui aimerait associer de nouveaux patients au projet, en utilisant une ultime fois la version papier, est priée de demander un formulaire adéquat au Secrétariat général de l’Association Suisse de Physiothérapie (info@fisio.org ou tél. 041 926 07 80).

Bien entendu, la solution Internet pour associer de nouveaux patients est accessible tout le temps. Les données peuvent donc être consultées à n’importe quel moment, des réactions et résultats peuvent être imprimés et vous pouvez procéder à vos propres évaluations. Il suffit de s’annoncer via l’Internet sous: www.fisio.org → association → management de la qualité → Outcome.

MARCHÉ

CAISSE DES MÉDECINS: GAGNER DU TEMPS ET FAIRE DES ÉCONOMIES – EN PHYSIOTHÉRAPIE AUSSI!

La Caisse des Médecins a constamment élargi et optimisé ses offres au cours des années passées. Pour aboutir à une gamme de produits et de services utilisables sur mesure: pour tous les besoins et domaines de la direction d'un cabinet.

Les exigences ne cessent d'augmenter – aussi bien dans le domaine médical et thérapeutique que dans celui de l'activité entrepreneuriale. Les tâches devenant de plus en plus complexes, et les besoins de plus en plus exigeants, tant les médecins que les physiothérapeutes dirigeant leur propre cabinet se voient exposés à une pression de plus en plus forte – du temps, de la concurrence et des coûts –, le dilemme résidant dans la nécessité de fournir toujours plus de prestations avec toujours moins de ressources. Et cela pas uniquement dans les «affaires principales», mais également dans l'activité quotidienne au cabinet avec ses tâches d'administration et d'organisation.

Finis le temps du «do-it-yourself»!

Pour être en mesure de relever tous ces défis – et de maîtriser le management requis du temps et des coûts –, il est recommandé de recourir à une délocalisation méthodique de toutes les tâches pour l'accomplissement efficace desquelles il faut aujourd'hui faire appel à des professionnels et à des spécialistes. Car le (soi-disant) bon vieux temps où l'on s'occupait de tout soi-même – et pouvait le faire sans qu'il en résulte des inconvénients notables – appartient désormais au passé. Cela peut paraître regrettable à première vue, mais il y a des avantages in-

déniables à se réorganiser aujourd'hui. En effet, une délocalisation et une professionnalisation méthodiques des tâches administratives du cabinet permettront de se reconcentrer entièrement sur la tâche fondamentale: le traitement et le suivi des patientes et des patients.

Voici venir le temps de la délocalisation!

La Caisse des Médecins – qui, depuis longtemps, n'est plus une simple «caisse» coopérative, mais un entrepreneur pilote pour les domaines non médicaux des cabinets – s'est adaptée aux conditions et besoins changés. Avec des prestations et des solutions organisées selon le principe d'un ensemble modulaire et de maintes façons variables.

La gamme des services de la Caisse des Médecins comprend les offres suivantes:

- Facturation (avec ou sans ordinateur)
- Gestion des créances à recevoir (encaissement compris)
- Services financiers (compte courant, factoring, décomptes de salaire)
- Informatique (développement de logiciels, matériel informatique, installation, formation, hot line, assistance)
- Statistique (statistique individuelle et comparative)
- Communication (Internet, manifestations, publications)
- MediOnline (informations financières, service en ligne)

Rationalisation et professionnalisation

A cela viennent encore s'ajouter les services dans le domaine administration fiduciaire et gestion d'entreprise dont se charge la so-

cieté MAS Treuhand und Beratungs AG, une entreprise associée de la Caisse des Médecins. Si déjà plus de 5500 clientes et clients, établis dans toutes les régions du pays, ont recours à nos produits et programmes, c'est aussi et surtout parce que la Caisse des Médecins, grâce à sa rationalisation et à sa professionnalisation rigoureuses, peut travailler à des conditions très avantageuses. Et parce qu'elle a à sa disposition plus de 220 collaboratrices et collaborateurs qui sont autant de spécialistes chevronnés dans leurs domaines respectifs, et qui disposent également de know-how et de compétence dans l'ensemble du secteur de la santé.

Proximité par rapport à la clientèle – et profit qui en résulte pour cette dernière

Malgré ce grand nombre de collaboratrices et collaborateurs, nos clientes et clients n'ont toujours affaire qu'à un seul interlocuteur responsable: la directrice ou le directeur du bureau régional. Ce qui a l'avantage, entre autres, de vous permettre de savoir rapidement à qui vous avez affaire, et que la personne en question connaît parfaitement les conditions et particularités du lieu où vous exercez votre activité.

Chez la Caisse des Médecins, la proximité par rapport à la clientèle n'est donc pas un simple slogan publicitaire un peu facile, mais une réalité concrète, également géographique. Chez nous, la proximité par rapport à la clientèle signifie: des portes et des oreilles ouvertes, des voies rapides et des conditions familiaires, une assistance individuelle et un service rapide – bref, un profit assuré pour les clientes et les clients.

Pour toutes celles et tous ceux qui collaborent avec la Caisse des Médecins, il en résulte l'effet secondaire agréable qu'ils font des économies et gagnent du temps – du temps à consacrer à ce qui est vraiment important: p. ex. l'entretien avec les patientes et les patients, le perfectionnement professionnel ou l'un ou l'autre hobby. Ou à utiliser pour des moments de loisir – à réfléchir, à se détendre, à se ressourcer et à se laisser inspirer.

Wolfgang Schibler, directeur de la Caisse des Médecins

Pour de plus amples informations:

Caisse des Médecins Marketing
Téléphone 022 869 45 50
marketing@aerztekasse.ch
www.aerztekasse.ch

SERMED

FONDATION DE PRÉVOYANCE PROFESSIONNELLE LPP DE FISIO

Le Conseil de fondation est de nouveau au complet

Urban Koller s'est déclaré prêt à adhérer dès juin 2004 au Conseil de fondation de la prévoyance professionnelle LPP de FISIO en qualité de représentant des employés/ées. Ainsi, il n'y a plus de siège vacant au Conseil de fondation.

Si aucune nouvelle candidature n'est proposée par les employeurs/euses et employés/ées assurés présentement auprès de la fondation de prévoyance professionnelle de FISIO dans les 30 jours à compter de la publication, la personne susmentionnée est élue tacitement.



Alarcos Cieza, Carlo Marazza e Ivano Tossut al Congresso di Lugano.



Natascha Pulkovski, miglior poster, e Tiziana Grillo Juszczak, migliore relazione, sono fiere del loro premio.



ATTIVITÀ

CONGRESSO DI LUGANO: UNA RETROSPETTIVA

Al congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, che si è tenuto a Lugano il 14 e 15 maggio 2004, hanno partecipato complessivamente 622 fisioterapiste e fisioterapisti. I visitatori hanno potuto beneficiare di un ricco programma.

(lin) Il benvenuto ai partecipanti al congresso è stato porto da Carlo Marazza, Direttore dell'Istituto delle assicurazioni sociali del Canton Ticino, Ivano Tossut, Presidente dell'Associazione cantonale ticinese, e Charles Venetz, membro del Comitato centrale.

Nelle due giornate di congresso i partecipanti hanno avuto occasione di approfondire le loro conoscenze secondo il motto «La fisioterapia – un mosaico di competenze». I tre relatori principali Rob de Bie, Alarcos Cieza e Beat

Michel hanno illustrato importanti aspetti della fisioterapia. Anche i vari workshop e le relazioni parallele hanno presentato le conoscenze più recenti in materia di fisioterapia. Fra un appuntamento e l'altro, i partecipanti hanno avuto abbastanza tempo per visitare l'esposizione e informarsi sugli ultimi prodotti.

La cornice musicale è stata offerta del gruppo a cappella A-live, che ha accompagnato l'intero programma del congresso e con le sue canzoni ha entusiasmato i partecipanti permettendo loro di tanto in tanto «di rinfrescarsi le idee» (www.a-live.ch).

Premiazioni

Per la terza volta è stato conferito il premio per la ricerca, che questa volta è andato a Ursula Biland-Thommen. La vincitrice ha presentato brevemente il suo lavoro dal titolo «The effect of Stroke on Motor Unit Synchronization

between Pairs of Synergistic Lower Limb Muscles».

Durante il congresso sono stati assegnati anche due premi Outcome, destinati ai fisioterapisti che hanno inserito nel progetto il maggior numero di pazienti. Come numero complessivo di pazienti si è classificata al primo posto Christine Schnyder di Soletta; il Medical Fitness Team di Basilea con Rolf Bärni è stato premiato per aver incluso il maggior numero di pazienti durante l'ultimo round del progetto Outcome.

Sono state premiate anche le relazioni e i poster. La migliore relazione è stata quella di Tiziana Grillo Juszczak, istruttrice FBL, Scuola di fisioterapia dell'Argovia, Schinznach-Bad. Il premio per il miglior poster è andato a Natascha Pulkovski di Basilea. FISIO Active si congratula cordialmente con tutte le vincitrici e i vincitori!

Valutazione del congresso

Nel frattempo si sono vaglate le prime reazioni dei partecipanti.

Un giudizio molto positivo è stato espresso per l'organizzazione e il luogo del congresso, nonché per le relazioni principali. Anche l'esposizione e la molteplicità delle relazioni offerte hanno ricevuto buoni voti. Alcuni fisioterapisti si sono lamentati del carente nesso con la pratica e del carattere troppo teorico dei temi trattati. Anche i workshop hanno ricevuto un giudizio critico. Per alcuni erano più un evento pubblicitario che veri workshop.

Alcune critiche sono state espresse anche per il vitto, che ha lasciato a desiderare.

Le conoscenze emerse da questa valutazione confluiranno nella pianificazione e nell'organizzazione del prossimo congresso.

Quest'ultimo si svolgerà il 4 giugno 2005 a Interlaken sul tema Guidelines.

Riservatevi fin d'ora questa data.



L'esposizione ha goduto di una vivace affluenza.

CORSI PER IMPRENDITORI

(bw) Nelle precedenti edizioni di FISIO Active (4/2004 e 5/2004) abbiamo già illustrato alcuni moduli dei nuovi corsi per imprenditori dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Oggi desideriamo presentarvi due altri corsi e i loro responsabili: «Gestire i conflitti», e «Gestione della qualità». Potete iscrivervi subito ai suddetti corsi dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, all'indirizzo: www.fisio.org → Servizi → Corsi per imprenditori.

Gestire i conflitti

I rapporti interpersonali sono caratterizzati da conflitti che affiorano, in diversa misura, quotidianamente. Noi esseri umani, tendiamo ad evitare i conflitti e, talvolta, a cercare di negarli. I conflitti celano però un immenso potenziale, che possiamo meglio sfruttare se li affrontiamo, invece di sprecare energie a cercare di evitarli. È possibile imparare a gestire i conflitti. Non si tratta tanto di apprendere delle tecniche e di acquisire nozioni teoriche o modelli, quanto di modificare l'atteggiamento interiore nei confronti del conflitto.

Il corso, che si svolge in due se- rate, si focalizza sull'osservazione della situazione conflittuale dei partecipanti. Si mettono in scena queste situazioni, si provano nuovi modelli comportamentali e, se necessario, ci si avvale di modelli esplicativi per poi mettere in pratica la teoria. Con l'aiuto di una video-camera i partecipanti possono rivedersi sullo schermo, constatare i progressi fatti personalmente e dagli altri colleghi, e quindi applicare in modo consapevole i comportamenti più o meno efficaci. Il numero dei partecipanti tiene conto dell'intensità della metodologia impiegata.

Come atteggiamento di base, i partecipanti vivono essenzialmente il rispetto di se stessi e degli altri. Nella situazione conflittuale

si fa di proposito riferimento e si valorizzano le emozioni provate. Il comportamento in caso di conflitto viene spostato dalla questione della colpa e la spesso disperata ricerca della «verità» verso la ricerca di soluzioni interessanti per entrambi. Lo scopo è di offrire delle opportunità e non trovare dei compromessi, spesso deludenti per tutti.

Nella seconda parte del corso si osservano con maggiore precisione alcuni tentativi di applicazione più o meno riusciti, si analizzano altri schemi comportamentali e i partecipanti hanno la possibilità di «esercitarsi».

Il corso è rivolto a tutti gli imprenditori e gli indipendenti dell'Associazione che hanno un contatto con altre persone, siano esse dei clienti, dei fornitori, dei colleghi, dei collaboratori o dei superiori. È impostato sul lavoro quotidiano, anche se vi si può vedere naturalmente il proprio comportamento nella vita professionale e personale e avere la possibilità di plasmarlo in modo efficiente.

Il moderatore del corso

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia è lieta che Paul Birbaumer, lic. psic. fungerà da moderatore per entrambe le serate.

Paul Birbaumer vanta un'esperienza pluriennale nella formazione e consulenza per aziende e organizzazioni di tutta la Svizzera. Accompagna come coach singole persone e interi team in processi di sviluppo o assume il ruolo di mediatore in caso di conflitti professionali nelle aziende o organizzazioni. Ha anche esperienza in situazioni negoziali.

Gestione della qualità

Gestione della qualità – un concetto che attraversa tutti i settori e gruppi professionali. Una moda? Uno slogan? Cosa significa «gestione della qualità» per il lavoro quotidiano di un fisioterapista? Il corso «Gestione della

qualità» dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia è rivolto ai fisioterapisti impiegati e indipendenti che vogliono cogliere l'opportunità di una gestione istituzionalizzata della qualità nella loro attività professionale. Forse voi constaterete che utilizzate già oggi degli strumenti di qualità, la cui applicazione non è però ottimale. Il corso fornisce consigli e strumenti volti a introdurre e realizzare o ottimizzare un sistema di gestione della qualità. Il corso si basa sul manuale «Qualità nella fisioterapia – Dreams and Realities» e ne concretizza il contenuto. Gli elementi salienti sono i quattro strumenti: outcome, circoli di qualità, documentazione delle misure di qualità nonché perfezionamento e formazione continua. Il corso indica inoltre l'importanza di un sistema di gestione della qualità veramente vissuto per la collaborazione con i clienti, gli enti finanziatori e altri partner.

borazione e l'introduzione del progetto Outcome e per la divulgazione e lo sviluppo dei circoli di qualità. Maria Stettler-Niesel è tutor per la formazione degli moderatori di circoli di qualità. Nel suo lavoro quotidiano, la gestione di qualità non è però solo lettera morta. Da anni, assieme al suo team, dà molta importanza alla gestione della qualità. Attualmente sta attualizzando e ampliando assieme al suo team il sistema di gestione della qualità nel suo ambulatorio. Ciò in base alla sua filosofia che solo un sistema sostenuto e continuamente migliorato dall'intero team può essere effettivamente messo in pratica con la piena soddisfazione di tutte le persone coinvolte.

Informazioni et iscrizione all'indirizzo:

www.fisio.org → Servizio → Corsi per imprenditori!

La direttrice del corso

Maria Stettler-Niesel è fisioterapista indipendente e, da molti anni, un membro attivo nel gruppo di lavoro Qualità. In quest'organo si è impegnata fra l'altro per l'ela-

DIALOGO

I FISIOTERAPISTI POSSONO ISCRIVERSI NEL RME

(eh) La Commissione della concorrenza (Comco) ha deciso di chiudere l'inchiesta relativa al sistema di registrazione dei terapisti RME (Registro di Medicina Empirica). Nel frattempo Eskamed AG, la società che gestisce questo sistema, ha corretto il suo comportamento. Ora anche i fisioterapisti possono aderire al RME. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia sta cercando, assieme ai responsabili di Eskamed AG, una soluzione per determinati metodi.

Appello

Se, nonostante l'iscrizione, non dovesse essere concessa la garanzia di pagamento, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia dovrà intervenire nuovamente presso la Comco, perché si tratterebbe di un inammissibile ostacolo alla concorrenza tramite accordo fra le assicurazioni.

Rivolgetevi al Segretariato generale se, nonostante l'iscrizione nel registro RME, l'assicurazione complementare non assume i costi del trattamento.

FORMAZIONE

Formazione di fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale.

Nella sua seduta plenaria del 13/14 maggio 2004 la CDS (Conferenza delle diretrici e dei direttori cantonali della sanità) ha deciso che la formazione in fisioterapia deve essere collocata a livello di scuola universitaria professionale in tutta la Svizzera. Questa decisione corrisponde alla proposta avanzata nell'aprile 2003 dal gruppo ampliato Formazione (Associazione Svizzera di Fisioterapia e Conferenza dei direttori delle scuole).

Nel frattempo il gruppo ampliato Formazione ha ufficialmente proposto che venga dato l'incarico di un progetto, destinato a formulare un curriculum quadro unitario su scala nazionale con il coinvolgimento di esperti di scuole universitarie professionali.

Commento sulla decisione della CDS del 13 maggio 2004

Nella sua seduta plenaria, la Conferenza delle diretrici e dei direttori cantonali della sanità (CDS) ha scritto un nuovo capitolo nella storia della fisioterapia, approvando all'unanimità il nuovo profilo per le scuole universitarie professionali nel settore sanitario e gettando così le basi per un corso di studio universitario all'avanguardia nel settore sanitario. La CDS ha anche deciso che, in una prima fase, le formazioni in fisioterapia ed ergoterapia, nonché il 5 a 10 per cento delle formazioni in cura, saranno offerte unicamente a livello di scuola universitaria professionale in tutta la Svizzera. Questa decisione spiana la strada per una formazione in fisioterapia unitaria su scala nazionale (come nella Svizzera Romanda dall'autunno 2002) e per un titolo di studio uniforme, in linea con la dichiarazione di Bologna e quindi anche eurocompatibile.

Nell'autunno 2004 la CDS discuterà se integrare anche altre professioni sanitarie nel corso di studio delle scuole universitarie professionali.

Questa decisione è una pietra miliare per la fisioterapia.

In questo modo si è gettata un'importante pietra miliare per una formazione di base, coerente ed eurocompatibile, per la fisioterapia. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia accoglie con grande favore queste decisioni, che vengono peraltro incontro agli obiettivi e alle richieste congiunte del gruppo ampliato Formazione (Associazione Svizzera di Fisioterapia e Conferenza dei direttori delle scuole).

Spetta ora ai cantoni, e in particolare a quelli con scuole di tipo universitario professionali, di organizzare e realizzare questi corsi di studio. A questo scopo saranno necessarie convenzioni e cooperazioni intercantonal. Finché non saranno compiuti i lavori necessari, le formazioni in fisioterapia saranno offerte secondo il vecchio modello.

Proposta della Commissione della scienza, dell'educazione e della cultura del Consiglio nazionale (CSEC CN)

Il 14 maggio 2004 la CSEC ha dato il via libera alla consultazione sul suo progetto di revisione delle disposizioni costituzionali sulla formazione (vedi www.admin.ch; comunicati stampa del 14. maggio 2004). Questo progetto è nato in stretta collaborazione con la CDS (Conferenza delle diretrici e dei direttori cantonali della sanità).

Le principali innovazioni sono:

- introduzione dei criteri di qualità e permeabilità
- obbligo di coordinamento e collaborazione fra Confederazione e Cantoni
- disciplinamento uniforme per tutta la Svizzera della durata del-

le fasi di formazione, del passaggio e del riconoscimento dei titoli di studio

- introduzione del principio di garanzia della qualità
- sovvenzionamento federale agli istituti universitari
- legislazione quadro sul perfezionamento

La consultazione dura fino al 15 ottobre 2004; l'associazione vi parteciperà.

Gruppo di progetto Perfezionamento professionale

Il gruppo di progetto Perfezionamento professionale, composto da rappresentanti dei Groupes spécialisés (Hannu Luomajoki, Yvette Stoel Zanoli, Simone Albert), Omega Huber come Vicepresidente/settore qualità e cofondatrice delle scienze fisioterapiche, Jacques Dunand, responsabile della filière de la physiothérapie dell'HES-S2 Romandie e Annick Kundert, settore formazione e capo-progetto, stanno attualmente elaborando un

concepto di perfezionamento professionale per la fisioterapia (vedi anche contenuto del progetto della CSEC, legislazione quadro per il perfezionamento).

In una prima fase si verranno definite le strutture di base per il perfezionamento professionale.

I temi attualmente in studio sono i seguenti:

- il perfezionamento professionale come sistema modulare
- i diversi moduli
- i relativi sottomoduli nei settori muscolo-scheletrico, organi interni e vasi sanguigni, sistema neuro-motorio e sensoriale.

Il lavoro del gruppo di progetto si fonda sulle varie legislazioni nazionali, riguardanti la formazione, sulle «Best Practice» della Conferenza delle scuole universitarie professionali della Svizzera, sui documenti programmatici dell'UFFT e sulla documentazione del WCPT.

Annick Kundert

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito il 4 maggio 2004 per la sua 3a seduta ordinaria dell'anno 2004. Il principale punto all'ordine del giorno era l'elezione dei nuovi membri della Commissione tariffaria.

Commissione tariffaria

Nell'eleggere i nuovi membri della Commissione tariffaria, il Comitato centrale ha tenuto conto di un'adeguata rappresentanza delle regioni linguistiche e ha limitato il numero dei seggi a un massimo di 10. Sono stati eletti:
– Sergio Barloggio, AC Ticino
– Didier Simon, AC Neuchâtel
– Beatrice Gross, AC Zurigo/Glarona
– Ann Sheppard, AC Vaud
– Marc Chevalier, AC Berna

La Commissione tariffaria è presieduta da Eugen Mischler. Accanto ai nuovi membri eletti fanno parte della Commissione tariffaria Sabine Künzer-Koch, Matthias Gugger, Ernst Fiechter e Paul Graf.

Monografia professionale

Il Comitato centrale ha preso atto della bozza della nuova monografia professionale e ha dato il via alla procedura di consultazione interna. Alla consultazione sono invitati i delegati, i membri dei comitati delle associazioni cantonali, i gruppi specializzati, i membri delle varie commissioni dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e il Comitato della Conferenza dei direttori e delle diretrici delle scuole. La consultazione si concluderà a fine agosto.



Fila dietro, da sinistra a destra: Thomas Gloor, Roland Paillex, Ruud Knols, Markus Wirz; Fila davanti, da sinistra: Barbara Rau, Esther Kramer, Veronika Schoeb, Dott. Eva Grill, diretrice della conferenza.

ICF – UN PASSO AVANTI VERSO L’INTEGRAZIONE NELLA PRASSI

Dal 29 aprile al 1° maggio 2004, si è tenuta, a Wolfsberg, Ermatingen, la conferenza destinata a rendere operative le categorie ICF, che sono rilevanti per la fisioterapia nei ricoveri per malattie acute.

Sei esperti hanno raccolto le esperienze maturate con l’ICF e altri strumenti di misurazione per rendere operative le 120 categorie del 2° livello, risultati dal sondaggio Delfi condotto fra fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera.

Finora si sono definite delle liste, con relative categorie ICF, per 12 patologie croniche (ICF Core Sets). Il nostro obiettivo era di elaborare un sistema di codifica per determinare l’entità di un problema (Qualifier) in un’ottica fisioterapeutica. In questo processo molto complesso si è prima stabi-

lito il tipo di scala da applicare. La categoria deve essere valutata in modo differenziato (con valori da 0 a 4, scala già prevista dall’OMS per la codifica dell’ICF). Se ciò è possibile, si procede alla valutazione. Talvolta basta una valutazione dicotomica (problema esistente/problema inesistente). Nel primo caso le categorie sono state rese operative dopo un processo consensuale. Ciò significa che per ogni livello della scala si è stabilita un’entità per la fisioterapia nei ricoveri acuti.

Tutti i partecipanti hanno trovato appassionante e motivante la discussione sull’ICF e il prezioso scambio di opinioni con gli esperti. Quest’esperienza positiva ha così in parte compensato la frustrazione di poter godere poco, per mancanza di tempo, la cornice idilliaca e la straordinaria infrastruttura offerte dal centro di Wolfsberg.

NUOVA ORGANIZZAZIONE DEL MONDO DEL LAVORO (ODL) NEL SETTORE SANITARIO

L’Associazione svizzera delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche (ASMTT Sanità) ha fondato l’Organizzazione nazionale del mondo

del lavoro delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche, chiamata «OdL MTT». I membri dell’OdL MTT sono: l’Associazione Svizzera di Fisioterapia, l’Associazione Svizzera per i tecnici di radiologia medica (ASTRM), Swiss Dental Hygienists, l’Associazione svizze-

ra dei tecnici di sala operatoria (SBV TOA), la Federazione svizzera dei massaggiatori medici (VDMS), l’Associazione svizzera dei massaggiatori medici (SVMM) e l’Associazione svizzera dei terapisti di attivazione (SVAT). Nell’OdL MTT sono rappresentate oltre 11 000 persone, ovvero oltre il 70 per cento del personale sanitario medico-tecnico e medico-terapeutico.

L’OdL MTT intende integrarsi nella futura Organizzazione mannetto del mondo del lavoro Sanità, ancora da fondarsi, e parteciparvi come patrocinatore. In questo modo vuole tutelare gli interessi dei suoi membri in questioni di politica sanitaria a livello nazionale ed essere un interlocutore competente per tutte le questioni di politica sanitaria che interessano le professioni medico-tecniche e medico-terapeutiche. L’OdL MTT ha inoltre lo scopo di creare

e sfruttare delle sinergie in materia di formazione professionale fra le associazioni aderenti nonché condurre attività, come previsto dalla nuova legge sulla formazione professionale. In questo modo s’intende rafforzare la collaborazione fra i membri dell’OdL MTT e i loro partner. Inoltre la OdL MTT vuole contribuire all’elaborazione e all’applicazione di standard di qualità nella formazione professionale.

Il Comitato dell’OdL MTT è composto da cinque membri di comprovata esperienza ed è presieduto da Eugen Mischler, Presidente dell’Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Per ulteriori informazioni rivolgersi a:

OdL MTT, Christoph Bürkli
Segretario centrale ASMTT Sanità
telefono 041 926 07 78
e-mail: info@svmtt.ch

OUTCOME: ULTIMO TERMINE PER LA SOLUZIONE CARTACEA

(bw) Scade l’ultimo termine per il progetto Outcome nella variante su carta (1° giugno – 30 ottobre 2004). Chi desidera sfruttare la possibilità di includere nuovi pazienti con la soluzione cartacea, può richiedere il relativo modulo d’iscrizione al Segretariato dell’Associazione Svizzera di Fisioterapia (info@fisio.org o telefono 041 926 07 80).

Naturalmente i nuovi pazienti possono essere inclusi in qualsiasi momento con la soluzione Internet. Questa variante presenta il vantaggio di permettere l’accesso continuo ai dati sul server. Potrete così stampare a piacimento feedback e risultati nonché generare proprie valutazioni. L’iscrizione avviene su Internet al sito. www.fisio.org → Associazione → Management della qualità → Outcome.

SERMED

FONDAZIONE DI PREVIDENZA LPP FISIO

Consiglio di Fondazione di nuovo al completo

Urban Koller si è dichiarato disposto a fungere da rappresentante dei lavoratori in seno al Consiglio di fondazione della Fondazione di previdenza LPP FISIO. In questo modo si è potuto occupare anche l’ultimo seggio vacante.

Se entro 30 giorni dalla comunicazione non vengono annunciate altre candidature da parte delle lavoratrici e dei lavoratori assicurati nella Fondazione di previdenza LPP FISIO, la suddetta persona è considerata tacitamente eletta.

Fondazione di previdenza LPP FISIO



Brazzo, M.:

Viszerale Automobilisation

Osteopathie für die inneren Organe
2004. 218 S., Abb., kart., CHF 64.–
(Urban & Fischer) 3-437-55196-5

Osteopathie für das Zwerchfell, die Bauch- und Beckenorgane, Thoraxorgane, Hals- und Kopforgane und Augen und Blutkreislauf. Unter Berücksichtigung der jeweiligen anatomischen Aspekte.

Hovy, L. / K. Kurnik / M. von Depka:
Hämophilie und Orthopädie

Ein interaktives Lehrbuch
2004. CD-ROM, WIN98/2000/ME/XP, CHF 81.50
(Thieme) 3-13-132981-5

Darstellung des Krankheitsbildes mit Hilfe von Zwei- und Drei-D-Animationen, überzeugender Grafik, Videos, Sounds, bildgebende Verfahren, Scoresysteme, operative und pharmakologische Massnahmen, Physiotherapie, physikalische Therapie und Begleitmassnahmen.

Jerosch-Herold, C. et al.:
Konzeptionelle Modelle für die ergotherapeutische Praxis

Reflexion und Analyse
2., überarb. Aufl. 2004. 193 S., 17 Abb., kart., CHF 59.50 (Springer) 3-540-40120-2

Nusser-Müller-Busch, R.:

Die Therapie des Facio-Oralen Trakts

F.O.T.T. nach Kay Coombes
2004. 242 S., 90 Abb., 12 Tab., kart., CHF 68.–
(Springer) 3-540-42318-4

Die Therapie des Facio-Oralen Trakts, von Kay Coombes auf den Grundlagen des Bobath-Konzeptes entwickelt, wird in der Behandlung von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen sehr erfolgreich eingesetzt. Hier lernen Sie dieses Konzept in allen seinen wesentlichen Aspekten kennen und anwenden.

Prigatano, G. P.:

Neuropsychologische Rehabilitation

Grundlagen und Praxis
2004. 290 S., 46 Abb., 34 Tab., kart., CHF 68.–
(Springer) 3-540-43653-7

Die Grundbegriffe der Rehabilitation hirnverletzter Patienten mit einer Reihe von Handlungsprinzipien, die sich als roter Faden durch das ganze Buch ziehen. Sie zeigen, wie die Patienten in der emotionalen Bewältigung ihrer oft schweren Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen unterstützt werden – eine Erweiterung der gängigen neuropsychologischen Therapiekonzepte, die sich bislang auf die Behandlung kognitiver Funktionsdefizite (= Wahrnehmungsverarbeitung) beschränken. Dieser holistische oder milieutherapeutische Zugang wird auch für Leser ohne neuropsychologische Vorbildung verständlich beschrieben.

Rössler, S.:

Physiotherapeutische Gruppenbehandlung mit Pfiff

4. Aufl. 2004. 324 S., 298 Abb., kart., CHF 56.–
(Urban & Fischer) 3-437-45861-2

Schaade, G.:

Ergotherapie bei Demenzerkrankungen

Ein Förderprogramm
3., überarb. Aufl. 2004. 101 S., kart., CHF 51.–
(Springer) 3-540-20468-7

Spuler, S. / A. von Moers (Hrsg.):

Muskelkrankheiten

2004. 369 S., 103 Abb., 45 Tab., geb., CHF 153.–
(Schattauer) 3-7945-2204-4

Storck, U. (Hrsg.):

Technik der Massage

19., korrig. Aufl. 2004. 188 S., 208 Abb., kart., CHF 50.30 (Thieme) 3-13-139599-0

Kenntnisse des Bewegungsapparates sind Voraussetzung zur Ausübung der Massage. Diese Grundlagen werden gut verständlich und kurz formuliert.

Williams, N. R. / J. Harrison:

Atlas of occupational health and disease

2004. 140 p., ill., cloth, about CHF 153.– (Arnold) 0-340-74069-8

This highly illustrated text and atlas provides a unique pictorial account of occupationally related disorders, and the processes that give rise to them.

Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung!

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix



Bestellung

Name _____

Anzahl _____ Buchtitel _____

Vorname _____

Anzahl _____ Buchtitel _____

Strasse _____

Anzahl _____ Buchtitel _____

PLZ/Ort _____

Anzahl _____ Buchtitel _____

Datum/Unterschrift _____

Anzahl _____ Buchtitel _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 031 300 46 56
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 043 268 32 20

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

Online-Zeitschriften / Online Journals
 Naturwissenschaften / Technik
 Heilpädagogik / Pädagogik

Medizin
 Naturheilverfahren
 Wirtschaft
 Pflege
 Physiotherapie
 Zahnmedizin
 Psychologie
 Informatik
 Tiermedizin
 ius / Recht

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-042 BTM-043	30.08.–03.09.2004 22.11.–26.11.2004	Aarau Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-042	01.11.–02.11.2004	Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik Grundlagenmodul	48 49 50 51 52 53 54 29 30	10.08.–13.08.2004 14.09.–22.09.2004 19.10.–22.10.2004 15.11.–18.11.2004 20.12.–23.12.2004 10.01.–13.01.2005 21.02.–24.02.2005 30.11.–03.12.2004 08.02.–11.02.2005	Aarau Aarau Aarau Aarau Aarau Aarau Zürich Zürich
Berufspädagogik 1 Planung von Unterricht (WE'G)		06.07.–09.07.2004 04.10.–07.10.2004	Aarau Aarau
Berufspädagogik 2 Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung (WE'G)		12.07.–14.07.2004 16.08.–18.08.2004 25.10.–27.10.2004	Aarau Aarau Aarau
Berufspädagogik 3 Ausgewählte Themen und Aufgaben (WE'G)		08.09.–10.09.2004 22.11.–24.11.2004	Aarau Aarau
Berufspädagogik 4 Auswerten und Beurteilen (WE'G)		23.09.–24.09.2004	Aarau
Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)			

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitäler, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztag, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004
Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005
Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startete im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit



Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldeatalon auf Seite 47 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 18. Oktober 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der Osteopathie
Referent	Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath, Fachlehrer
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema	Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neurologen
Referent	noch nicht bekannt
Ort	Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad
Zeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Kursleitung	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel
Datum	Donnerstag, 26. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 27. August 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 28. August, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionsstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Morscher
Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 640.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATORIN

Kursleitung	Tutorin: Frau Tiziana Grillo Co-Tutorin: Frau Maria Stettler-Niesel
Datum/Zeit	Freitag, 17. September 2004, 15.00 bis 21.30 Uhr; inklusive Nachtessen
Ort	Samstag, 18. September 2004, 08.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 50.–; Nicht-Mitglieder können nicht teilnehmen. Der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachtessen. Die Kosten sind so niedrig, weil der Zen- tralverband die Spesen für die Tutorin und Co-Tutorin übernimmt!

Voraussetzung Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren

Thema	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
Inhalt	Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript, das 5 Wochen vor der Schulung zugeschickt wird, ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Anmeldefrist bis 13. August 2004

DAS NEURO-ORTHOPÄDISCHE QUADRANTENPRINZIP BERTRAM®

Seminarinhalt

- die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Neuro-Anatomie (zentrales Nervensystem, peripheres Nervensystem, vegetatives Nervensystem)
- die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neurodynamische Tests bei Wirbelsäulensyndromen
- Befund der Mechanosensitivität der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- die Behandlung: – Adaptation der Behandlungstechniken
 - gezielte Mobilisation des Nervensystems und seiner Umgebungsstrukturen
 - Mobilisierende Massage unter dem Aspekt der Neuromobilisation
 - Therapeutische Übungen zur selektiven Mobilisation der Neuralstrukturen, des Rückenmarks und der Grenzstrangganglien
 - Instruktion zur Selbstbehandlung
- Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüft (clinical reasoning)

Referent	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum	Donnerstag, 21. Oktober 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr Freitag, 22. Oktober 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 23. Oktober 2004, 9.00 bis 15.00 Uhr
Ort	Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie Christina und Andreas M. Bertram-Morscher Leonhardsstrasse 53, 4051 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes: Fr. 540.-; Nicht-Mitglieder: Fr. 640.-

Was ist das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram®?

Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip Bertram® wurde von den Physiotherapeuten Christina und Andreas M. Bertram auf der Grundlage bewegungsanalytischer und neurophysiologischer Erkenntnisse entwickelt.

Dabei konnten sie auf eine Vielzahl bereits publizierter Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Neurophysiologie und der Neuroanatomie zurückgreifen. Das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip® ist ein interaktives Diagnostik- und Behandlungskonzept. Im Mittelpunkt des Handelns steht das Ursache-/Wirkungsprinzip als Wechselwirkungsgesetz.

Zur Anwendung kommen Erkenntnisse der funktionellen Anatomie und Physiologie des Nervensystems und des Stützsystems (Knochen, Muskeln, Bänder, Faszie). Die Wirkungsmechanismen der Neurobiomechanik werden therapeutisch genutzt und Störungen der neuronalen Gleitfähigkeit diagnostisch erkannt und behandelt. Dabei kommen unter anderem Behandlungstechniken, wie sie von Frau Dr. med. h.c. S. Klein-Vogelbach in ihrer funktionellen Bewegungslehre entwickelt wurden sowie funktionell therapeutische Übungen zur Anwendung. Der funktionelle Körpermittelpunkt deckt sich topografisch/anatomisch mit dem Ende des Rückenmarks. Dies ist im Hinblick auf die Unterteilung des Körpers in interaktive Quadranten von fundamentaler Wichtigkeit. Über das Quadrantenprinzip® kommt der sensomotorische Kreis zur praktischen Anwendung (ZNS-Motorik-Rückkopplung-Sensorik-ZNS). Funktionsorientiertes Training vergrössert über den Neurotrophik-Faktor den Hypocampus. Dadurch kann das neuro-orthopädische Quadrantenprinzip® die neuromuskuläre Interaktion optimieren und die Akquisition und Konditionierung von Fähigkeiten verbessern. Dies bewirkt ein schnelleres Reaktionsvermögen, was das Bewegungsverhalten optimiert und Verletzungen und Schäden vermeiden hilft. Da die Lernfähigkeit im Alter grundsätzlich erhalten bleibt, basiert ein Teil der motorischen Unsicherheiten auf neurobiomechanisch bedingten Kommunikationsstörungen (Vermittlungsstörungen). Diese Kommunikationsstörungen werden durch die Anwendung des Quadrantenprinzips® wieder verbessert. Das Nervensystem reorganisiert sich selbst und deshalb kann die Anwendung des Quadrantenprinzips® als interaktiver Katalysator für das Bewegungssystem ausgenutzt werden.

Beim funktionellen Üben ist das rein intellektuelle Erfassen dessen, was man üben will, eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen. Das stereotype Wiederholen ist nicht identisch mit dem Lernprozess.

In Zusammenhang mit Schmerzen ist es ein Kerngedanke des neuro-orthopädischen Quadrantenprinzips®, die Ursachen und den Sinn der Schmerzen zu verstehen und sie nicht einfach zu dämpfen oder rein symptomatisch zu behandeln.

Neurowissenschaftliche Erkenntnisse weisen darauf hin, dass die Schmerzempfindung nicht grundsätzlich mit einer Gewebeschädigung gleichzusetzen ist, sondern dass neurophysiologische und neuroanatomische Funktionsstörungen schmerzauslösende Wirkung haben können.

Das ZNS hat eine elastische Funktionsweise, das PNS ist weitgehend unelastisch und deshalb auf seine Gleitfähigkeit angewiesen. Das vegetative Nervensystem wirkt unterstützend oder störend auf die Funktionsweise des PNS. Die Funktionsverbesserung des Bewegungssystems kommt immer auch einem Neurotraining gleich, das die Plastizität des Nervensystems, die Neurobiomechanik und die Kommunikationstransmitter fördert und nutzt.

Auf dieser Basis verbinden sich in der Anwendung des Quadrantenprinzips® Neurologie und Orthopädie auf wirkungsvolle Weise und ergänzen die bereits bekannten therapeutischen Möglichkeiten.

KANTONALVERBAND BERN

GEFOLTERTE UND KRIEGSTRAUMATISIERTE MENSCHEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Zielsetzung

- Sich mit der Bedeutung und den Auswirkungen von Verfolgung, Krieg, Folter und Flucht auseinander setzen
- Folterfolgen (physisch, psychisch, sozial) kennen und erkennen
- Einen Einblick gewinnen in Aspekte von Migrationsprozessen
- Beziehung mit extrem traumatisierten Menschen gestalten
- Spezifische physio- und körpertherapeutische Vorgehensweisen und Techniken kennen lernen
- Mut gewinnen zur Behandlung von Asylsuchenden und Flüchtlingen mit schweren traumatischen Erfahrungen

Kursleitung

- Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin
- Brigitte Merz, Physiotherapeutin, prozessorientierte Psychotherapeutin
- Heinrich Kläui, Arzt, Innere Medizin FMH, Ale Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
- Catherine Moser, Ethnologin, ehem. Zentrum für Migration und Gesundheit

Datum/Zeit Freitag, 12. November 2004,
von 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. November 2004
von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort Bern

Kurssprache Deutsch

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapieverbandes:
Fr. 280.-; Nichtmitglieder: Fr. 320.-

Anmeldung mit Talon bis 1. November 2004
Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer
Frau Annelies Jordi, Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 61/50, Telefax 031 382 97 10
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch
(weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zugestellt)

KURS A:

KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Datum 24./25. September und 30. Oktober 2004

Inhalte

- Grundsätze der Kommunikation
- Der Umgang mit schwierigen Gesprächen
- Konfliktlösung

Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, die in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.

Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Leitung und Anmeldung bis 10. September 2004	
	Barbara Crittin Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Telefon 01 980 33 23 oder E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch,
Anzahl	max. 12 Teilnehmer
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 530.– (inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

DIDAKTIK UND KOMMUNIKATION IN DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG – 4 TAGE IM HERBST

Datum	10./11. September und 15./16. Oktober 2004
Zielpublikum	Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die ihre Arbeit mit didaktischem und kommunikativem Bewusstsein formulieren und ihre Beziehung zum Patienten vertiefen möchten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Bewusstes didaktisches und kommunikatives Vorgehen in der Therapie Die didaktische Kunst, den Patienten für seine Übungen zu motivieren. Die Verbindung von Vorgehen, Wohlbefinden des Patienten und Therapeuten Empathie in der Behandlung <p>Dies sind die Schwerpunkte der 4 Tage. Der Kurs ist praxisorientiert aufgebaut, kurze Lernimpulse wechseln mit Gruppen-Partner oder Einzelarbeiten ab.</p>
Kursort	Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 670.–; Nichtmitglieder: Fr. 750.– (inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)
Leitung und Anmeldung bis 30. August 2004	
	Barbara Crittin Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch, Telefon/Fax 01 980 33 23 oder E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch.
Anzahl	12 Teilnehmer

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 388 34 97, Télifax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus. Les descriptifs plus détaillés des cours se trouvent sur www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates	Prix
		2004	
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place	30 et 31 octobre	
	M. Ch. Richoz		Fr. 240.–
GE 0204	Raisonnement clinique	9 octobre	
	M. Ch. Richoz		Fr. 150.–
GE 0504	Concept Sohier V	27 et 28 nov.	
	Pied et révision pratique des manœuvres destinées aux membres		
	M. M. Haye		Fr. 350.–
GE 0604	Instabilité lombaire	29 sept. au 1 ^{er} oct.	
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500.–
GE 0704	Mobilisation des tissus méninégiens	25 au 27 sept.	
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500.–
GE 0804	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalés et cervicalgies	22 et 23 octobre	
	Dr D. Vuilleumier		Fr. 380.–
GE 1004	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule	23 octobre	
	M. K. Kerkour		Fr. 150.–
GE 1204	Abdominaux: Arrêtez le massacre!	20 et 21 nov. C	
	Approche Posturo-Respiratoire		
	Méthode A.P.O.R.		
	Dr. B. De Gasquet		Fr. 380.–
GE 1404	Stretching préventif et curatif	25 sept.	
	M ^{me} M. Schenk		Fr. 150.–
GE 2004	Examens complémentaires et stratégie kinésithérapie dans les pathologies respiratoires	2 et 3 oct.	
	M. C. Dubreuil		Fr. 250.–
GE 2204	Traitemen physique des œdèmes selon Földi	9 au 11 sept.	
		24 et 25 sept.	
	M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	4 au 6 nov.	
		26 et 27 nov.	
			Fr. 1500.–
GE 2304	Kinésiologie appliquée – Modules 1 à 3		
	Module 1	18 et 19 sept.	
	M. A.-B. Judicq	Module 2	13 et 14 nov.
	M. J.-M. Spanoghe	Module 3	4 et 5 déc.
			Fr. 380.– par module
GE 2504	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	1 ^{er} au 3 octobre	
	M ^{me} B. Anquetin		Fr. 620.–

GE 2604 Mc Kenzie – Colonne lombaire	13 au 16 septembre
M. Gabor SAGI	Fr. 720.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1 ^{ère} session
Année académique 2004–2005	24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base	Fr. 2200.–
M. D. Tudisco	pour l'année
Sécretariat ESC of TCM, Rue Pestalozzi 5, 1202 Genève	
Tél. 022 734 73 94, Fax 022 734 73 87	
esc-of-tcm@bluewin.ch	

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points

TP1	6 et 7 / 27 et 28 nov.	Fr. 740.– *
M. B. Grosjean		
Tél. 052 212 51 55		
Fax 052 212 51 57		(*non-membres IMTT)
E-mail: bgr@smile.ch		

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules	rachis cervical	4, 5 sept.	Fr. 280.–
M ^{me} D. Isler	rachis dorsal	23 oct.	Fr. 280.–
Tél. 022 776 26 94	hanche	13 nov.	Fr. 150.–
Fax 022 758 84 44			

Conditions: avoir suivi un cours d'introduction

Cours d'introduction pour les cours 2005

Samedi, 4 décembre 2004	Gratuit
-------------------------	---------

Thérapie manuelle	15 journées
GEPRO SA	en 6 séminaires
Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey	de sept. 2004
Tél. 024 472 36 10	à juin 2005
E-mail: Gepro@Gepro.ch	Fr. 200.– p. jour

Méthode Jean Moneyron	se renseigner
Association pour l'enseignement	
de la méthode Moneyron	
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert	
Tél. 0033 473 82 30 86	
www.moneyron.com	Fr. 1350.–

Microkinésithérapie	A musculaire	18 et 19 sept.
M. D. Grosjean	B musculaire	13 et 14 nov.
Tél. 0033 383 81 39 11	C nerveux	18 et 19 déc.
Fax 0033 383 81 40 57	P1 étiologies subies	16 et 17 sept.
	P2 étiol. prod. et terrain	11 et 12 nov.
	P3 étiologies rares	16 déc.
	P4 mécanismes de protection	17 déc.

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I	se renseigner
5 modules répartis sur 3 ans	
M. M. Nisand, responsable technique	
M ^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG	
Tél. 0033 390 24 49 26	Euro 1320.–
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	par module

Formations certifiantes en PNL

se renseigner

Programmation Neuro Linguistique

M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer

Téléphone 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30, www.pnlicoach.com

Responsable

Marc CHATELANAT

3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates

Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43

E-Mail: mpchatealanat@bluewin.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2004

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten i.d.R. alle zweie Monate am 1. Dienstag im Monat.

Nächste Daten:

7. September, 2. November 2004, 11. Januar 2005

Zeit 19.45 bis 21.45 Uhr

Thema Aktuelles Thema: Physiotherapeutische Diagnosestellung bei Schulterschmerzen

Ort Bisculm Physiotherapie,

Via Sogn Pieder 4, 7013 Domat/Ems

Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen

Auskunft und Anmeldung

Silvia Bisculm Jörg, Telefon 081 633 18 01

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

FORUM «LES BLESSURES DE L'ENFANT SPORTIF»

Cours N°FR0504

Dates jeudi 9 septembre 2004 (www.fisiofribourg.ch)

Intervenants PD Dr O. Reinberg, Traumat de l'enfant CHUV

Stefan Mayer: Physio du sport

Yves Débonnaire entraîneur AFP

Lucio Bizzini psychologue ancien sportif élite

Horaire 16 h 30 à 20 h 00

Lieu Hôpital Cantonal

Prix Gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0604

Dates octobre ou novembre 2004

(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)

Horaire 9 h 00 à 12 h 00

Intervenant Pr Sprumont

Sujet système nerveux sympathique et para sympathique

Lieu Institut d'anatomie

Prix membre ASP: Fr. 20.-
non-membre ASP: Fr. 40.-

Inscription préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ

Cours N°FR0704

Dates vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004

Horaire 9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00

Intervenant Jan De Laere

Sujet Examen et traitement des structures neuroménin-
gées (1^{ère} partie)

Documentation site: <http://home.sunrise.ch/therapie>

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 500.-

non-membre ASP: Fr. 580.-

Participants maximum 20

2^{ÈME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'in-
scrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,
Case Postale 13, 731 Ependes,
Téléphone/fax 026 413 33 17,
formation@fisiofribourg.ch

Modalités de paiement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.

En faveur de: Fribourg 00768

Compte N° 16 10 400.083-18,

Fédération Suisse des Physiothérapeutes,
Section Fribourg, 1701 Fribourg

Compte postal: 17-49-3

Payment à faire au plus tard 3 semaines avant le
début du cours

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

NE 0104 COURS DE RADIOLOGIE EN TROIS MODULES

Intervenants Médecins radiologues des Hôpitaux de la Ville de
Neuchâtel

Contenu MODULE 1: Approche générale de lecture de radio-
graphies, puis par pathologies du mem-
bre inférieur

MODULE 2: Pathologies du membre supérieur

MODULE 3: Pathologies du rachis

Lieu Hôpital des Cadolles salle des VR sud

Dates les samedis matin:
25 septembre, 30 octobre et 13 novembre 2004

Horaire les trois matinées de 9 h 00 à 12 h 00

Participants limité à 20 personnes

Prix Fr. 50.- par module

NE 0304 SYNDROME ALGO-DYSFONCTIONNEL DE L'ARTICULATION MANDIBULAIRE

Enseignantes Ursula REBER, Physiothérapeute cheffe Inselspital
Bern
Caroline RUESCH

Contenu Approche théorique et pratique (biomécanique, patho-
logie et physiologie)

Lieu Hôpitaux Cadolles-Pourtalès

Dates Samedi 27 et dimanche 28 novembre 2004

Participants Minimum 10 participants, maximum 20

Prix Fr. 350.-

NE 0404 THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS

Intervenant Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT

Organisation Trigger Points 1 – 4 jours:
Introduction et techniques de base muscles du tronc
de la nuque et de la ceinture scapulaire.
Trigger Points 2 – 3 jours: Muscles des extrémités
Trigger Points 3 – 3 jours:
Muscles de la tête, de l'appareil masticateur.
Intégration d'autres thérapies dans le traitement du
syndrome douloureux myofascial.

Inscription Directement chez Bernard Grosjean
Tél. 052 212 51 55 ou fax 052 212 51 57
e-Mail: bgr@smile.ch

Information Cette formation est sanctionnée par un examen
pratique et théorique qui permet la validation d'une
formation post-graduée reconnue.

Lieu Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

COURS TRIGGER POINTS 2 – TP 2

Contenu Techniques de base – muscles des extrémités.

Programme

- Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche.
- Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature des extrémités.
- Examen et traitements des syndromes douloureux fréquents au niveau des extrémités: épicondylite; épitrochléite, douleur du poignet et des doigts, douleur du pli de l'aine, du grand trochanter, de la partie antérieure du genou et achillodynie.

Dates 22 au 24 octobre 2004

Prix Membres IMTT: Fr. 540.-; non-membres: Fr. 590.-
(support de cours inclus).

Condition Avoir accompli le cours TP 1

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu Techniques de base des muscles de la tête,
du visage, et de l'appareil masticateur.
Approche des syndromes canalaires.
Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un
syndrome douloureux myofascial.

Programme

- Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche.
- Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur.

Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires.

- Examen et traitement des syndromes névralgiques et canalaires: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe.
- Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates à définir en 2005

Prix Membres IMTT: Fr. 540.–; non-membres: Fr. 590.–
(support de cours inclus)

Condition Avoir accompli les cours TP1 et TP2

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements

Françoise Streel-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Tél. 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Tél. 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/
FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2004

SETTEMBRE 2004

L'articolazione sacroiliaca dal punto di vista della terapia manuale, dell'osteopatia e del metodo Pilates

Data dal 25.09. al 26.09.2004 (sa/do.)

Istr. Shari Rosenberg, B.Sc.Physiotherapy
Adv. Manip.Therap. Certified Pilates Instr.

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Corso di Linfodrenaggio

Data dal 27.09. al 1.10.2004 (lu./ve.)

Istr. Didier Tomson, Dr. Schoukardt

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

OTTOBRE 2004

Refresher di Linfodrenaggio

Data il 2.10. (sa.)

Istr. Didier Tomson

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 3 (TP3): Muscoli della testa, del viso e della masticazione, Entrapments, temi speciali

Prerogativa avere assolto i corsi TP1 e TP2

Data dal 21.10. al 23.10. (gio./sa.)

Luogo Clinica di Riabilitazione Novaggio

Istr. R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo

Resp. Corso M. Scantamburlo; Telefono 091 600 28 28

Corso di Linfodrenaggio

Data dal 25.10. al 29.10. (lu./ve.)

Istr. Didier Tomson

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

NOVEMBRE 2004

Diagnosi e trattamento muscoloscheletrico dell'arto superiore

Data dal 12.11. al 14.11.2004 (ve./do.)

Istr. Paula Van Wijmen, Dip. Phty (Neth), Dip. MT, Dip. MDT

Resp. Corso S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66

Trigger Point 1 (TP1):

corso base Tronco nuca e muscolatura della spalla

Data dal 18.11. al 21.11. (gio./do.)

Istr. R. Weissmann, Ch. Gröbli, M. Scantamburlo

Luogo Clinica di Riabilitazione Novaggio

Resp. Corso M. Scantamburlo, Telefono 091 600 28 28

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban,
Secrétariat de la formation continue,
CP, 1950 SION 2 Nord,
téléphone 027 606 42 32 (le matin),
e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,
Site d'information: www.hevs2.ch.

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

AOUT

SAMT 14 – Cours de base «Rachis»

Date 28 août au 02 septembre 2004

Coût Fr. 860.– / Fr. 800.–

Intervenant voir cours 16/1

Site CRR

Nbr e part. 20

SEPTEMBRE

«Taping»

VS0704

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date/Durée 25 septembre 2004; 1 j.; 8 h

Coût	Fr. 180.– / Français
Intervenant	Khélaïf Kerkour
Site	Bains de Saillon, Institut de physiothérapie
Organisation	HEVs2

OCTOBRE

«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie – proposition d'exercices» **VS0804**

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date/Durée 02 octobre 2004; 1 j.; 8 h

Coût Fr. 180.– / Français

Intervenant Denis Maillard

Site HRM

Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 – Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004

Coût Membre MTT: Fr. 540.–; non-membre MTT: 590.– / Français

Intervenant B. Grosjean, Tél. 052 212 51 55, bgr@smile.ch

Site CRR

NOVEMBRE

«Cyriax et lombo-thoracique» **VS0904**

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anamnèse à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date/Durée 05-06 novembre 2004; 2 j.; 16 h

Coût Fr. 360.– / Français

Intervenant Deanne Isler

Site Hôpital du Chablais (Monthey)

Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur» **VS1004**

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Durée 13 novembre 2004; 1 j.; 8h

Coût Fr. 180.– / Français

Intervenant Michèle Gerber

Site Clinique St-Amé

Organisation HEVs2

Sécrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP 1950, SION 2 Nord
Téléphone 027 606 42 32 (le matin)
Mail: atherese.bourban@hevs2.ch
Site d'information: www.hevs2.ch

**Klar und gut leserlich geschriebene
Manuskripte ersparen uns
und Ihnen zeitaufwändige Umtriebe.
Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.**

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers
Grand-Rue 50, 1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14
Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No Cours Dates Prix

0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 3 et 4 juillet 2004 cours d'introduction
10 au 12 septembre 2004 cours lombaire
changeement des dates

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Prix Fr. 900.– pour les membres ASP
Fr. 1100.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription 23 mai 2004

Participants Maximum 20 personnes

1104 Syndrome Rotulien – C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dornigny,
rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP
Fr. 230.– pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité

Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotricienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu	Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix	Fr. 180.– pour les membres ASP Fr. 230.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription	25 juillet 2004
Participants	Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant	Pierre FAUCHERE, physiothérapeute
Date	Samedi 30 et dimanche 31 octobre 2004
Heure	9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30 Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00
Lieu	Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix	Fr. 270.– pour les membres ASP Fr. 350.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription	20 septembre 2004
Participants	Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle

Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale	
Intervenantes	Madja SCHARL, maître de sport; Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute; Sophie ALLEGRI, physiothérapeute
Date	Samedi 6 novembre 2004
Heure	8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30
Lieu	Centre sportif UNIL/EPFL, Dornigny, rte Cantonale 21, Lausanne
Prix	Fr. 180.– pour les membres ASP Fr. 230.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription	27 septembre 2004
Participants	Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs

CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Intervenant	Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme
Date	Cours de base: 2 au 5 décembre 2004 Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005
Heure	9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30
Lieu	Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne
Prix	Fr. 720.– pour les membres ASP Fr. 860.– pour les non-membres ASP
Date limite d'inscription	8 octobre 2004
Participants	Maximum 20 personnes

JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

Date	23 septembre 2004
Auditoire	Alexandre Yersin – CHUV-Lausanne
Traitements à long terme des personnes atteintes de Parkinson, sclérose en plaque et hémiplégie: objectifs et résultats fonctionnels	
8 h 00	Accueil des participants
8 h 15	Ouverture de la Journée
8 h 30	<i>Indication et utilité de la physiothérapie au long cours dans les maladies chroniques pour les patients atteints de sclérose en plaques, maladie de Parkinson et hémiplégie</i>
9 h 15	Dr Christopher NAEGELI, neurologue, Morges <i>Evolution de la prise en charge physiothérapeutique en neurologie: influence de la CIF (Classification Internationale du Fonctionnement du handicap et de la santé)</i>
10 h 00–10 h 30	Mme Claudine MARCANT-PITTET, physiothérapeute indépendante, Genève
10 h 30	M. Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef, CHUV, Lausanne <i>Troubles de la perception: propositions de traitements</i>
11 h 15	Mme Sylvie KRATTINGER, physiothérapeute-chef, Fondation Plein-Soleil, Lausanne <i>Les aspects spécifiques de l'accompagnement à long terme des patients atteints de maladies chroniques</i>
12 h 00–13 h 30	Mme Regula STEINLIN EGLI, physiothérapeute indépendante, Bâle <i>Pratique dans les traitements à long terme (présentations de cas cliniques par petits groupes)</i>
A 13 h 30–14 h 45–16 h 00	Aux auditoires: Alexandre Yersin, à la maternité et à l'Hôpital de Beaumont <i>Sclérose en plaques: Mme Brigitte GATTLEN, physiothérapeute-chef, Valais</i> <i>Maladie de Parkinson: Mme Claudine MARCANT-PITTET, physiothérapeute, Genève</i> <i>Hémiplégie: M. Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef, CHUV-Lausanne</i>
Finance d'inscription (y compris café, croissant et buffet de midi): membre ASP: Fr. 150.–; non membre ASP: Fr. 200.– Attention: pour des raisons pratiques, le nombre de participants est limité!	
Bulletin d'inscription à renvoyer à: FISIOVAUD, route du Bois 17, 1024 Ecublens Téléphone 021 691 21 48, Fax 021 691 21 42	
L'inscription définitive ne prendra effet qu'après le versement de votre finance d'inscription à: Association vaudoise de physiothérapie CCP 17-429152-7	
Mention: journée de la physiothérapie du 23 septembre 2004	

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINE-TUNING MUSCLE»

Einführungs- und LWS-Kurs

(Kursnummer 232)

Inhalt

Einführungskurs:

- die theoretischen Hintergründe des Muscle Balance Konzeptes
- Analyse und Behandlungsgrundlagen von Dysfunktionen der lokalen und globalen Muskelsysteme anhand klinischer Beispiele verschiedener Körperregionen und praktischen Übens der Kursteilnehmer untereinander

LWS:

- kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf
- folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt:
 - Haltungsanalyse
 - Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur
 - Erarbeiten eines Übungsprogrammes

Referentin

Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Einführungskurs:
Samstag/Sonntag, 4./5. Dezember 2004

LWS:

Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. Dezember 2004

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 825.–; Nichtmitglieder: Fr. 1010.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN

(Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbstständigkeit.

Ziel

Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt

- Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben
- die beteiligten Teileigenschaften erfahren
- den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin

Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (eidg. FA), Voice Dialogue Coach

Datum

Samstag, 28. August 2004

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 217)

Ziel

Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.

Inhalt

- Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt.
- Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet.
- Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt.
- Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.

Referenten Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin,
Betriebsphysiotherapeutin

43

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004

Ort LMT Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

KIEFERKURS

(Kursnummer 223)

Ziel

Die Teilnehmenden kennen die Physiologie und die gängigsten Pathologien des Kiefergelenks. Sie sind in der Lage, einen spezifischen Befund zu erheben und die geeigneten Behandlungsmassnahmen daraus abzuleiten und anzuwenden.

Inhalt

- theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik
- Pathologie des Temporomandibular-Gelenks
- Physiotherapeutische Befundaufnahme und Interpretation
- Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische)
- Fallbeispiele

AUSGEBUCHT

Referentin Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern

Zielgruppe Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen / ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen. Anmeldungen aus dem Sektionsgebiet Zürich und Glarus haben Vorrang.

Datum Samstag/Sonntag, 6./7. November 2004

Zeit Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
380.–; Nichtmitglieder: 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE		(Kursnummer 242)
Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.	
Inhalt	Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.	
Referenten	Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	
Datum/Zeit	Samstag, 22. Januar 2005, von 9.00 bis 17.00 Uhr	
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–	

ATEM – STIMME – SPRECHEN

(Kursnummer 240)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des so genannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf. Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäußerungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfellaktivität anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, die Tragfähigkeit der Stimme fördern
- Theoretisches Wissen anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern erhalten und anatomisch verankern
- Umsetzen anhand eines Textes. Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat dazu improvisieren
- Alle Stimmen sind willkommen!

Referentin

Brigitta Erb, dipl. Atem-, Bewegungstherapeutin, Stimmtrainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Lenzburg

Datum

Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 2005

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

von 9.30 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

PHYSIO IN MOTION

(Kursnummer 241)

Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig

Ziel	Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs. Du gestaltest dein Warm-Up für alle Zielgruppen motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde. Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effizienter und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Musiklehre • Grundschrifte • Aufbaumethoden • Zielgruppen angepasstes Warm up • Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung, Stretching und Entspannung • Einblick in einen Lektionsaufbau • Verschiedene Warm-Up-Musterlektionen • Führen der Gruppe mit Handzeichen und verbaler Instruktion • Motivationstechniken
Referentin	<ul style="list-style-type: none"> – Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness, internationale Presenterin – Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin, Ausbildungsleiterin SAFS
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen; PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind.

Datum Samstag/Sonntag, 15./16. Januar 2005

Zeit von 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–, Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. ausführlichem Skript und Pausengetränken)
Der Kurs wurde in Kooperation mit SAFS organisiert.

Workshop:

PSYCHOSOMATIK IN DER PHYSIOTHERAPIE

Ziel

Ziel dieses Workshops ist, unterschiedliche Positionen zum Themenkreis «Psychosomatik» kennen zu lernen, den kritischen Blick für Zusammenhänge zu schärfen und konkrete Handlungshilfen für den Praxisalltag zu gewinnen.

Inhalt

Zwei Impuls-Referate führen in die Thematik ein, geben Einblick in Forschungsschwerpunkte der Psycho-neuroimmunologie (Stress-Physiologie) und schlagen eine Brücke zum physiotherapeutischen Alltag.

Im Zentrum des Kurses steht die **Praxis**: Psycho-somatische Beziehungen und Zusammenhänge unmittelbar und konkret erfahren mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit».

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.	Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen einen Grundkurs absolviert haben oder in der Ausbildung FBL gehabt haben.
Geeignet zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung.	Datum Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. September 2004
ReferentInnen Roland und Judith Gautschi-Canonica	Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Datum/Zeit Sonntag, 10. Oktober 2004 (16 Uhr) bis Mittwoch, 13. Oktober 2004 (13 Uhr)	Zeit von 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort Hotel UCLIVA, 7158 Waltensburg GR	Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes / IMTT: Fr. 420.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–	
Zu beachten von diesem Workshop können 2 WS-Tage der IMTT-Ausbildung angerechnet werden	
Anmeldung bitte direkt an: Roland Gautschi, Kehlstrasse 13, 5400 Baden Telefon 056 221 56 41, gautschi@kehl-33.ch oder Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesendangen, Telefon 052 242 60 74, imtt@imtt.ch	
<hr/>	
TRAINING BEIM BETAGTEN MENSCHEN (Kursnummer 235)	
Ziel Überlegungen zum Trainingsaufbau beim betagten Menschen	Ziel Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in: <ul style="list-style-type: none">– die Entstehungsgeschichte der ICF– den Aufbau und die Logik der ICF– Anwendungsbereiche und -möglichkeiten der ICF in der Physiotherapie in der Schweiz– Praktische Anwendungsmöglichkeiten für den physiotherapeutischen Alltag
Inhalt <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Trainingslehre– limitierende Faktoren in der Geriatrie– Leistungsdiagnostik– praktisches Umsetzen	<ul style="list-style-type: none">– Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft.– Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert.– Anhand von praktischen Beispielen werden in Kleingruppen Anwendungsmöglichkeiten der ICF für die therapeutische Praxis erarbeitet und ausprobiert.
Referent Martin Holenstein, Leiter der Physiotherapie Geriatrie / Rehabilitation am Kantonsspital Schaffhausen	Inhalt Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...
Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen	Referentin Monika Finger
Datum/Zeit Samstag, 23. Oktober 2004, von 9.15 bis 16.15 Uhr	Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen
Ort LMT Wallisellen	Datum Samstag, 15. Januar 2005
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Skript und Pausengetränke)	Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr
<hr/>	
FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM (Kursnummer 222)	
Ziel <ul style="list-style-type: none">– Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen– Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge– Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen– Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parametern	Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Inhalt <ul style="list-style-type: none">– klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele– Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region– Interpretation der Befunde und planen der Behandlung– Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen	Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 95.–; Nichtmitglieder: Fr. 115.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
Referentin Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach	
<hr/>	
GEBURTSVORBEREITUNG 1 & 2, WOCHENBETT & RÜCKBILDUNG (Kursnummer 221)	
Inhalt	Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen
	Datum Samstag, 15. Januar 2005
	Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr
	Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
	Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 95.–; Nichtmitglieder: Fr. 115.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
<hr/>	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland	
Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen	
Datum Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004	
Zeit 13.00 bis 18.00 Uhr	
Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich	
Referenten Ani Orthofer, Physiotherapeutin und	

Zeit	Samstag: von 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: von 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

PNF-GANGSCHULE (Kursnummer 227)	
Ziel	PNF bei Gangstörungen funktionenbezogen einsetzen können
Inhalt	– Repetition: normales Gehen – PNF funktionenbezogen einsetzen – das Neugelernte in einer realen Therapiesituation erproben
Voraussetzungen	PNF in der Ausbildung gelernt und in der Praxis angewandt.
Referentin	Verena M. Jung, dipl. Physiotherapeutin, PNF-Instruktörin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Samstag, 13. November 2004, 9.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

VOM STRESS BEFREIT – VOR STRESS GEFEIT

(oder wie wirkt sich Stress auf die Muskulatur aus?) (Kursnummer 236)	
Ziel	Stressabbau in Theorie und Praxis (für die Praxis und für sich selbst)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die energetische Körperarbeit: Synthese zwischen traditioneller chinesischer Medizin und westlichen Methoden der Körperarbeit: Befundaufnahme, Segmentale Entspannungstechnik, ... (siehe www.sbek.ch) – Einführung in die GYROKINESIS®: Diese Methode wurde vom Tänzer, Schwimmer und Kunstrichter Juliu Horvath entwickelt (siehe www.gyrotonic.com) Diese Einführung ist als Selbsterfahrung und nicht für die Praxis gedacht. Für die Anwendung bedarf es der Ausbildung in einem anerkannten Institut.
Referentin	Anita Senn Jaquier, dipl. Physiotherapeutin, dipl. Therapeutin für Energetische Körperarbeit, apprenticeship teacher für GYROTONIC® und GYROKINESIS®
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen und andere Pflegeberufe
Datum	Samstag/Sonntag, 2./3. Oktober 2004
Zeit	Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Tel. 01 201 57 69
Fax 01 285 10 51, kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

Q-ZIRKEL-AUSSCHREIBUNG

Unterrichtsqualität in der Weiterbildung – Ein Elend ohne Ende oder ein Portal zur Kreativität?

Solche und ähnliche Fragestellungen interessieren die Q-Zirkel-TeilnehmerInnen:

- Welche methodischen Varianten könnte ich zur Zielerreichung anwenden?
- Was erwartet die Fachhochschul-Didaktik von mir?
- Wie unterrichte ich motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten? (Manuelle Medizin)
- Wie untermauere ich die Weiterbildung mit einem sauberen Curriculum?
- Wie kommen meine Botschaften an? Wie wirke ich?
- Kann ich eine wissenschaftliche Arbeit auch kreativ präsentieren?
- Welche pädagogischen Evidenzen gibt es zur Erleichterung meiner Arbeit?
- Wie baue ich ein Weiterbildungsprogramm auf? (Innerbetriebliche WB)
- Wie entwickle ich ein Q-Rahmenkonzept für eine Fachgruppe?
- Wie fördere ich die Unterrichtsqualität als Weiterbildungs-VeranstalterIn? Usw.

Zielgruppe

Weiterbildungstätige in der Physiotherapie. ReferentInnen, DozentInnen, Qualitätsverantwortliche von Fachgruppen, Veranstalter/Organisatoren von internen und externen Weiterbildungsprogrammen.

Pädagogisches Profil

Personen, die Lust haben, alte Muster aufzubrechen und ihr Tun reflektieren zu lassen. Freude am Experimentieren haben, gerne diskutieren, streiten und lachen, Mut haben auch mal auf die Nase zu fallen und wieder aufzustehen.

Voraussetzung für Teilnahme

Freude an der Weiterbildung, Neugier, Offenheit und Macher-Typen.

Ziel des Q-Zirkels

Ob du Senior oder Junior im Weiterbildungsbereich bist, jeder soll sein individuelles Entwicklungsprojekt im gemeinsam bestimmten Themen-Bereich erarbeiten. Die Gruppe kann dir Reflexionsmöglichkeiten bieten.

Methode

- Der Q-Zirkel ist moderiert.
- Die Q-Zirkel-Gruppe bestimmt ein übergeordnetes Thema
- Feed-back-Regeln werden besprochen, eingeführt und geübt
- Selbstgesteuert erarbeiten alle ein eigenes Lernprojekt
- Impulsreferate können je nach Kompetenzen der TeilnehmerInnen stattfinden
- Je nach gewähltem Thema können auch GastreferentInnen eingeladen werden
- Literaturstudium. Projektarbeiten. Präsentationen.

Moderatorin Susanna Schubiger, PT, Leiterin FBZ, Weiterbildungsmanagement NDS Universität Bern, Q-Zirkelmoderatorin FISIO, Mitglied AG Q.

Anmeldung S. Schubiger, Telefon 056 269 52 93, montags, dienstags und freitags zu Bürozeiten.
Per Mail: s.schubiger@rehaclinic.ch

Daten 24. August, 29. September, 29. Oktober, 15. November, 7. Dezember 2004

Zeit 18.10 bis 20.45 Uhr

Ort USZ, Gloriastrasse, Raum: U Ost 157 klein

Kosten Fr. 200.– (5 × Fr. 40.–) am ersten Tag bitte mitbringen.

Anmeldefrist bis 17. Juli 2004

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 9/2004 (Nr. 8/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. Juli 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 9/2004 de la «FISIO Active» (le no 8/2004 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 28 juillet 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 9/2004 (il numero 8/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 luglio 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

ANMELDEATALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof.:

Tel. P/Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied: Membre: Membro:

Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro:

Schüler/in: Etudiant/e: Studente:

Groupes spécialisés

HIPPOTHERAPIE-K

AUSBILDUNGSLEHRGANG IN HIPPOTHERAPIE-K®

Teilbereich «Erwachsenenbehandlung»

Ausbildung in 3 Abschnitten: Grundlagen-, Klinik- und Abschlussteil

Hippotherapie-K® bei Erwachsenen mit erworbenen zentralen Bewegungsstörungen, im Speziellen mit Multipler Sklerose:

Grundlagenteil 13. bis 15. Oktober 2004

Klinischer Teil 8. bis 11. November 2004

Abschlussseminar 5. März 2005

Zulassungskriterien und Information:

Kurssekretariat Hippotherapie-K
Physiotherapie Neurologie
Kantonsspital Basel, CH-4031 Basel
Fax 061 265 72 20
E-Mail: rrodoni@uhbs.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung

Datum/Ort

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-04	Manuelle Therapie , Teil 1	10.-13.08.2004
Modul 1	«obere Extremitäten»	Schaffhausen
11-1-04	Manuelle Therapie , Teil 2	04.-07.11.2004
Modul 2	«untere Extremitäten»	

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-04	WS, Teil I	03.-08.08.2004
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	

KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:

16-3-04	Wirbelsäule, MMI	08./09.07.2004
Modul 7	3. Teil, mit Prüfung	

MANIPULATIV-MASSAGE:

18-2-04	Technik der « Manipulativ-Massage »	19.-22.08.2004
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	

18-3-04	«Manipulativ-Massage»	19.-21.11.2004
Modul 13	Block III, «Refresher/Mobilisierende Massage der Schulter in Seitenlage»	

REPI-KURSE:

19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	

20-1-04	SAMT update: Refresher:	03.-05.09.2004
Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10-15)	

SPEZIAKURSE IN BASEL:

33-1-04	Sezierkurs mit Dr. med. L. Stammler	18.09.2004
«Seziersaal»	mit Dr.med. L. Stammler «obere Extr./Schultergürtel»	Basel

31-1-04	«Untersuchungstechniken»	19. oder 20.11.2004
«Das Knie»	mit Prof. Dr. med. W. Müller	Basel

KURSE F.I.T.:

21-2-04	«AQUA-FIT»	01.-03.11.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

23-2-04	«Nordic-Walking»	23.-24.11.2004
F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN:

30-2-04	Manuelle Therapie:	03.-05.09.2004
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel

33-1-04	«Sezierkurs»	18.09.2004
«Seziersaal»	obere Extr./Schultergürtel mit Dr. med. L. Stammler	Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis
(le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 (tous les cours auront lieu à la 28.08. au 02.09.2004
Clinique Romande de Réadaptation à Sion)

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:**Séminaires SAMT/SSTM romands**

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
(en cas de nécessité) Téléphone 027 603 23 05
Téléfax 027 603 24 32

SVOMP**SVOMP-ÜBUNGSGRUPPEN**

Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Extremitätengelenke und der Wirbelsäule werden geübt und vertieft. Referenten sind dipl. PhysiotherapeutInnen OMTsvomp®.

Diese Übungsabende werden speziell für SVOMP-Mitglieder angeboten und bieten eine Chance, unter Aufsicht Techniken zu verfeinern. Ein Einstieg ist auch nach Kursbeginn möglich.

SVOMP-ÜBUNGSGRUPPEN KALTENBORN-EVJENTH®-KONZEPT**ÜBUNGSGRUPPE LUZERN**

Ort	Schule für Physiotherapie Kantonsspital Luzern
Zeit	Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr
Kursdauer	insgesamt 12 Abende
Kosten	Fr. 360.-
Referent	Thomas Wismer, dipl. PT OMTsvomp®

ÜBUNGSGRUPPE BERN

Ort	Inselspital Bern
Zeit	Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kursdauer	insgesamt 10 Abende

Kosten Fr. 300.-

Referentin Martina Schneider, dipl. PT OMTsvomp®

ÜBUNGSGRUPPE GLARUS

Ort	Physiotherapie Glarus AG, Glärnisch Center, 8750 Glarus
Zeit	Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kursdauer	insgesamt 6 Abende
Kosten	Fr. 180.-
Referentin	Uta Muggli, dipl. PT OMTsvomp®

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort	Zürich
Referent	dipl. PT OMTsvomp®

ÜBUNGSGRUPPE ST. GALLEN

Ort	St. Gallen
Referent	dipl. PT OMTsvomp®

SVOMP-ÜBUNGSGRUPPEN MAITLAND-KONZEPT®**ÜBUNGSGRUPPE BERN**

Ort	Lindenhofspital
Zeit	Mittwoch, 18.30 bis 20.00 Uhr
Kursdauer	insgesamt 5 Abende
Kosten	Fr. 112.50
Referent	Kees Brinkhof, dipl. PT OMTsvomp®

ÜBUNGSGRUPPE LUZERN

Ort	Schule für Physiotherapie, Kantonsspital Luzern
Zeit	Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kursdauer	insgesamt 11 Abende
Kosten	Fr. 330.-
Referent	Gertjan Krijnen, dipl. OMTsvomp®

QUALITÄTSZIRKEL SVOMP FÜR ORDENTLICHE MITGLIEDER

Inhalt	Praxis verbessern, Erfahrungen austauschen, teilnehmen: Patientensituationen werden besprochen, Patienten behandelt und die daraus resultierenden Themen bearbeitet.
Moderatorin	Elly Hengeveld, MSc, B.PT OMTsvomp®, Senior Teacher Maitland Concept® (IMTA)
Ort	Raum Zürich, nach Möglichkeiten jeweils abwechselnd in der Praxis der Teilnehmer
Daten	15. September 2004; 15. Dezember 2004; 12. Januar 2005; 16. März 2005; 29. Juni 2005
Zeit	17.00 bis 20.00 Uhr (evtl. 18.00 bis 21.00 Uhr)
Bedingung	ordentliches SVOMP-Mitglied (PT OMTsvomp®)
Kosten	Fr. 400.-
Anmeldung	bis 31. Juli 2004 im SVOMP Sekretariat (max. Teilnehmerzahl 10 Personen)

WEITERE AUSKUNFT UND ANMELDUNG

SVOMP Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73, Fax 062 752 51 72
svomp@bluewin.ch

«Pelvitrain»

Kurs für Beckenbodenrehabilitation – Physiotherapeutische Behandlung der weiblichen Harninkontinenz

Ziele Die Teilnehmerin erwirbt die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von Problemen des Urogenitaltraktes, insbesondere der weiblichen Harninkontinenz. Sie kennt die Untersuchungstechniken und die Massnahmen (inklusive Bio-Feedback und Elektrostimulation) der Beckenboden-Rehabilitation, wendet diese problem- und befundorientiert an und evaluiert sie.

Daten Montag/Dienstag, 22./23. November 2004
Montag/Dienstag, 13./14. Dezember 2004

Praxis-Halbtag in Kleingruppe, Datum nach Absprache

Kosten Fr. 800.–

Zielpublikum Physiotherapeutinnen

Teilnehmerzahl beschränkt

Leitung Béatrice Lütfolf, Physiotherapeutin, Verantwortliche für physiotherapeutische Beckenboden-Rehabilitation, Institut für Physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich

PD Dr. Daniele Perucchini, Oberarzt und Leiter der urodynamischen Sprechstunde am Departement Frauenheilkunde USZ; Praxis in Zürich

Anmeldefrist 11. Oktober 2004

Kursort UniversitätsSpital Zürich

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel, A Ost 155, 8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**

Lumbale und cervikale Instabilität

aktiv angegangen mit der

Franklin-Methode

Mit Imagination und Körperbewusstsein unsere stabilisierenden Muskeln aktivieren und in die Bewegung integrieren.

Lumbale Instabilität: Samstag, 9. Oktober 2004, Fr. 190.–, in Bern
Cervikale Instabilität: Sonntag, 10. Oktober 2004, Fr. 190.–, in Bern

Informationen und Anmeldung

Helene Moser Coutinho Rocha,
Physiotherapeutin und Franklin-Methode-Therapeutin
Alpenblickstrasse 23, 3052 Zollikofen, Telefon/Fax 031 911 00 31
helmos@tele2.ch, www.franklin-methode.ch

Ayurveda- Massageausbildung

mit Zertifikat

von Ayurvedaärztin aus Indien

Freiburg: 14. bis 22. August 2004 790.– €
Unterkunft im Haus möglich

Köln: 23. bis 29. August 2004 620.– €

R. Eisenmann, Erlenweg 26, D-79238 Ehrenkirchen
Telefon 0049 7633 801 580, Mobil 0049 175 590 81 74
www.rasovai.com

MULLIGANCONCEPT®

Aufbau- und Refresherkurs

Inhalt Der Kurs dient dem Wiederholen und Verfeinern der wichtigsten und gängigsten Techniken aus dem Grundkurs wie NAGS, SNAGS und MWMS. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen neuer Techniken für Wirbelsäule, Extremitätengelenke und SIG. Der Kurs findet in gut verständlichem Englisch statt.

Referentin Barbara Hetherington, Dip. Phy., Dip MT (NZ), OMT

Zielgruppe dipl. Physiotherapeuthen, die den Grundkurs besucht haben

Datum Samstag/Sonntag, 25./26. September 2004, 9.00 bis 16.30 Uhr

Ort Physiotherapie Embrach, Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach

Kosten Fr. 300.–

Anmeldung Claudia Böhringer, Ettenbergstrasse 42, 8907 Wetzwil
cboehringer@freesurf.ch

Training Course:

Animal Osteopathy

• Basic course

Full Osteopathy course for treatment of horses and dogs in 3 years. 6 modules of 2 days/year. Only for (para)-medical professions. The course will be given in Germany. English language with translation to other languages (D, Fr, It) if necessary.

• Post graduate course

If you already have a degree in Equine Osteopathy: you can now upgrade your skills in a specialisation course with special attention to the visceral, cranio-sacral, fascial techniques and the very efficient strain-counterstrain (jones) techniques. Including the treatment of dogs. 6 modules in 1 year.

Info: +32 11/25.32.91

www.icreо.com

Probably the most complete Animal Osteopathy course in the world.



Swiss International College of Osteopathy

SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2004

- Six weekend courses (four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German

Reserved for Practising Health Professionals:

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site:

www.osteopathy-switzerland.ch

Einstieg in die Kinderphysiotherapie

Inhalt	Unterschied Kind/Erwachsener in der Physio Ansätze/Prozessarbeit in der Kinderphysio Fallbeispiele und Demo Hilfsmittel, Freizeitaktivitäten usw.
Datum	21., 22. und 23. August 2004
Kosten	Fr. 600.– / PP-Mitglieder: Fr. 580.–
Leitung	M. Tscharner, Physiotherapeut K. Matthes, Physiotherapeut
Teilnehmerzahl	Maximal 10 Personen
Ort/Anmeldung	Physio- und Hippotherapie GIOIA Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur Tel. 081 284 08 84, E-Mail: info@physio-gioia.ch

Die International Free University startet im September 2004 in Mühlau AG ein

5-JÄHRIGES STUDIUM KLASSISCHE AKUPUNKTUR

mit tief gehendem philosophischem Hintergrund und ausführlicher Praxis (Maastrichter Schule)

Info: International Free University
Sint Pieterskade 4
NL 6211 JV MAASTRICHT
Telefon 0031-43-321 76 49
Fax 0031-43-326 31 53
E-Mail ifu@knmg.nl



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

■ Lumbale Instabilität

02. und 03. Juli 2004

Fr. 380.–

■ Cervikale Instabilität

19. bis 21. November 2004

Repetitionswoche

01. bis 05. Oktober 2004-06-03

Fr. 580.–

2005

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

06. bis 10. Juni 2005 / 04. bis 08. Juli 2005 /

28. November bis 02. Dezember 2005 / 20. bis 24. März 2006

Referent: Jan Herman van Minnen

Level 2 B

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

24. bis 28. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

07. bis 11. März 2005 / 18. bis 22. Juli 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem ■ gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktur, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie
Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdatum 17. bis 19. September 2004

Referent Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Kursinhalt – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransports
– Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)
– Technik der Dauerkopressionstherapie (Bandagen und Bestrumpfung)
– Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Dauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 20. bis 23. Januar / 02. bis 06. März / 07. bis 10. April 2005

Kurskosten Fr. 2300.– (inkl. Lehrbuch und Bandagenmaterial)

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach

Weitere Infos: WBZ Emmenhoef, Emmenhoefallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tui Na. Ausbildung während der Woche. Teilzeit- oder Vollzeitstudium, einzelne Kurse, Weiterbildungsseminare.

Praktikum an unserer Ausbildungsklinik.

Ausbildungsbeginn: 20. September 2004.

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel

Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27

ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

Kursreihe A Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

2. 2. – 6. 2. 05: USZ / D A1 Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
4. 9. – 8. 9. 04 / 9. 3. – 13. 3. 05 / 16. – 20. 9. 05: USZ / D A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
2. 4. – 5. 4. 05: USZ / D A3 MTT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
22. 1. 05: Provital / D Prüfung Kursreihe A/B	Fr. 170.-

g
a
mt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch

Kursreihe B Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

21. 4. – 24. 4. 05: USZ / D B4 Obere Körperhälfte: HWS, Kopf (Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 650.-
12. 5. – 15. 5. 05: USZ / D B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
10. – 13. 6. 05: USZ / D B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 650.-
9. 9. – 12. 9. 04 / 25. 9. – 28. 9. 05: USZ / D B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	04: Fr. 640.- 05: Fr. 650.-
23. 10. – 26. 10. 04 / 15. 10. – 18. 10. 05: USZ / D B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	04: Fr. 640.- 05: Fr. 650.-
27. 11. – 30. 11. 04 / 27. 11. – 30. 11. 05: USZ / D B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	04: Fr. 640.- 05: Fr. 650.-

gamt gmbh

sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

51

inserat 7/04

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursreihe C Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

MTT Trainingskurse

Weiterbildung:

Diverse Kurse

18. 12. – 21. 12. 04 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
7. 1. – 9. 1. 05: USZ / D MTT-1 Stabilität Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 550.-
13. 1. – 16. 1. 05 / 10. 11. – 13. 11. 05: USZ / D MTT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
29. 4. – 30. 4. 05: USZ / D MTT-3 Ausdauer Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-
22. 1. – 23. 1. 05 / 29. 10. – 30. 10. 05: Zürich / D MTT-4 Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer	Fr. 580.-
17. 12. – 18. 12. 05: USZ / D MTT-5 Kraft Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-

Kursangebot 04 | 05 |
sh_ii@shhflfthausen.ch

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

7. 4. – 9. 4. 05: USZ / D MobNNS-1 Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
2. 10. – 4. 10. 04 / 10. 10. – 12. 10. 05: USZ / D MobNNS-2 Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
16. 10. – 17. 10. 04: USZ / D Schwindeltherapie, Vestibulartraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E + D Schmerz: Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E Kopf Cervicogenen Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 400.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! Provital / D Totalgym-Kurs Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-



DEUTSCHES INSTITUT FÜR
PFERDE-OSTEOPATHIE

Pferdeosteopathie

2jährige Weiterbildung für Tierärzte, Ärzte und
Physiotherapeuten

Kursbeginn: 02./03. Oktober 04

je 12 Wochenende plus Prüfung (anerkannt vom
Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten, IFK)

Wochenendkurse:

Pferdephysiotherapie 1 und 2

Pferdeakupressur 1 und 2

Stresspunktmassage nach Jack Meagher

Süddeutschland

Tierklinik Kimmich-Jaenich,
D - 72186 Empfingen (Stuttgart)

**Fordern Sie unser Programm zur Fort- und
Weiterbildung an!**

D - 48 249 Dülmen
Hof Thier zum Berge
Fon: +49 (0)2594 78227-0
Fax: +49 (0)2594 78227-27
b.schultewien@t-online.de
www.osteopathiezentrums.de

Physiotherapie auf der Intensivstation

Atmung und Beatmung

Programm	Referate zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Atemtherapie bei beatmeten/nicht beatmeten PatientInnen mit COPD • PatientInnen mit F.O.T.T. • Psychische Aspekte bei LangzeitpatientInnen
Datum	27. November 2004, 9.15 bis 17.15 Uhr
Kosten	Fr. 180.-
Zielpublikum	Die Tagung richtet sich hauptsächlich an PhysiotherapeutInnen, die auf Intensivstationen arbeiten oder an Aspekten dieser Arbeit interessiert sind.
ReferentInnen	PhysiotherapeutInnen mit Spezialgebieten, Psychologen, Logopäden
Anmeldefrist	15. Oktober 2004
Anmeldung und Information	Sekretariat Institut für Physikalische Medizin Andreas Koziel Gloriastrasse 25, 8091 Zürich Telefon 01 255 23 74 Telefax 01 255 43 88



UniversitätsSpital
Zürich

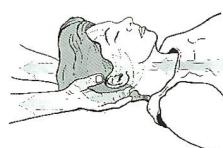
CRANIOSACRALE BIODYNAMIK

3-jährige fundierte Fachausbildung nach Sutherland/Sills

Anerkannt vom Schweiz. Berufsverband für Craniosacral-Therapie (SBCT)

Besuchen Sie unsere Informationsabende zur Ausbildung:

Überblick, Inhalt und Ziel der Ausbildung, unsere Ausrichtung (Sutherland, Sills, Becker)



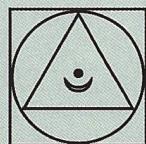
Mi, 09.06.2004, 19.00-21.30 Uhr

Mi, 29.09.2004, 19.00-21.30 Uhr

Im Institut, die Abende sind kostenlos

Ausbildungsbeginn: März 2005

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Unterlagen!



Institut für ganzheitliche Energiearbeit

Austrasse 38, 8045 Zürich

T 01 461 66 01, F 01 461 66 54

info@energiearbeit.ch

www.energiearbeit.ch

 **FACHSCHULE CHINESISCHE MEDIZIN**
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden:

Qi Gong Wochenendkurse in Zürich
Grundkurs der Ausbildung zum dipl. Qi Gong Lehrer
Rufen Sie uns an und verlangen Sie die Unterlagen:

TAO GHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie



Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszie

Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Euvillard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Fortbildung

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum	Teil 1: 22. bis 29. Oktober 2004 (8 Tage) Teil 2: 29. Januar bis 04. Februar 2005 (7 Tage)
Leitung	Daniela Stier, Monika Finger, Instruktorinnen IBITA
Ziel	Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven Bewegung mittels Facilitation.
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte
Anmeldeschluss	23. August 2004
Kosten	Fr. 2500.–

Was ist normale Bewegung?

Fokus untere Extremität – Gang

Datum	18. bis 20. November 2004
Leitung	Monika Finger, Instruktorin IBITA
Ziel	– Die Fähigkeit verbessern, Bewegung zu analysieren und optimieren – Gleichgewichtsmechanismen und -muster im Bezug auf das Stehen und Gehen erkennen lernen
Inhalt	– Kurze theoretische Einführung in die Grundlagen der normalen Bewegung – Beobachten, analysieren und fazilitieren von Bewegungen in diversen Ausgangsstellungen mit Fokus auf die unteren Extremitäten – Der praktische Teil wird in Kleingruppen erarbeitet – Zusätzlich wird versucht, Veränderungen im Gleichgewicht und der Gangsicherheit zu dokumentieren und zu messen
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	20. September 2004
Kosten	Fr. 550.–

F.O.T.T.™ Grundkurs

(Rehabilitation des Gesichtes und des oralen Traktes von Patienten mit zentralen Läsionen)
Es hat kurzfristig einen freien Platz gegeben (für Schnellentschlossene).

Datum 27. September bis 1. Oktober 2004

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum	16. und 17. Oktober 2004
Leitung	Daniela Stier, Instruktorin IBITA
Ziel	Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonusproblemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnervensystems.

Inhalt

Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert und doch unbewusst.

Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet:

- Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette
- Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Handeinsatz
- Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens
- Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihand- und bilaterale Aktivitäten
- Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität
- Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik)

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 16. August 2004

Kosten Fr. 380.–

Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum	5. und 6. November 2004
Leitung	Werner Streb, Physiotherapeut
Ziel	Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Tastdiagnostik. Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention

Inhalt

- Theoretische Einführung aus ärztlicher Sicht
- Basistherapie bei HWS-Patienten
- Befundaufnahmetechnik des Bindegewebes
- Untersuchung und Behandlung der Kopfgelenke
- Untersuchung und Behandlung der HWS
- Umgang mit Körperschemastörung
- Dokumentation und physiotherapeutische Fallführung

Zielgruppe

Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Tastdiagnostik-Grundkurs absolviert oder Absolventen der Physiotherapie-Ausbildung, die das Fach Tastdiagnostik abgeschlossen haben.

Anmeldeschluss 30. August 2004

Kosten Fr. 380.–

Therapiekonzepte rund um die Narbe

Datum	13. November 2004
Leitung	Werner Streb, Physiotherapeut
Ziel	Befundaufnahme und Bestimmung der Indikation einer Narbenbehandlung und Durchführung einer Behandlung
Inhalt	– Wundheilung, Narbenbildung – Untersuchungsgespräch – Techniken der Befundaufnahme – Störfeldsuche in Bezug auf Narben – Narbe und Hyperalgesiezone – Behandlungstechniken – Überprüfung der Stabilität über den Tastbefund und über die Funktion – Patientendemonstration
Zielgruppe	Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	13. September 2004
Kosten	Fr. 200.–

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

Datum	Teil 1: 6. September 2004, Teilnehmer Rehaklinik Bellikon und REHAB Basel
	Teil 2: 7. und 8. September 2004, Rehaklinik Bellikon oder 9. und 10. September 2004, REHAB Basel
Leitung	Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden
Ziel	Kennen lernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche; Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls.
Zielgruppe	Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeuten, Orthopädiertechniker, Pflegende
Anmeldeschluss	5. Juli 2004
Kosten	Fr. 540.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Tel. 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch / www.rehabellikon.ch

suvaCare
Sicher betreut

F A C H - S C H U L E
CHINESISCHE MEDIZIN
 20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden
Einführung in Chin. Medizin
 dient als Grundlage für:
Ernährungskurs nach den 5 Elementen
Qi Gong Lehrer
 Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften und unserer langjährigen Erfahrung
 Verlangen Sie die Unterlagen

TAO GHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
 Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

www.feldenkrais-studio.ch

Weiterbildung für PhysiotherapeutenInnen

August bis Dezember 2004 in Zürich

10 × Donnerstagabend, 19 bis 22 Uhr

Wochenendkurse / Einzellektionen

feldenkrais-studio

Schaffhauserstrasse 286, 8057 Zürich

tel. 01 310 38 00 / fax 01 310 38 01

info@lenzinmove.ch



Beginn der Ausbildung
 in Bern:

2-mal 4 Tage
 27. bis 30. August und
 10. bis 13. September 2004

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
 Postfach 1593
 2501 Biel/Bienne
 Telefon 032 365 56 38
 Telefax 032 365 56 29
 E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Ausbildung zur Cranio
 Sacral Therapeutin
 mit Agathe Keller

**Akademie für
 Chinesische Naturheilkunst**

*Akupunktur * Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
 *Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
 Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
 ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM

2. DREILÄNDERKONGRESS FÜR HANDTHERAPIE

2ème CONGRÈS DES TROIS PAYS POUR LA RÉÉDUCATION DE LA MAIN

SCHWEIZ – SUISSE • DEUTSCHLAND – ALLEMAGNE • FRANKREICH – FRANCE

BASEL/BÂLE (Suisse)

Hilton Hotel

12. – 13. November/novembre 2004

deutsch/français: mit Simultanübersetzung/avec traduction simultanée

Themen/Thèmes:

- Wundheilung/Cicatrisation
- Sensibilität/Sensibilité
- Handgelenk/Poignet
- Freie Mitteilungen/Communications libres

Kontakt/Contact:

Schweiz/Suisse:

SGHR/SSRM, Nicole Grünert-Plüss
 Kantonsspital St. Gallen Ergotherapie
 9007 St. Gallen
 e-Mail: n.gruenert-pluess@sghr.ch



www.sghr.ch • www.srrm.ch



Nachdiplomstudium Prävention

November 2004 bis Juni 2007

Das interdisziplinäre Nachdiplomstudium vermittelt den theoretischen Hintergrund und ein umfassendes Instrumentarium für nachhaltige Prävention in Schule, Betrieb, Gemeinde etc.

Zentrale Inhalte

- Theorie der Prävention
- Aktuelle Felder der Prävention und Gesundheitsförderung
- Prävention als Beratung von Systemen
- Nachhaltige Prävention durch prozessorientierte Projekte

Anmeldeschluss: 5. Juli 2004

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.hsa.fhz.ch oder bei HSA Luzern, Elsbeth Ingold, Werftstr. 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 33, Mail: eingold@hsa.fhz.ch

HSA Luzern: Entwickeln Sie sich weiter

«Schleudertrauma»

Workshop zum Thema Behandlung von PatientInnen nach akuter Distorsion der Halswirbelsäule

Inhalt

Pathophysiologie

- verletzte Strukturen
- Verletzungsmechanismen

Evidence based practice

- Literaturübersicht
- Behandlungskonzept USZ

Patientenmanagement

- Strategien
- Praktische Tipps, Techniken, Anwendungen

Outcome Messinstrumente

- Messinstrumente (CROM, Fragebogen, Tests)

Daten

Sonntag/Montag, 14./15. November 2004

Kosten

Fr. 250.–

Referenten

U. Abt, Physiotherapeutin
A. Hongler, Physiotherapeut
S. Jan, Physiotherapeut
I. Wehrle Jan, Physiotherapeutin

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74
Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**



Basic Body Awareness Therapie

Grundkurs

Basic Body Awareness Therapie ist eine physiotherapeutische Methode, die sich bei psychosomatischen Schmerz- und Verspannungszuständen, stressbedingten Symptomen und psychischen Störungen eignet. Der Grundkurs ist der erste Kurs in einer Ausbildung in Body Awareness, Therapeutischer Kompetenz. Mehr über die Ausbildung: www.bodyawareness.ch.

Kursbeschreibung

Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen von Basic Body Awareness Therapie.

Kursleitung Inger Wulf, dipl. PT, Beat Streuli, dipl. PT

Kurskosten Fr. 660.–

Kost/Logis EZ: Fr. 388.–, oder DZ: Fr. 360.–

Ort Fernblick, Teufen AR

Kursdatum 7. Nov. 2004, 14.00 Uhr bis 11. Nov. 2004, 14.00 Uhr

Anmeldung Inger Wulf, Florastrasse 12, 8008 Zürich
Telefon 043 818 53 28, i.wulf@bluewin.ch

KURSZENTRUM WETTSWIL
Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601



Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine – Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.			
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666			
1. LWS	mit Einf. Ausgebucht	16.–17. September 2004/ 5.–7. Oktober 2004	5 Tage	825.–
2. HWS/BWS		19.–22. Oktober 2004	4 Tage	660.–
3. Oext		26.–29. Oktober 2004	4 Tage	660.–
4. LWS	mit Einf.	4.–8. Januar 2005	5 Tage	825.–
5. HWS/BWS		11.–14. Januar 2005	4 Tage	660.–
6. LWS	mit Einf.	25.–26. Januar 2005 2.–4. Februar 2005	5 Tage	825.–
7. Oext		7.–10. Februar 2005	4 Tage	660.–
8. Uext		21.–24. März 2005	4 Tage	660.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Die Muscle-Balance-Kurse wurden von Dianne Addison neu überarbeitet.

Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neuestem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch

Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter

Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn
Dozenten orthopädische Medizin, Direktor AOM

Wirbelsäule 2004

BWS	3. bis 5. September 2004
HWS	2. bis 5. Dezember 2004

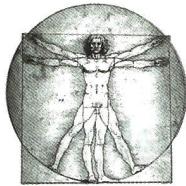
Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.– pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71
Info	E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch www.cyriax.org

Thementag: Neues aus der Wissenschaft

9./10. Oktober 2004 in Bad Säckingen DE

Diagnose, Differentialdiagnose, Therapie:

- Schwindel; – Sehnenverletzung, Adduktorenzerrung;
- Synthesmoseverletzung bei Inversionstrauma; – usw.



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2004 in 10 Kursorten in **Deutschland** und auch in **Wien** Osteopathiekurse an:

	Schnupperkurse	Kursanfang
Berlin	21.08.04; 9.00–12.00 Uhr	02.09.04; um 8.00 Uhr
Dresden	15.05.04; 9.00–16.00 Uhr	21.08.04; 15.00–18.00 Uhr
Frankfurt a.M. (Bad Orb)	08.05.04; 9.00–16.00 Uhr	04.09.04; 9.00–12.00 Uhr
Gladbeck	29.06.04; 19.00–22.00 Uhr	09.09.04; um 8.00 Uhr
Hamburg (Bad Bramstedt)	20.08.04; 19.00–22.00 Uhr	14.10.04; um 8.00 Uhr
Memmingen (Bonlanden)	24.06.04; 19.00–22.00 Uhr	23.09.04; um 8.00 Uhr
München	23.06.04; 19.00–22.00 Uhr	30.09.04; um 8.00 Uhr
Osnabrück	08.06.04; 19.00–22.00 Uhr	07.10.04; um 8.00 Uhr
Regensburg (Regenstauf)	22.06.04; 19.00–22.00 Uhr	16.09.04; um 8.00 Uhr
Stuttgart	16.06.04; 19.00–22.00 Uhr	28.10.04; um 8.00 Uhr
Wien	21.06.04; 19.00–22.00 Uhr	12.09.04; um 8.00 Uhr

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!**

Oder Sie wenden sich an: **NIO* Schipholpoort 100*, NL-2034 MC Haarlem**

Telefon +31 23 53 00 485, Telefax +31 23 53 00 437, E-Mail: iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname:

Strasse/Hausnummer:

PLZ/Ort:

E-Mail:

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Für eine gutgehende Physiotherapie in der Ostschweiz mit zirka 6 Angestellten suchen wir einen erfahrenen, motivierten

Physiotherapieleiter

Sie bringen mit: Berufs- sowie Führungserfahrung, Sozialkompetenz, unternehmerische Denkweise, Durchhaltevermögen und nicht zuletzt viel Freude am Beruf.

Wir bieten Ihnen: gutes Arbeitsklima, eingespieltes Team, attraktive Verdienstmöglichkeiten.

Interessenten melden sich bitte schriftlich unter der Referenznummer 325, bei FEDERER & PARTNERS, Unternehmensberatung im Gesundheitswesen AG, Mitteldorfstrasse 3, 5605 Dottikon

Für unsere Heilpädagogische Tagesschule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche) suchen wir per 16. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(70 bis 80%)

Wir legen grossen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den heilpädagogischen Lehrkräften besteht ein Anteil der Arbeit auch aus betreuerischen und pflegerischen Tätigkeiten.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- eine kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- Fort- und Weiterbildung
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an den Kanton Zürich

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Herr Dr. R. Bonfranchi, Schulleiter, RGZ Heilpädagogische Schule Zürich Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter unter Telefon 01 322 11 71 zur Verfügung.



Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40



KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Akutspital für Innere Medizin mit integrierter Rehabilitation

Im grossen Park direkt am Untersee (Bodensee) gelegen, 125 Betten und 200 Mitarbeiter

Zur Verstärkung unseres Physiotherapie-Teams suchen wir per 1. September 2004 oder nach Übereinkunft eine/n

Physiotherapeut/in

100% Pensum

Team

Sie arbeiten in einem gut eingespielten Team von 7 Physiotherapeuten, 3 Masseuren, 1 Badeaufsicht und 2 Physiotherapie- und 2 Masseurschülern.

Fachgebiete

Sie betreuen auf hohem fachlichen Niveau Akut- und Rehabilitationspatienten aus folgenden Fachbereichen: Chirurgische und orthopädische Nachbehandlung, Rheumatologie, Innere Medizin, spez. Herz-Kreislauf-Krankheiten und Neurologie.

Aufgaben

Behandlung von stationären und ambulanten Patienten. Wir erwarten einen guten und einfühlsamen Kontakt zu unseren Patienten, eine teamfähige, flexible und loyale Persönlichkeit und eine selbständige und spezifische Arbeitsweise. Einige Jahre Berufserfahrung sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen

selbständiges Arbeiten in einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit in einem motivierten und aufgestellten Team. Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflege, Sport- und Ergotherapie. Interessante Sozialleistungen und fortschrittliches Personalmanagement. Die Weiterbildung wird gefördert und gefordert. Helle und moderne Dienstwohnungen in herrlicher Landschaft. Bei Bedarf steht eine kompetente Kinderbetreuung (8 Wochen bis 12 Jahre) im klinikinternen Hort zur Verfügung.

Für fachspezifische Auskünfte steht Ihnen Frau Da Rin, Leiterin Physiotherapie, gerne telefonisch zur Verfügung.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Passfoto, Zeugnissen.

KLINIK SCHLOSS MAMMERN AG
Flandrina C. von Salis, Vizedirektorin/Personalchefin
CH-8265 Mammern (Bodensee) TG, Tel. 052 742 11 11
fvs@klinik-schloss-mammern.ch
www.klinik-schloss-mammern.ch



Gesucht auf 1. September 2004, Nähe Luzern

dipl. Physiotherapeut/in

(70 bis 80%)

Wir bieten: vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Melde dich bitte bei:

Physiotherapie Josef Kamber
Kinderbobath-Therapeut
Buochserstrasse 7, 6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 65 34, Fax 041 620 65 01

Im Zürcher Oberland – Modern eingerichtete Physiotherapie mit MTT und Bio-Sauna (400 m²) sucht ab sofort

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

mit Berufserfahrung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
Chiffre FA 07047, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE WÄDENDSWIL

Wir suchen für zirka 1. Oktober 2004 oder nach Übereinkunft

Physiotherapeut/in

in ein aufgestelltes Team von 5 Therapeuten/innen mit 4 Ärzten (Rheumatologie, physikalische Medizin, Allgemeinmedizin). Gute Teamatmosphäre, eigene Zeiteinteilung.

Weiterbildung in- und extern. Arbeitspensum 100% oder Teilzeit.

Gebiet: Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Neurochirurgie, MTT im Fitness-Center möglich.

Schriftliche Bewerbung an:

Dr. A.J. Wüest, Spezialarzt FMH, Physikalische Medizin und Rehabilitation, spez. Rheumatologie, Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil, Tel. 01 780 52 33, E-Mail: praxis.wuest@bluewin.ch

Gesucht in der Stadt Bern

jüngere Physiotherapeutin

für Kinder und Jugendliche. Zirka 3 bis 4 Stunden pro Woche (Donnerstagnachmittag). Bewerbung bitte an:

Chiffre FA 07045, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



BEZIRKSSPITAL
BRUGG

Akutspital / Krankenheim am Süssbach
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg

In unserem modernen, nach betriebswirtschaftlichen Kriterien geführten Belegarztspital mit angegliedertem Kranken-heim suchen wir per 1. August 2004 oder nach Verein- barung zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeuten/in

(Pensum 100%)

Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburts- hilfe, Orthopädie und Geriatrie.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau U. Gross, Leitende Physiotherapeutin
Telefon 056 462 64 30

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das
Bezirksspital Brugg
z.H. Herrn J. Heinz
Leiter Personaldienst
Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg

PHYSIOTHERAPIE HONDEMA

Würenlos

Geroldswil

Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

- Stellvertretung wegen Operation
- Periode von 8 Wochen (nach Vereinbarung)
- Möglichkeit zur festen Anstellung

dipl. Osteopathen D.O. (100%)

- Diplomabschluss in Physiotherapie und in Osteopathie mit Berufserfahrung
- Kenntnisse in Orthomolekularer Medizin
- Didaktische Fähigkeiten

dipl. Ergotherapeuten/in (100%)

- Aufbau neu geschaffene Praxis-Disziplin
- Schwerpunkte: Neurologie, Handchirurgie, Spitäler-Bereich, Pädiatrie, Geriatrie
- Fähigkeit, Ressourcen zu generieren und entsprechend einzusetzen

Weitgehend selbständige Tätigkeit im Team
Helle, moderne Praxisräume mit MTT

Multidisziplinäres Setting

Anregende interdisziplinäre Zusammenarbeit
Zukunftsorientiertes Management
Einsatz bei Entwicklungsprozessen

Postfach 269, 5436 Würenlos
hondema@bluewin.ch

Spezialarzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates sucht per 1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Ich biete:

- vorzugsweise selbständige Tätigkeit in meinen gut eingerichteten Praxisräumlichkeiten
- ausgezeichnetes Arbeitsklima
- umfangreiches Patientengut aus der gesamten Orthopädie und Sporttraumatologie

Ich erwarte:

- fundierte Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung in der postoperativen und konservativen Behandlung orthopädisch-traumatologischer Patienten
- zuverlässige und exakte Arbeitsweise

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Dr. med. Jean-Pierre Ziegler
Melchior-Hirzel-Weg 16, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 01 762 20 10
Mail: dr.med.ziegler@hin.ch, Website: www.albisdocs.ch

Wir suchen dich!

Ab sofort oder nach Vereinbarung in unsere Praxis für Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie in Adliswil zu 30 bis 50% (später auch auf eigene Konkordatsnummer möglich)

Bist du ein/e

dipl. Physiotherapeut/in

und arbeitest gerne selbstständig, in angenehmer Atmosphäre und liebst die Abwechslung?

Durch unsere Zusammenarbeit mit einem Fitness-Zentrum hast du die Möglichkeit, auch in den Bereichen MTT und Rückenschule zu arbeiten. Wir sind offen für verschiedene Anstellungsmöglichkeiten.

Interessiert? Chiffre FA 070411, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht ab Oktober/November 2004 in moderne, kleinere Praxis in Illnau zuverlässige/n, engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

mit Kenntnissen in MTT und Manualtherapie. Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung: Physiotherapie Schmid, Martin Schmid, Rössliweg 10, 8308 Illnau, Telefon 052 347 20 47

Wir suchen **per sofort** in Arbon am Bodensee

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

in unser junges und engagiertes Team in einer neuen, 300 m² grossen und modern eingerichteten Physiotherapie mit MTT. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns: Physiotherapie Perret & Langhans, Telefon 071 446 75 90 oder E-Mail: tclanghans@bluewin.ch



Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg

(15 Minuten ab Autobahnkreuz Härkingen)

Die Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg ist ein ISO-zertifiziertes kantonales Spital, das vorwiegend im Rehabilitationsbereich tätig ist. Die Klinik ist auf einer südlichen Jurahöhe gelegen und zählt 86 Betten mit jährlich über 1000 Patienteneintritten.

Ihre abwechslungsreiche Arbeit ist schwergewichtig im internistisch-rehabilitativen Bereich wie auch in der chirurgisch-orthopädischen Nachsorge angesiedelt.

Wir suchen ab August 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/innen

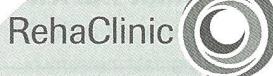
50 bis 100%

Wir sind ein kleines, interdisziplinär zusammenarbeitendes Team mit grossen Visionen. Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, Kinderhort, Personalunterkunft, interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine kompetente, engagierte, flexible, selbstständige und teamfähige Persönlichkeit mit Power, Humor und Ideen sowie PC-Kenntnissen.

Auf Ihren Anruf freut sich Frau K. Dwars,
Telefon 062 311 23 03.

Bewerbungen senden Sie bitte an:
Solothurnische Höhenklinik, Personaldienst,
4615 Allerheiligenberg



RehaClinic ist eine führende Institution im Rehabilitationsbereich mit Kliniken in Zurzach, Baden und Braunwald. Wir behandeln Patienten im stationären und ambulanten Bereich mit rheumaorthopädischen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

Für unsere Neurorehabilitationsabteilung in Zurzach suchen wir per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n teamfähige/n, engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege sichern eine optimale und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten. Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbstständige Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team, Supervision durch erfahrene Therapeuten sowie interne und externe Fort- und Weiterbildungen. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten aus den Bereichen der Neuropsychologie, Logopädie und Ergotherapie unterstützt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Götz Hasenberg, Leitung Therapie, erreichen Sie unter Tel. 056 269'51'51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
**RehaClinic, Lony Marchetti,
Personaldienst, 5330 Zurzach**
personal@rehaclinic.ch



Wir suchen in unsere grosse moderne Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Hast du Lust, in einem humorvollen 5er-Team zu arbeiten mit vielseitigem Patientengut, dann bist du bei uns an richtiger Stelle. Aus einem persönlichen Gespräch erfährst du, was wir dir alles bieten. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytse, Peter, Ivo und Michael
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir im Raum Liechtenstein eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

Wir bieten Ihnen eine selbstständige, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskunft können Sie uns unter der Telefonnummer 079 639 35 40 erreichen.

Praxis Dr. med. Christian Vogt, Gemeindezentrum,
9497 Triesenberg

THERAPIE ZENTRUM HEGI

Wie wäre es mit einer Stelle als

Physiotherapeut/in

in unserem grosszügigen und modernen Therapiezentrum mit einem 40- bis 60%-Pensum, per sofort oder nach Vereinbarung?

Wir bieten dir:

- vielseitiges Patientengut
- moderne Arbeitsbedingungen
- flexible Arbeitszeiten
- eine gute und grosszügige Infrastruktur mit hellen Einzelbehandlungsräumen
- grossen MTT-Raum und enge Zusammenarbeit mit Fitnessstudio
- vielfältiges Entwicklungspotenzial
- Einblicke in neue Bereiche moderner Physiotherapie

Wir erwarten von dir:

- Diplom Physiotherapeut/in SRK oder gleichwertige Ausbildung (gerne auch deutsches Diplom oder Berufsanfänger/in)
- Ausbildung in Manueller Therapie und MTT (von Vorteil)
- Freude an deinem Beruf
- Interesse dich weiterzubilden
- Bereitschaft, aktiv in einem modernen Dienstleistungsunternehmen zu arbeiten

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter Tel. 052 246 10 80

Katja Weinhold verlangen oder Bewerbung senden an:
Therapie Zentrum Hegi, Stäffelistrasse 6, 8409 Winterthur

Gesucht per 1. Oktober 2004 nach Zug in geräumige, moderne Therapie

dipl. Physiotherapeut/in, ggf. Osteopath

Bist du engagiert, erfahren und liegt dir selbständiges Arbeiten in verschiedenen Therapiebereichen, so wartet ein nettes Team auf dich! Pensum 80 bis 100%.

Auf deinen Anruf freut sich Lilo Edelmann, 079 469 20 36.

DER RÄGEOBOGE:

Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir ab 9. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

für eine Teilzeitstelle.

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfach behinderten Kindern, Bobathausbildung von Vorteil.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 12 Wochen Ferien und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Schulleitung, Blotzheimerstrasse 10, 4055 Basel, Telefon 061 321 80 10

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 100%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten.

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil.

Physiotherapie P. Kunz, Seftigenstrasse 370,

3084 Wabern, Telefon 031 961 54 40



Per sofort gesucht

Dipl. Physiotherapeut/in (SRK)

In unsere Neurologisch/Pädiatrisch mit Hippotherapie orientierte aber auch allgemeine Fachbereiche berücksichtigende Praxis mit Möglichkeit zur MTT in nahem Fitnesscenter, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung fachlich kompetente/n, seriöse/n und zuverlässige/n Mitarbeiter/in, temporär als Schwangerschaftsvertretung oder auch als Festanstellung (ca. 50%).

Gerne erwarten wir Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto:
Wyna Physiotherapie, Annette und Stefan Baumgartner
Gerbergasse 1, Postfach 131, 5726 Unterkulm.
Telefonische Auskünfte: 078 647 77 42.



Entwicklungsneurologie Neurorhabilitation Hippotherapie-K® www.wynaphysio.ch

Physiotherapie Zentrum Zuchwil

Gesucht per 1. Oktober 2004 in kleine, gut eingerichtete Privatpraxis eine/n

Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

Wir freuen uns auf dich, wenn du eine aufgestellte Persönlichkeit bist, Freude an der Arbeit hast und gerne in einem kleinen Team selbständig arbeiten willst.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- gute Entlohnung

Physiotherapie Zentrum, Johnny Ketelaar
Hauptstrasse 56, 4528 Zuchwil
Telefon 032 685 50 10

Witikon

ein Pflegezentrum der Stadt Zürich

Freude am Pflegen

Bedürfnisorientierte Dienstleistungen, eine herzliche, gepflegte Atmosphäre, ein breitgefächertes Angebot an Animation und Aktivitäten und – last but not least – eine moderne Infrastruktur in schönster Umgebung – das alles und noch einige weitere Pluspunkte bietet unser modernes Pflegezentrum mit geschlossenem Tageszentrum und attraktiven Wohnmöglichkeiten für die Mitarbeitenden.

Als erfahrene/r und engagierte/r

Physiotherapeut/in

finden Sie bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, die auch die Begleitung der Physiotherapie-Schülerinnen und -Schüler umfasst. Eine **Teilzeitanstellung** ist möglich.

Wenn Sie Freude am Kontakt mit vorwiegend betagten Menschen haben, gerne selbständig arbeiten, ein gutes Arbeitsklima schätzen und Wert auf kontinuierliche Weiterbildung legen, dann sollten Sie nicht zögern, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Pflegezentrum Witikon
Herr Dr. med. C. Bruppacher
Kienastenwiesweg 2
8053 Zürich
Telefon 043 443 03 24





Physio Plus

Martin Büchel
Landstrasse 170
FL-9494 Schaan
Telefon +423 230 03 33
Telefax +423 230 03 32
physioplus@adon.li

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 60 bis 100%

Wir bieten:

- helle, moderne Praxisräume
- abwechslungsreiche Arbeit mit Ausbaumöglichkeiten
- interessantes Salärsystem
- kleines Team
- Offenheit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die gerne selbstständig in einem kleinen Team arbeitet.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage.

Physiotherapie • MTT – Medizinische Trainingstherapie

Effretikon, 12 Min. ab S-Bahn Zürich

Gesucht nach Vereinbarung in grosszügig eingerichtete Gemeinschaftspraxis mit MTT und allen Fachrichtungen

dipl. Physiotherapeut/in

mind. 80% und 2-jährige Berufserfahrung.

Physio C. Wieser, M. Flückiger, Telefon 052 343 73 67

Gesucht in kleinere Einfraupraxis in BS

dipl. Physiotherapeutin

mit eigener Konkordatsnummer für zirka 2 Tage/Woche.

M. Müller, Telefon 061 302 21 71

In kleine, moderne Praxis bei Luzern suchen wir ab September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (in Teilzeit)

Sind Sie kontaktfreudig, flexibel und arbeiten gerne selbstständig?
Dann rufen Sie mich doch an.

Physiotherapie beim Emmen Center, Helma Graca,
Rosenaustrasse 13, Telefon 041 261 04 03

Physiotherapie • Manualtherapie

PHYSIOTHERAPIE

Küssnacht a.R. SZ

Wir suchen per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 80%)

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeitgestaltung
- vielseitiges Patientengut
- moderne, helle Praxisräume mit MTT
- den Anforderungen entsprechende Gegenleistungen

Sind Sie eine Persönlichkeit, welche die nötigen Voraussetzungen mitbringt (Ausbildung, Erfahrung und Engagement), um auf eigenständige und verantwortungsvolle Weise die Patienten in unserer Praxis optimal zu behandeln, dann bieten wir Ihnen einen tollen Arbeitsplatz.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Physiotherapie A. + T. Schibli-von Huben
Bahnhofstrasse 32, 6403 Küssnacht am Rigi
Telefon 041 850 50 04, Fax 041 850 51 24
E-Mail: a.schibli@oxo.ch

Institut für Physiotherapie und Osteopathie René Kälin D.O.

Suchen Sie eine nicht alltägliche Herausforderung?
In unserem kleinen, motivierten Team ist eine neue Stelle zu besetzen als

dipl. Physiotherapeut/in

für 50 bis 60% per sofort oder nach Vereinbarung.

Unsere Spezialgebiete sind die analytische Biomechanik, die Lasertherapie sowie der ganze Bereich der Sportphysiotherapie.

Wir bieten:

- interessante und anspruchsvolle Arbeit mit ambulanten und stationären Patienten
- neu ausgebaut grosse Praxis mit modernster Einrichtung für Untersuchungen und Behandlungen
- Zusammenarbeit mit Osteopathie
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- ländliche Umgebung in Nähe vom Nationalen Sportzentrum
- möglich auch als Zweitstelle zu besetzen

Wir erwarten:

- Diplom
- verantwortungsvolles, selbstständiges und ruhiges Arbeiten
- evtl. Kenntnisse in manueller Therapie und Trainingslehre
- Interesse an Weiterbildung und wissenschaftlichen Arbeiten
- Teamgeist sowie Durchhaltevermögen
- Interesse an einer längerfristigen Anstellung

Was wir sonst noch zu bieten haben, erzählen wir Ihnen gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung!

Institut für Physiotherapie und Osteopathie, René Kälin D.O.
Roggeweg 8, 4950 Hettwil, Telefon 062 959 59 25

pascale blunier laube
ursina bernhard heitmann
dipl. physiotherapeutinnen

Biel

Dipl. Physiotherapeut/in (zirka 50%)

Eintritt nach Vereinbarung

Unser Team arbeitet neben klassischen Methoden auch mit Craniosakraltherapie, osteopathischen Techniken und in der Urogynäkologie. Würdest du zu uns passen?

Dann melde dich doch bei:

Physiotherapie Bernhard & Blunier

Unterer Quai 37, 2502 Biel, Telefon 032 323 00 60

Gesucht in Privatpraxis in Unterentfelden (bei Aarau)

dipl. Physiotherapeutin (20%)

Weitere Auskünfte erteile ich gerne:

Hans Jansen, Hauptstrasse 25, 5035 Unterentfelden,
Telefon 062 723 96 43, www.physiohansjansen.ch

Selbständige Physiotherapeutin (zirka 50%)

Hättest du Freude, dich als dipl. Physiotherapeutin (mit eigener Konkordatsnummer – evtl. anfänglich angestellt) in kleiner Praxis in Zürich-Höngg zu engagieren. Ab Sommer/Herbst 2004. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Ich freue mich auf dein Echo!

Physiotherapie Höngg, Cornelia Schneller, Gsteigstrasse 24,
8049 Zürich, Telefon Privat 01 342 38 35 (evtl. Beantworter)

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine selbständige, flexible, engagierte

Physiotherapeutin (Arbeitspensum: 30 bis 50%)

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten; interessante, vielseitige Tätigkeit; grossen MTT- Raum (100 m²)

Schriftliche Bewerbungen an: Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal

62

Physioactive 7/2004

ZIEGLER

Morillonstrasse 75-91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Das SPITAL BERN – ZIEGLER ist ein öffentliches Akut- und Rehabilitationsspital mit 250 Betten im Süden der Stadt Bern. Im Akutbereich werden eine Klinik für orthopädische Chirurgie und eine Klinik für innere Medizin betrieben. Das Zentrum für Geriatrie-Rehabilitation hat einen kantonalen Akutgeriatrie- und Rehabilitationsauftrag und wird sich in nächster Zukunft zur geriatrischen Universitätsklinik mit neu geschaffinem Lehrstuhl für Geriatrie entwickeln.

Die Physiotherapie hat in allen erwähnten Bereichen wichtige Aufgaben und ist interdisziplinär integriert.

Ab 1. September 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine oder einen

Stv. Chef-PhysiotherapeutIn (BG 90–100%)

Nebst einem fachlich vorbildlichen Einsatz, vorwiegend im Bereich der orthopädischen Chirurgie, erwarten wir von der/dem zukünftigen StelleninhaberIn:

- mehrjährige Berufserfahrung
- Bereitschaft, auf allen erwähnten Kliniken tätig zu sein
- Bereitschaft, den Chefphysiotherapeuten in organisatorischen Angelegenheiten tatkräftig zu unterstützen
- Bereitschaft, den Chefphysiotherapeuten bei Abwesenheit zu vertreten

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Chefphysiotherapeut, gerne zur Verfügung, Tel. 031 970 72 49.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 15. Juli 2004 an die Personaladministration, Zentrale Dienste.



Stiftung St. Josefsheim
5620 Bremgarten

Wir betreuen in unserem Heim rund 160 geistig behinderte Kinder und Erwachsene. Zur Verstärkung unserer Physiotherapie suchen wir auf den nächstmöglichen Termin eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum mindestens 80%)

Ihr Aufgabenbereich:

- ganzheitliche Förderung und Behandlung von stationären und ambulanten mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Wohngruppen und anderen Bereichen

Unsere Anforderungen:

- Diplom Physiotherapie
- Sinn für interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- 6 Wochen Ferien
- sorgfältige Einarbeitung und laufende Unterstützung
- sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- «Chinderhus Flügelpilz» für die Kinder-Betreuung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Frau D. Lazzari, Personaldienst, 5620 Bremgarten. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen. Für Detailauskünfte steht Ihnen unser Leiter Physiotherapie, Herr W. Kozlowski, gerne zur Verfügung, Telefon 056 648 45 45.

SPITALBERN

ZIEGLER

Morillonstrasse 75-91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Zur Ergänzung unseres 4-köpfigen Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

In unserer schönen, geräumigen Praxis inmitten der St. Galler Altstadt behandeln wir Patienten v.a. aus den Gebieten der Rheumatologie und Orthopädie/Traumatologie. Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit und gute Anstellungsbedingungen. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Therapie am Spisemarkt, Geschwister Uffer, Spisergasse 19, 9000 St. Gallen

SPITALBERN

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 bis 2 dipl. Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100%)

Gesucht in modern eingerichtete Praxis in Heerbrugg (mit MTT) und Rorschach. Unser Team braucht Verstärkung! Wünschenswert, aber nicht Bedingung, wäre Erfahrung in medizinischer Trainings-Therapie.

Wir erwarten, dass:

- Du hast Interesse und bringst ein grosses Engagement in deinem Beruf als dipl. Physiotherapeuten mit.
- Du hast wenn möglich eine NDT/Bobath-Ausbildung, SI-Ausbildung sowie gute Kenntnisse der manuellen Therapie.
- Du bist interessiert an der Arbeit sowohl mit Kindern wie auch mit Erwachsenen.
- Du freust dich auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Lehrkräften und weiteren Therapeuten.
- Du hast ein Bedürfnis nach Fortbildung und qualitätsbewusstem Arbeiten.
- Du bist flexibel und selbständig.

Wir bieten:

- Selbständigkeit in deiner Arbeit.
- Sorgfältige Einarbeitung und Unterstützung.
- Grosszügige Räumlichkeiten/viel Platz zum Arbeiten!
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.
- Möglichkeit zu interner sowie externer Fortbildung.

Fühlst du dich angesprochen? Hast du Fragen? Dann melde dich bei:

PHYSIOTEAM MIA und PAUL ZENI-NIELSEN GmbH
Max-Schmidheiny-Strasse 201, 9435 Heerbrugg
Telefon 071 722 54 77, Fax 071 722 54 81, E-Mail: paulzeni@pobox.ch
Mia Zeni, NDT-Bobath-Lehrtherapeutin / Paul Zeni, IPNFA-Instruktor

DIE STELLE

DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/IN

Beschäftigungsgrad 100 %

Als führendes Privatspital legen wir Wert auf höchste Qualität in allen Bereichen.

Unsere modern ausgerüstete Physiotherapie steht ambulanten und stationären Patienten zur Verfügung, zusätzlich bieten wir allen Interessierten Medizinische Trainingstherapie an. Für unser 10-köpfiges Team suchen wir eine verantwortungsbewusste und einsatzfreudige Persönlichkeit mit Berufserfahrung.

Stellenantritt per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte: Frau C. Gorschewsky, Leitende Physiotherapeutin, Tel. 031 300 80 17 (direkt) oder Tel. 031 300 88 11 (Zentrale).

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an unsere Personalabteilung (psw.ls@neuehorizonte.ch).

Wir freuen uns auf Sie!



**LINDENHOF
SPITAL**

+ ROTKREUZSTIFTUNG FÜR KRANKENPFLEGE

BREMGARTENSTRASSE 117
POSTFACH • 3001 BERN
www.lindenhofspital.ch

Wir können auf vieles verzichten, aber nicht auf Sie!

Gesucht 2 innovative, qualifizierte und belastbare

Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100% und 30 bis 50%)

Ich würde mich freuen über 2 Mitarbeiter/innen, welche mit mir am «gleichen Strick ziehen», aber auch ihre eigenen Ideen einbringen. Eine umfassende Behandlungsweise (manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, MTT, ergonomische Beratung usw.) sind für Sie selbstverständlich.

Wir arbeiten mit den Ärzten aus der Region zusammen, was ein vielfältiges Patientengut aus den Fachbereichen der Rheumatologie, Orthopädie und Traumatologie gewährleistet.

Langfristig wäre eine freie Mitarbeit mit Entlohnung nach Umsatz vorgesehen. Stellenantritt per 1. August 2004 oder nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann freue ich mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf!

Praxis für Physiotherapie, Lydia Steiner, Sonnenrain 2, 8832 Wollerau
Telefon/Fax 01 786 29 09, E-Mail lydia.steiner@gmx.ch



**RHEUMALIGA
LUZERN UND UNTERWALDEN**

Dipl. Physiotherapeutin

Sind Sie unsere neue Kursleiterin für zwei Lektionen Rückengymnastik/Active Backademy pro Woche?

Für dieses Konzept und diese verantwortungsvolle Aufgabe werden Sie von der Rheumaliga Schweiz zusätzlich aus- und weitergebildet.

Weiter Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Kantonale Rheumaliga, Margrit Blender,
Tel. 041 377 26 26, morgens, oder 041 377 26 52, abends.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Gränichen AG

Zur Ergänzung unseres Teams suche ich für meine neue, modern eingerichtete Praxis mit MTT per 1. September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen richten Sie bitte an:
Physiotherapie René Kuipers,
Leerber 3, 5722 Gränichen
Telefon 062 842 02 60



hirslanden
Salem-Spital

Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Die moderne Physiotherapie mit integrierter medizinischer Trainingstherapie gehört zum Institut für Physikalische, Schmerz- und Rehabilitationsmedizin (IPSRM) des Salem-Spitals in Bern.

Wir suchen per 1. Oktober 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUT/IN 90-100%

zur Behandlung von ambulanten und stationären Patienten in den Fachgebieten Orthopädie, Rheumatologie, Wirbelsäulenchirurgie und Innere Medizin sowie für die Betreuung im Rahmen der medizinischen Trainingstherapie.

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung als Physiotherapeut/in und fundierte Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie. Sie haben idealerweise bereits eine Zusatzausbildung in Lymphdrainage oder Sportphysiotherapie abgeschlossen. Sie sind initiativ und arbeiten gerne selbstständig.

Es erwarten Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit, ein motiviertes Team von 22 Therapeutinnen und Therapeuten sowie vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an
Frau Theres Bingeli, Co-Leiterin Physiotherapie,
T 031 337 69 51.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Salem-Spital Frau Susanna Monti Personaldienst
Schänzlistrasse 39 3013 Bern **T 031 337 68 59**
F 031 337 66 58 susanna.monti@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

BAD SCHINZNACH



Unsere **Privat-Klinik Im Park** ist eine Reha-Klinik, die ihre Patienten in allen Bereichen mit höchster Qualität behandelt. Die idyllische Parkumgebung, die familiäre Atmosphäre und der hohe medizinisch-pflegerische Standard fördern die Genesung und das Wohlbefinden der Patienten.

Wir suchen ab September oder nach Vereinbarung eine/n

Neuro-Physiotherapeut/in 100%

Ihre Hauptaufgaben sind die Neurorehabilitation von ambulanten und stationären Patienten, die Mitwirkung bei der Erstellung eines interdisziplinären Behandlungsplanes und die Anleitung und Beratung von Angehörigen.

Sie bringen Erfahrung in Neurorehabilitation sowie eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit mit. Zielorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten im Team sind für Sie selbstverständlich.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kompetenten Team, selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten sowie ein breites innerbetriebliches Angebot an Fort- und Weiterbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Herr Coen Takken, Leiter Therapie, und Herr Matthias Degenhardt, Leiter Neuro-Team, geben Ihnen gerne weitere Auskünfte; Tel. ++41 56 463 75 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Bad Schinznach AG, Personalwesen, Postfach 67,
CH-5116 Schinznach-Bad, Telefon ++41 56 463 77 15
daniela.saegesser@bs-ag.ch www.bad-schinznach.ch



Physiotherapie Meierhof

Wir suchen per 1. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n selbständige/n und zuverlässige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Die Physiotherapie Meierhof ist eine moderne Praxis, die von zwei OMT-Physiotherapeutinnen geführt wird.

Wir sind spezialisiert auf manuelle Therapie, bieten aber ein breites und interessantes Behandlungsspektrum.

Erfahrung in manueller Therapie ist erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:
Verena Werner, dipl. Physiotherapeutin, OMT svomp®
Barbara Scherer, dipl. Physiotherapeutin, OMT svomp®
Limmatstrasse 167, 8049 Zürich, Telefon 01 341 94 38
oder info@physio-meierhof.ch, www.physio-meierhof.ch

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

können im Stellenanzeiger nicht berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung
und pädiatrische Neurorehabilitation
der Stiftung Wildermeth Biel

C.D.N. Centre de développement
et neuroréhabilitation pédiatrique
de la fondation Wildermeth Bienne

Das Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation der Stiftung Wildermeth Biel sucht auf den 1. September 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60%)

Ihre Aufgaben:

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen und erworbenen Hirnschäden, mit Entwicklungsverzögerungen und verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern
- Begleitung und Mithilfe im multidisziplinären Behandlungskonzept mit neueren Behandlungsmethoden der Spastizität, v.a. mit Botulinumtoxin und intrathekaler Therapie mit Baclofen
- Handlungs-Anleitung und Beratung der Eltern und Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Logopädie, Wohngruppen, Schule, Sonderkindergarten, Ärzten.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin von einer anerkannten Schule
- Sie sind motiviert, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten
- Ihre Muttersprache ist Deutsch oder Französisch und Sie besitzen gute mündliche Kenntnisse der jeweils anderen Sprache
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und haben wenn möglich Erfahrung im Fachbereich Pädiatrie (Kinderbobath)
- Sie haben Freude an einer abwechslungsreichen und selbständigen Tätigkeit.

Wir bieten:

- Ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet
- Einen selbständigen Aufgabenbereich
- Erfahrungsaustausch im interdisziplinären Team
- Gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Angèle Oehrli-Thijs, Chef-Physiotherapeutin, Tel. 032 324 13 93.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Frau Ch. Gruner, Zentrumsleitung, Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation (Z.E.N.) der Stiftung Wildermeth Biel, Kloosweg 22, Postfach, 2501 Biel.



Für unsere moderne Praxis mit Schwerpunkt in Sport-, Trainings- und Manualtherapie sowie Rheumatologie, Neurologie und Orthopädie suchen wir per 1. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Wir bieten:

- ein grosses, engagiertes Team/angenehme Arbeitsatmosphäre
- selbständigen Aufgabenbereich
- flexible Arbeitszeiten
- gute Sozialleistungen
- maximale Entlastung durch die Administration
- interne und externe Fortbildungen
- grosszügige, neu renovierte Praxis mit MTT-Bereich

Würden Sie uns gerne kennen lernen, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Physiotherapie Kloten GmbH, Breitistrasse 18, 8302 Kloten

Für allfällige Fragen stehen Ihnen Uli Vielsäcker oder Nadine Christen unter der Telefonnummer 01 814 20 12 gerne zur Verfügung.



Wir suchen auf 1. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(zu 70 bis 80%)

mit Erfahrung in Manueller Therapie und Medizinischer Trainingstherapie. Wir sind ein engagiertes Team in einem modernen Zentrum in dem nach hohen Qualitätskriterien gearbeitet wird. Zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Haben Sie Freude am selbständigen Arbeiten und an guter Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Ärzten?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Ärztliche Leitung, Zentrum für Rheuma- und Knochenerkrankungen, Bellariastrasse 38, 8038 Zürich

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Physiotherapeutinnen, Telefon 01 209 24 08, oder im Sekretariat des Zentrums, Telefon 01 209 24 20, sowie über unsere Homepage: www.rheumazentrum.ch

Endlich Ferien?!

Nur noch eine

Ferienvertretung

vom 27. September bis 8. Oktober 2004 in abwechslungsreiche Physiopraxis mit M.T.T.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Telefon 055 462 11 11

Christian Maane, Kees van Maanen
Alpenblickstrasse 24, 8853 Lachen

Offerte d'impiego Ticino

Vuoi collaborare in un ben avviato studio di fisioterapia, con casistica variata a Lugano, lavorando possibilmente con il tuo numero di concordato dal 20-60%? Sei un/una

Fisioterapista o Osteopata dipl. con esperienza in terapia manuale, allora saremmo contenti di esser contattati sotto:

Cifra FA 07046, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Fisioterapista diplomata (riconosciuta SRK)

con 19 anni di esperienza in vari campi, cerca lavoro interessante nel Canton Ticino (100%).

Cifra FA 07048, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Bulgarische Physiotherapeutin, 27 Jahre, deutsch-, englisch- und russisch-sprechend, sucht

Praktikumsstelle in der Schweiz

5 Jahre Berufserfahrung mit den Schwerpunkten: Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen, Behindertensport und Orthopädie. Auf eine Kontaktaufnahme freut sich Blagovesta Ivanova, blaga1bg@yahoo.com oder regula.fehr@gmx.ch

Dipl. Physiotherapeutin

mit fundierten Kenntnissen in Orthopädie, Sportphysiotherapie, Rheumatologie, manueller Therapie und eigener Konkordatsnummer sucht auf November 2004 im Raum Winterthur-Zürich interessante Stelle zur Zusammenarbeit.

S. Waltenspül, Winterthur, Natel 076 506 23 45

Service d'emploi Romandie

Cabinet de physiothérapie au centre-ville/près de la gare cherche

Physiothérapeute (50 à 60%)

Compétences requises pour la physiothérapie générale (rhumato., ortho., physio., sportive) et surtout en uro-gynécologie. Flexibilité souhaitée.

AGP physiothérapie & fitness médical
Grand-Places 18, 1700 Fribourg
Téléphone 026 321 53 06
Fax 026 321 53 07

**La clôture
de l'réception**

des annonces ne signifie pas que vous
ne pouvez pas remettre une annonce plus tôt!

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**



In Thalwil entsteht bis Ende 2006 an guter Verkehrslage, inmitten einer attraktiven Parklandschaft, ein neues

Alterszentrum.

Das Angebot umfasst Alterswohnungen, Pflege-wohngruppen, ein Begegnungszentrum sowie eine vielfältige Palette von Dienstleistungen, die sowohl intern als auch extern angeboten werden.

Im Erdgeschoss und Untergeschoss haben wir variabel unterteilbare und ausbaubare Flächen mit Nebenräumen und der notwendigen Infrastruktur zu vermieten für

Physiotherapie (inkl. Wellness und Fitness)

und

Arztpraxis Geriater

(oder Allgemeinpraktiker)

Sind Sie interessiert?

Mehr erfahren Sie auf dem Internet: www.thalwil.ch
oder von unserem Projektleiter E. Caruso,
Telefon 01 723 71 92.

Da vendere a Lugano, subito o data da convenire, avviato

studio di fisioterapia

con posteggi propri

Cifra FA 07049, Associazione Svizzera di Fisioterapia,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

SCHOSSHALDE
Im Obstbergquartier vermieten wir

an ruhiger, zentraler Lage in repräsentativer Liegenschaft
Nähe Autobahnausfahrt und eine Minute ab SVB Netz Nr. 12

213 m² Büro-/Praxisräume mit 55 m² Archiv (WC und Küche)

- flexibel unterteilbar
- moderner Ausbaustandard
- Parterre mit viel Fensterfronten
- Mietbeginn nach Vereinbarung

Mietzins mtl. Fr. 4'795.- inkl. HK/NK

Für weitere Informationen rufen Sie uns an!
Tel. 031 385 19 16 (Frau S. Nyfeler)

wirztanner

Wirz Tanner Immobilien AG, www.wirztanner.ch

Elektrische Behandlungsliege «Hess»

neu bezogen (hellgrau), 44 bis 86 cm höhenverstellbar, Breite 65 cm, 4-teilig, Papierrollenhalter, Kyphoseknick, Kopfschlitz in Kopf- und Fussteil, wegen Praxisumorientierung günstig abzugeben, VP: 1350.-, Transport nach Absprache möglich.

Dr. med. G. Dufner, 5620 Bremgarten, Telefon 056 631 08 08

Zentralschweiz: Da unsere Kinder (leider) eigene Wege gehen, möchten wir unsere

Physiotherapiepraxis an optimaler Lage

mit grossem Kundenstamm an engagierte und fachlich kompetente/n Physiotherapeuten/in weitergeben. Die bestens eingeführte Praxis ist eine sehr gute Existenzgrundlage. 7 gut eingerichtete, helle Behandlungsräume plus Nebenräume mit div. Infrastruktur. Über Übernahmemodalitäten werden wir uns mündlich sicher einig! Chiffre FA 060412, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A remettre dès le 1 janvier 2005

Cabinet de physiothérapie, à Estavayer le lac.

Bien équipé, 4 cabines loyer Fr. 850.-.

Ecrire sous:

Chiffre FA 070410, Association Suisse de physiothérapie,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A remettre:

Cabinet physiothérapie Centre Montreux (Vaud)

temps partiel de suite 100% dès le 1^{er} octobre 2004.

Renseignements au Téléphone 078 836 20 02

Le soir

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung in

5070 Frick AG

(Einzugsgebiet von 20 000 Einwohnern)

Heller, attraktiver Laden, 100 m², mitten im Zentrum an der Hauptstrasse. Zusätzliche, direkt angrenzende Lager- und Büroräume von insgesamt 200 m², in Teilen mietbar, 4 Parkplätze. Interessante Konditionen.

Als regionales Bedürfnis würde er sich besonders gut eignen für eine

Physiotherapiepraxis

Telefon 079 355 14 11, E-Mail: maumark@active.ch

**Anzeige-
schluss**

heisst nicht, dass Sie Ihr Inserat
nicht auch früher aufgeben dürfen!

Zu vermieten per 1. Oktober 2004 in Zürich-Höngg
an verkehrsgünstiger Lage (nahe Altersheim Sydefädeli)
4 helle, grosse **Büroräume** im EG mit Parkett für Fr. 1790.– mtl.
inkl. NK und 2 Autoabstellplätzen. Sehr geeignet für **Physiotherapie**.
Bitte melden bei Procasa Verwaltungs AG, Telefon 01 342 18 80

Gesucht

Praxis / Therapie / Bewegung...
Zu verkaufen bei Wil SG an verkehrsgünstiger Lage
Wohn- und Gewerbeliegenschaft

1350 m² Land mit Gartenanlage.

UG: Div. Kellerräume

EG: 360 m² Gewerbefläche (aktuell als Fitness- und Therapiezentrum genutzt). Sehr helle Räumlichkeiten mit einem zweckmässigen Ausbau und ausreichend Nasszellen.
Doppelgarage und genügend Parkplätze vorhanden!

Guter Zustand! VP: Fr. 960 000.–

EH LIEGENSCHAFTEN-TREUHAND
Eva Höppli, 8363 Bichelsee
Telefon 071 920 10 11



Neuhausen am Rheinfall:

Herrschaftshaus mit Potenzial

zu verkaufen, komplett umgebaut, sehr grosse Zimmer, Original-Parkettböden, Anbau für z.B. Büro, Kanzlei, Praxis, Parkplätze, grosser Garten mit alten Bäumen, Fernsicht.

Graf & Partner Immobilien AG
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 625 06 65
www.immobag.ch

Im Zentrum von Strengelbach AG, 500 Meter ab Stadtgrenze Zofingen, vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaut

Praxisräumlichkeiten

Lift rollstuhlgängig, Nähe Bushaltestelle, Gratisparkplätze.
Tel. 062 794 22 48 oder 01 744 59 89, www.wiederkehr-group.ch

Suche Physiotherapiepraxis zur Übernahme im Kanton Aargau.

Chiffre FA 07043, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Gesucht für Leistungsdiagnostik

Polar PE 4000 Sporttester

Wir zahlen einen sehr guten Preis für funktionierende Uhren.
Angebote an: Physio Care Center de Leur AG,
Peter de Leur, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 418 30 40,
info@physio-care-center.ch

67



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 8/2004,
ist der 12. Juli 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 8/2004
est fixée au 12 juillet 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 8/2004 è il 12 luglio 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Kardiovaskuläre und metabolische Reaktionen von DMD-Patienten beim Kraft- und Ausdauertraining – ein Fachartikel von Amir Tal-Akabi et al.

INFO

- Dialog: FIDOS – FISIO Database of Switzerland
- Aktivität: Treffen des Fachlichen Beirates 2004

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: FIDOS – FISIO Database of Switzerland
- Activité: Réunion du Comité de lecture 2004

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: FIDOS – FISIO Database of Switzerland
- Attività: Riunione del Consiglio aggiunto degli esperti 2004

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-begläubigt), monatlich
40. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
40^e année
7840 esemplari, mensile, anno 40^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) /
Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Andrea
Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Verena
Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédition. La rédition décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET

«À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»

am 12. Juli bis 12 Uhr
le 12 juillet jusqu'à 12 heures
il 12 luglio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,

TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /

DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,

CONGRÈS /

TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 25. Juni

le 25 juin

il 25 giugno

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



Unser Partner für Ihre Dienstleistungen
Notre partenaire pour vos services



Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia

Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. *L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.*

sermed ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner
für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

sermed est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui touche aux thèmes

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!
N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons avec plaisir!

0848 848 810 – info@sermed.ch

Unsere Partner/
Nos partenaires:



Starke Partner

Die beiden Partner Kölla und Monitored Rehab Systems begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabbereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Stosswellentherapie – die neuste Generation von Storz medical.



Fitvibe – das Trainingsgerät zur Ganzkörper-vibration. Verschiedene Modelle lieferbar.



AS/Sport Lamellen Laufband
Das Gelenk schonende Laufband.



Exklusiv: Hi Power Cardio Linie
Das komplette Cardio-Trainingsprogramm.



Kölla
MEDIZINTECHNIK

Monitored Rehab Systems GmbH
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Mail: sport@pt-koch.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik
Reppischtalstrasse 26, 8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 044 761 68 60
Mail: info@koella.ch www.koella.ch